

Allgemeine
Statistik
des Auslandes

Länderberichte

VEREINIGTE ARABISCHE REPUBLIK UND JEMEN

1958



B

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
W. KOHLHAMMER-VERLAG

**Allgemeine
Statistik
des Auslandes**

Länderberichte

VEREINIGTE ARABISCHE REPUBLIK UND JEMEN

1958



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER G.M.B.H. · STUTTGART

58.4036 ^c



Inhalt

	Seite		Seite
Vorbemerkung	5	Schulen und Hochschulen, Schüler und Studierende	21
Abkürzungen und Zeichenerklärungen	5	Studierende nach Fakultäten 1951/52	21
Vereinigte Arabische Republik und Jemen		<u>Erwerbstätigkeit</u>	
Überblick	6	Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen, Geschlecht und Stellung im Beruf am 26. 3. 1947	22
Übersichtskarte	8	<u>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</u>	
<u>Tabellenteil</u>		Hauptarten der Bodenbenutzung	22
Bevölkerungsstand, Lebendgeborene, Gestorbene und Geburtenüberschuß	9	Index der landwirtschaftlichen Produktion ...	22
Anbauflächen und Ernteerträge	9	Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen 1952	23
Viehbestand	9	Künstlich bewässerte Flächen	23
Produktion ausgewählter Erzeugnisse	10	Anbauflächen und Ernteerträge	23
Ein- und Ausfuhrwerte, Ein- bzw. Ausfuhrüberschuß	10	Ernte sonstiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse	24
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit Ägypten und Syrien	10	Anbau und Ernte von Rohbaumwolle nach Arten	25
Bestand an Verkehrsmitteln 1956	10	Viehbestand	25
Verkehrsleistungen 1956	10	Schlachtungen	25
Ägypten		Erzeugung von Milch, Eiern und Honig	25
Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur	11	Fischanlandungen	26
Übersichtskarte	17	Produktionsmittel in der Landwirtschaft	26
<u>Tabellenteil</u>		Netto-Lebensmittelversorgung je Einwohner ...	26
<u>Gebiet und Bevölkerung</u>		Lebensmittelversorgung je Einwohner	26
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Provinzen	18	<u>Industrie</u>	
Bevölkerung nach Jahren	18	Produktion ausgewählter Erzeugnisse	27
Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen am 26. 3. 1947	18	<u>Außenhandel</u>	
Bevölkerung der Städte mit 50 000 und mehr Einwohnern	19	Ein- und Ausfuhrwerte, Preis- und Volumensindices	27
Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht	19	Ein- und Ausfuhr nach wichtigen Bezugs- und Absatzgebieten	28
Bevölkerung nach Geschlecht und Familienstand	19	Einfuhr wichtiger Waren	29
Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit am 26. 3. 1947	20	Ausfuhr wichtiger Waren	31
Eheschließungen, Geborene und Gestorbene ...	20	Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren aus Ägypten	32
Mittlere Lebenserwartung nach der Sterbetafel 1936 bis 1938	20	Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach Ägypten	32
<u>Unterricht und Bildung</u>		<u>Verkehr</u>	
Bevölkerung im Alter von 5 und mehr Jahren nach der Schulbildung	21	Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen	34
		Verkehrsleistungen	34
		Transitverkehr durch den Sues-Kanal	34
		Güterverkehr mit Küstenhäfen der Bundesrepublik Deutschland	35
		<u>Geld und Kredit</u>	
		Devisenkurse, Geldvolumen, Gold- und Devisenbestände	35
		<u>Öffentliche Finanzen</u>	
		Haushaltsausgaben und Einnahmen, Schuldenstand	36

	Seite		Seite
<u>Preise</u>		Ein- und Ausfuhr nach wichtigen Bezugs- und Absatzgebieten	54
Preisindex für die Lebenshaltung, Index der Großhandelspreise und Großhandelspreise ausgewählter Waren	36	Einfuhr wichtiger Waren	55
Einzelhandelspreise ausgewählter Waren	37	Ausfuhr wichtiger Waren	57
<u>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</u>		Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren aus Syrien	58
Sozialprodukt		Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach Syrien	58
Entstehung des Sozialprodukts	38	<u>Verkehr</u>	
Zahlungsbilanz		Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen	61
Zahlungsbilanz nach Jahren	38	Verkehrsleistungen	61
Zahlungsbilanz 1956 in regionaler Gliederung	39	Güterverkehr mit Küstenhäfen der Bundesrepublik Deutschland	62
Syrien			
Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur	40	<u>Geld und Kredit</u>	
Übersichtskarte	47	Devisenkurse, Geldvolumen, Gold- und Devisenbestände	62
Tabellenteil		<u>Öffentliche Finanzen</u>	
<u>Gebiet und Bevölkerung</u>		Haushaltsausgaben und -einnahmen	63
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Provinzen (Mohafazat)	48	<u>Preise</u>	
Bevölkerung der Städte mit 10 000 und mehr Einwohnern 1955	48	Index der Großhandelspreise	63
Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit 1957	48	Großhandelspreise ausgewählter Waren	64
Geborene und Gestorbene	49	Einzelhandelspreise ausgewählter Waren und Index der Einzelhandelspreise	65
<u>Gesundheitswesen</u>		<u>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</u>	
Neuerkrankungen an wichtigen meldepflichtigen Krankheiten	49	Zahlungsbilanz	
<u>Unterricht und Bildung</u>		Zahlungsbilanz nach Jahren	66
Schulen, Lehrkräfte und Schüler nach Schularten	49	Jemen	
<u>Land- und Forstwirtschaft</u>		Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur	67
Hauptarten der Bodenbenutzung	50	Übersichtskarte	68
Anbauflächen und Ernteerträge	50	Tabellenteil	
Viehbestand	52	Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren aus dem Jemen	69
Schlachtungen	52	Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach dem Jemen	69
Bestand an landwirtschaftlichen Maschinen ..	52	<u>Anhang</u>	
<u>Industrie und Bauwirtschaft</u>		Quellenverzeichnis	70
Produktion ausgewählter Erzeugnisse	52	Maße und Gewichte	71
Erteilte Baugenehmigungen	53	Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes	72
<u>Außenhandel</u>			
Ein- und Ausfuhr sowie Wiederausfuhr und Durchfuhr	53		

Erscheinungsfolge jährlich; erschienen im Dezember 1958
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Vorbemerkung

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden Länderberichte enthalten eine Zusammenstellung des jeweils neuesten Zahlenmaterials über wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände und Vorgänge in einem bestimmten Land. In erster Linie werden diejenigen Daten berücksichtigt, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland von Bedeutung sind oder die wesentlichen Inhaltspunkte für einen Vergleich der deutschen Wirtschaft mit der des Auslandes bieten.

Als Quellen für die Zusammenstellung der Länderberichte dienen grundsätzlich die Jahrbücher und die in kürzeren Zeitabständen erscheinenden statistischen Veröffentlichungen der amtlichen Stellen des betreffenden Landes. Soweit Originalveröffentlichungen der Länder nicht oder nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen, werden auch statistische Veröffentlichungen der internationalen Organisationen, vor allem des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen und der angeschlossenen Organisationen, herangezogen. In den Internationalen Monatszahlen und dem Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland dagegen stehen aus Gründen der Vergleichbarkeit die internationalen Veröffentlichungen im Vordergrund. Deshalb brauchen die Zahlenreihen in den Länderberichten mit den anderen internationalen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes nicht in jedem Falle übereinzustimmen.

Im Rahmen des verfügbaren Raumes ist es leider nicht möglich, den Aufbau und die begriffliche Abgrenzung der veröffentlichten Zahlen eingehender zu beschreiben. Es muß in diesem Zusammenhang auch darauf aufmerksam gemacht werden, daß die ausländischen Zahlen mit den entsprechenden Zahlen für die Bundesrepublik Deutschland nicht restlos vergleichbar sind. Den Benutzern, die sich über Methodefragen eingehender orientieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen zur Einsichtnahme und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

Es sei an dieser Stelle hervorgehoben, daß der Tabellenteil weniger vollständig ist als bei den bislang vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Länderberichten. Die Statistik der Vereinigten Arabischen Republik und des Jemen befindet sich noch im Aufbau und selbst für einige wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände liegen nur lückenhafte oder sogar keine Angaben vor.

Weitere auslandstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sind am Schluß dieses Heftes aufgeführt.

Zu diesem Bericht haben alle auslandstatistischen Referate des Amtes beigetragen. Er wurde im Hauptreferat des Oberregierungsrats Dr. Reepschlaeger innerhalb der Abteilung des Ltd. Reg.-Direktors Dr. Szameitat zusammengestellt. Die redaktionelle Bearbeitung des Überblicks über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur und der Tabellen lag für den Berichtsteil Ägypten bei Regierungsrat Dr. Mackamul, für den Berichtsteil Syrien und Jemen bei Regierungsrätin Dr. Disselkamp.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

BRD	•	Bundesrepublik Deutschland	PKm	-	Personenkilometer
DM	-	Deutsche Mark	PS	-	Pferdestärke
Pr	-	Deutscher Pfennig	kW	-	Kilowatt
RM	-	Reichsmark	kWh	-	Kilowattstunde
Ägypt£	-	Ägyptisches Pfund = 100 Piastres	Mrd.	-	Milliarden
syr£	-	Syrisches Pfund = 100 Piastres	Mill.	-	Millionen
US-\$	-	US-Dollar	St.	-	Stück
US-ct	-	US-Cent	vH	-	vom Hundert
t	-	Tonne	vT	-	vom Tausend
dz	-	Doppelzentner	Hj.	-	Rechnungsjahr
kg	-	Kilogramm	JS	-	Jahressumme
g	-	Gramm	JD	-	Jahresdurchschnitt
km	-	Kilometer	JA	-	Jahresanfang
m	-	Meter	JM	-	Jahresmitte
mm	-	Millimeter	JE	-	Jahresende
qkm	-	Quadratkilometer	hj.	-	halbjährlich
qm	-	Quadratmeter	vj.	-	vierteljährlich
ha	-	Hektar	HjD	-	Halbjahresdurchschnitt
a	-	Ar	VjD	-	Vierteljahresdurchschnitt
cbm	-	Kubikmeter	MD	-	Monatsdurchschnitt
hl	-	Hektoliter	fob	-	free on board
l	-	Liter	cif	-	cost, insurance, freight
BRT	-	Bruttoregistertonnen	SITC	-	Standard International Trade Classification
NRT	-	Nettoregistertonnen			
tkm	-	Tonnenkilometer			

- an Stelle einer Zahl	-	nichts vorhanden
0 an Stelle einer Zahl	-	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der Einheit, die in der Tabelle dargestellt werden kann
. an Stelle einer Zahl	-	kein Nachweis vorhanden
... an Stelle einer Zahl	-	Angaben fallen später an
| oder —	-	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Es werden jeweils die neuesten vorliegenden Zahlen ausgewiesen. Vorläufige und berichtigte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Überblick über die Vereinigte Arabische Republik und Jemen

Der vorliegende Bericht faßt die statistischen Angaben zusammen, die für die Vereinigte Arabische Republik (Ägypten und Syrien) sowie für den Jemen zur Verfügung stehen. Damit ist die neuere Entwicklung in diesen Ländern berücksichtigt worden. Es ist allerdings nicht möglich gewesen, in dem Tabellenwerk die Vereinigten Arabischen Staaten geschlossen darzustellen, weil sich die verfügbaren statistischen Quellen weitgehend auf einen Zeitraum beziehen, der vor der Gründung der Vereinigten Arabischen Republik und vor dem Anschluß des Jemen liegt; gegen eine regionale Zusammenfassung aller statistischen Ergebnisse spricht auch, daß ihre volle Vergleichbarkeit solange nicht angenommen werden darf, als die Statistiken getrennt durchgeführt werden. Für den Jemen liegen im übrigen kaum statistische Angaben vor. Die nachstehende kurze Darstellung beschränkt sich deshalb im wesentlichen auf einige Tatbestände des Zusammenschlusses. Auch die sich hieran anschließenden Übersichtstabellen, in denen Ägypten und Syrien gegenüber gestellt werden, bilden nur eine knappe Auswahl aus dem Tabellenteil des Berichtes.

setzt sich je zur Hälfte aus Mitgliedern der Ägyptischen Nationalversammlung und der syrischen Abgeordnetenkammer zusammen.

Der Präsident der Republik wird mit den exekutiven Vollmachten ausgestattet.

Die richterliche Gewalt ist unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen. Die Rechtsnormen Ägyptens und Syriens bleiben zunächst innerhalb der regionalen Grenzen in Kraft.

Für jede Region wird ein Exekutivrat gebildet, dessen Präsident durch Dekret des Präsidenten der Republik ernannt wird.

Die Internationalen Verpflichtungen und Abkommen bleiben in ihren regionalen Grenzen bestehen.

Die öffentlichen Dienste und Verwaltungen Syriens und Ägyptens werden zunächst aufrecht erhalten, sollen dann aber durch Präsidialdekrete reorganisiert und fusioniert werden.

Die Volksabstimmung über den Zusammenschluß und die Wahl des Präsidenten der Republik vom 21. 2. 1958 hatte folgendes Ergebnis:

Als ursprüngliche Provinzen des Osmanischen Reiches wurde Ägypten während des ersten Weltkrieges britisches Protektorat und Syrien nach dem Ende des ersten Weltkrieges französisches Mandatsgebiet. Für Ägypten endete das Protektorat bereits Ende 1922. Es war dann Monarchie, die 1953 abgeschafft und am 16. 1. 1956 durch eine souveräne demokratische Republik ersetzt wurde. Für Syrien erfolgte die Proklamation der Unabhängigkeit am 27. 9. 1941, die volle Unabhängigkeit der Republik konnte aber erst 1946 mit dem Abzug der fremden Truppen verwirklicht werden; 1950 erhielt Syrien eine neue Verfassung.

Am 1. 2. 1958 fand in der ägyptischen Hauptstadt Kairo die Proklamation der

"Vereinigten Arabischen Republik"

statt, die durch den Zusammenschluß Ägyptens und Syriens gebildet wurde. Am 5. 2. 1958 wurde gleichzeitig mit der Billigung der Unionserklärung durch die Nationalversammlung Ägyptens und die Abgeordnetenkammer Syriens von beiden Parlamenten die provisorische Verfassung des neuen Staates einstimmig angenommen; sie soll solange gelten, bis sie durch eine endgültige Verfassung ersetzt wird; ihre wichtigsten Grundsätze sind:

Die Vereinigte Arabische Republik ist eine unabhängige, demokratische und souveräne Republik, deren Volk ein Teil der Arabischen Nation ist. Sie setzt sich aus den Regionen Ägypten und Syrien zusammen.

Die legislativen Vollmachten liegen bei der Nationalversammlung, deren Mitglieder durch Präsidialdekret der Republik designiert werden. Sie

	abgegebene Stimmen	für den Zusammenschluß	für die Präsidenschaft Nassers
Ägypten	6 102 375	6 102 128	6 102 116
Syrien	1 312 998	1 312 859	1 312 808

Die Wahlbeteiligung betrug in Ägypten 98,13 vH und in Syrien 91,75 vH.

Das absolutistisch regierte Königreich Jemen (Hauptstadt Sana) schloß sich der Vereinigten Arabischen Republik in föderativer Form an, und am 8. 3. 1958 wurde in Damaskus, der Hauptstadt Syriens, die Charta der Vereinigten Arabischen Staaten unterzeichnet. Andere arabische Staaten können in diese Föderation aufgenommen werden, für die ein Oberster Rat gebildet werden soll und als dessen Präsident im jährlichen Wechsel die Oberhäupter der beteiligten Staaten vorgesehen sind. Aufgabe des Obersten Rates ist es, die politischen, militärischen und kulturellen Richtlinien der Union zu bestimmen. Die Vereinigten Arabischen Staaten sollen außenpolitisch und militärisch eine Einheit bilden und wirtschaftlich durch eine Zollunion verbunden werden. Im übrigen behält jeder Staat sein Regierungssystem bei.

Insgesamt umfassen die räumlich nicht miteinander verbundenen Vereinigten Arabischen Staaten eine Bevölkerung von knapp 32 Mill. arabisch sprechenden Einwohnern auf einer Fläche von fast 1,4 Mill. qkm. Rund 86 vH der Bevölkerung und der Fläche nimmt die Vereinigte Arabische Republik ein, und innerhalb dieser gehören 85 vH der Bevölkerung und 84 vH der Fläche zu Ägypten.

Gebiet	1956	
	Fläche qkm	Bevölkerung Mill.
Vereinigte Arabische Republik	1 184 479	27,4
Ägypten	1 000 000	23,4
Syrien	184 479	4,0
Jemen	195 000	4,5
Insgesamt	1 379 479	31,9

Ägypten und Syrien verfügen über eine ähnliche Wirtschaftsstruktur, was vor allem in der entscheidenden Bedeutung der Landwirtschaft beider Länder zum Ausdruck kommt; hier sind jeweils rd. zwei Drittel der Erwerbspersonen beschäftigt, wenn auch der Anteil der Landwirtschaft bei der Entstehung des Sozialprodukts Syriens höher liegt als in Ägypten. Beide Länder sind bestrebt, ihre landwirtschaftliche Erzeugung vor allem auch durch Erweiterung der landwirtschaftlichen Nutzflächen zu steigern.

Die Industrie ist in Ägypten und Syrien noch stark

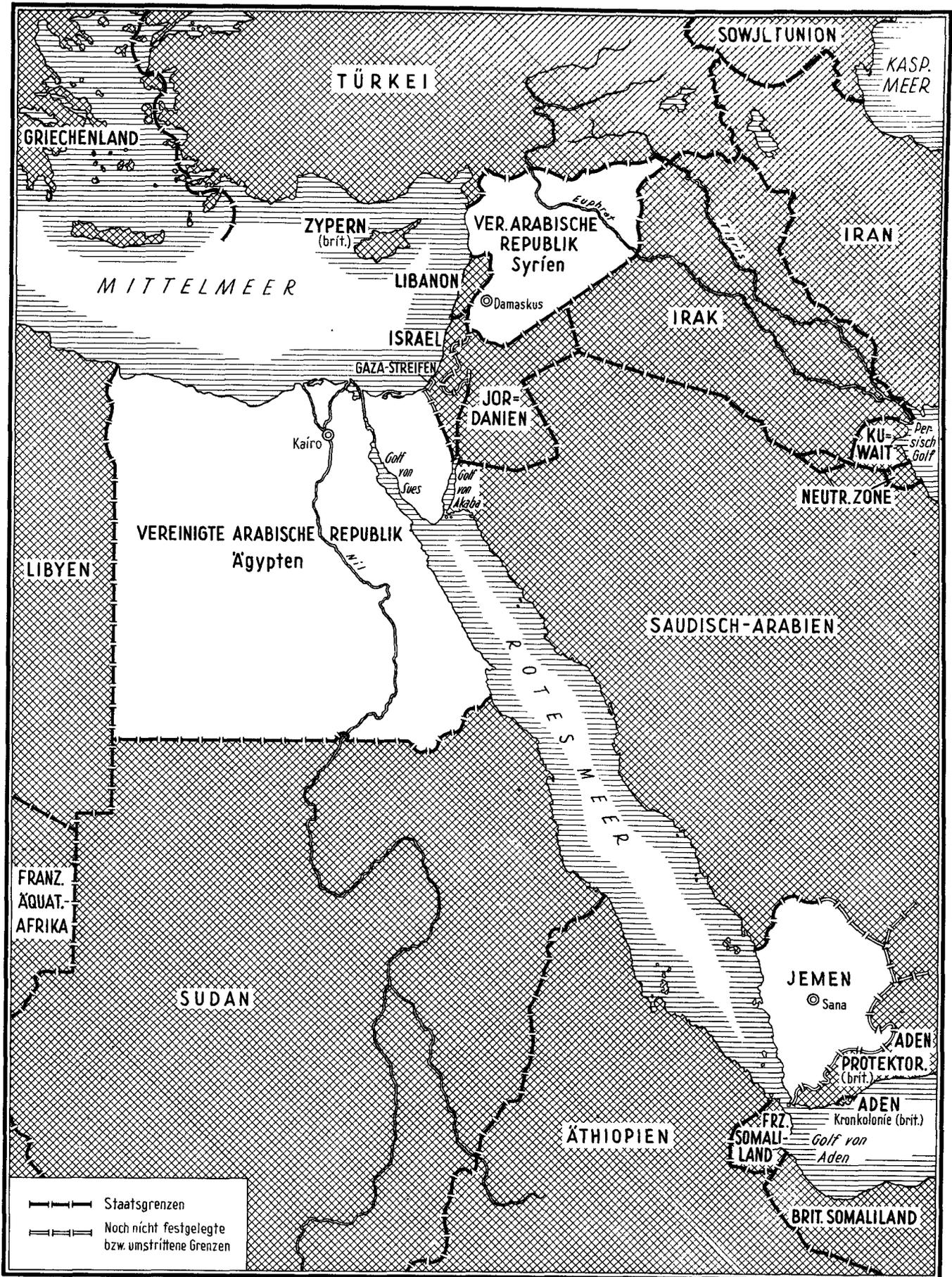
entwicklungsfähig und konzentriert sich gegenwärtig weitgehend auf die Konsumgütererzeugung, während bislang eine bedeutende Grundstoffindustrie nicht aufgebaut werden konnte.

Entsprechend Ihrer Wirtschaftsstruktur sind beide Länder auch darauf angewiesen, landwirtschaftliche Erzeugnisse (Ägypten vor allem Baumwolle, Syrien Baumwolle und Getreide) aus- und industrielle Produkte einzuführen. Hierdurch bedingt, ist auch der Warenaustausch beider Länder untereinander nur gering.

Wie bereits erwähnt, sind in den folgenden knappen Übersichtstabellen zunächst nur wenige Zahlen für Ägypten und Syrien gemeinsam gebracht worden. Der Jemen ist in diesen Vergleich nicht einbezogen, da kaum eigene Statistiken sondern nur Schätzungen der Vereinten Nationen verfügbar sind.

Im übrigen darf auf den ausführlichen Tabellenteil und auf die textliche Einleitung für jedes der Länder verwiesen werden. Die zum Teil uneinheitliche Darstellung in den Texten und in den Tabellen ist durch die Verschiedenartigkeit der jeweiligen Quellen bedingt.

ÜBERSICHTSKARTE VEREINIGTE ARABISCHE REPUBLIK UND JEMEN



Bevölkerungsstand, Lebendgeborene, Gestorbene und Geburtenüberschuß

Zeit	Bevölkerung		Lebendgeborene		Gestorbene		Geburtenüberschuß	
	Ägypten ¹⁾	Syrien ²⁾	Ägypten	Syrien ³⁾	Ägypten	Syrien	Ägypten	Syrien
	1 000		auf 1 000 der mittleren Bevölkerung					
1948	19 494	3 092,7	42,7	19,2	20,4	6,5	+ 22,3	+ 12,7
1949	19 888	3 177,8	41,8	24,2	20,6	8,5	+ 21,2	+ 15,7
1950	20 393	3 252,7	44,4	22,5	19,1	7,3	+ 25,3	+ 15,2
1951	20 872	3 329,2	44,8	25,2	19,3	7,2	+ 25,5	+ 18,0
1952	21 473	3 433,6	45,1	25,7	17,7	6,8	+ 27,4	+ 18,9
1953	21 988	3 655,9	40,0	25,2	18,4	7,0	+ 21,6	+ 18,2
1954	22 462	3 807,0	...	22,4	...	5,9	...	+ 16,5
1955	22 936	3 914,6	...	20,9	...	5,6	...	+ 15,3
1956	23 516	4 025,2	...	24,8	...	5,4	...	+ 19,4

1) Amtliche Schätzung jeweils zum 31. 12.- 2) Ohne Nomaden und Teilnomadenstämme.- 3) Ohne Lebendgeborene, die vor der Registrierung gestorben sind.

Anbauflächen und Ernteerträge

Zeit	Weizen 1)				Gerste 1)				Mais 2)			
	Anbauflächen		Erntemengen		Anbauflächen		Erntemengen		Anbauflächen		Erntemengen	
	Ägypten	Syrien	Ägypten	Syrien	Ägypten	Syrien	Ägypten	Syrien	Ägypten	Syrien	Ägypten	Syrien
	1 000 ha		1 000 t		1 000 ha		1 000 t		1 000 ha		1 000 t	
1948	637	788	1 080	657	92	342	167	305	652	33,1	1 409	37,6
1949	595	988	1 167	909	71	348	138	357	628	25,9	1 250	39,1
1950	576	992	1 018	830	49	416	91	322	610	24,8	1 306	35,7
1951	629	1 037	1 209	510	50	344	100	155	695	16,0	1 421	21,8
1952	589	1 167	1 089	900	57	397	118	467	716	19,2	1 506	22,8
1953	752	1 314	1 547	870	49	439	103	472	847	18,1	1 853	22,2
1954	754	1 347	1 729	965	51	543	116	635	800	17,3	1 753	23,8
1955	640	1 463	1 451	438	57	614	127	137	770	13,0	1 714	18,5
1956	660	1 537	1 547	1 051	55	636	128	462	771	10,1	1 652	14,8

Zeit	Reis 2)				Zuckerrohr 3)				Baumwolle (entkörnt) 4)			
	Anbauflächen		Erntemengen		Anbauflächen		Erntemengen		Anbauflächen		Erntemengen	
	Ägypten	Syrien	Ägypten	Syrien	Ägypten	Syrien	Ägypten	Syrien	Ägypten	Syrien	Ägypten	Syrien
	1 000 ha		1 000 t		1 000 ha		1 000 t		1 000 ha		1 000 t	
1948	330	7,5	1 308	19,1	33	0,1	1 865	2,9	606	24,0	400	9
1949	295	7,6	1 168	20,0	36	0,1	2 259	2,7	711	25,3	387	14
1950	294	9,4	1 242	18,0	34	0,2	2 529	4,9	829	78,0	382	35
1951	205	0,5	620	0,9	36	0,1	2 810	0,4	832	217,4	363	49
1952	157	2,8	517	5,8	39	0,1	3 260	5,0	826	189,3	446	45
1953	178	5,3	652	16,2	34	0,1	2 818	4,1	556	127,6	318	47
1954	256	6,0	1 118	19,0	34	0,1	4 222	3,1	663	187,3	348	80
1955	252	4,0	1 309	10,5	...	0,2	4 139	5,9	763	248,8	335	84
1956	290	2,4	1 573	5,8	...	0,1	4 085	2,7	694	272,2	325	93

1) Erntejahre enden am 31. 8.- 2) Erntejahre enden am 30. 11.- 3) Abgeerntete Fläche.- 4) Erntejahre nicht bekannt. Nach FAO kann 30. 6. angenommen werden.

Viehbestand

1000 St.

Zeit	Rindvieh		Schafe		Ziegen	
	Ägypten ¹⁾²⁾	Syrien ³⁾⁴⁾	Ägypten ²⁾	Syrien ⁴⁾	Ägypten ²⁾	Syrien ⁴⁾
1948	.	544	.	2 935	.	1 220
1949	.	374	.	2 750	.	1 196
1950	2 557	437	1 649	2 930	929	1 230
1951	.	483	.	3 085	.	1 434
1952	2 568	448	1 254	3 560	703	1 572
1953	.	447	.	3 746	.	1 614
1954	2 606	481	1 216	3 955	735	1 652
1955	2 685	474	1 237	4 340	744	1 690
1956	...	491	...	4 703	...	1 741

1) Rinder, Büffel.- 2) JM.- 3) Kühe, Ochsen, Büffel.- 4) JE.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

1 000 t

Zeit	Erdöl		Naturphosphat		Kochsalz		Zement		Baumwollgarn	
	Ägypten ¹⁾	Syrien	Ägypten	Syrien	Ägypten	Syrien	Ägypten	Syrien ²⁾	Ägypten	Syrien
1948	.	-	300	-	.	7,1	.	54,4	50,3	2,40
1949	2 265	-	350	-	364	21,6	889	57,7	54,3	3,74
1950	2 348	-	397	-	567	19,2	1 022	67,6	49,2	4,70
1951	2 332	-	501	-	607	4,0	1 130	38,7	53,9	
1952	2 352	-	527	-	498	14,3	947	107,3	55,7	6,34
1953	2 351	-	484	-	388	20,4	1 097	223,6	59,4	6,88
1954	1 970	-	535	-	450	21,5	1 237	249,1	64,3	6,87
1955	1 807	-	647	-	402	14,0	1 371	264,3	73,1	7,80
1956	1 729	-	615	-	530	32,7	1 351	325,5	75,0	7,95

1) Dichte 0,91.- 2) Vor 1953 nur Produktion im Dummar Zementwerk, Damaskus.

Ein- und Ausfuhrwerte, Ein- bzw. Ausfuhrüberschuß

Mill. US-\$

Zeit	Einfuhr		Ausfuhr		Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß	
	Ägypten	Syrien ¹⁾	Ägypten	Syrien	Ägypten	Syrien
1951	806,9	133,0	583,2	87,6	- 223,7	- 45,4
1952	650,6	138,4	416,7	98,1	- 233,9	- 40,3
1953	510,5	130,7	394,4	116,0	- 116,1	- 14,7
1954	463,5	174,2	397,1	147,9	- 66,4	- 26,3
1955	523,3	179,1	397,4	143,7	- 127,9	- 35,4
1956	534,5	187,2	408,7	158,1	- 125,8	- 29,1
1957	524,4	169,7	492,8	152,7	- 31,6	- 17,0

1) Umgerechnet zum offiziellen Kurs.

Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit Ägypten und Syrien*

Mill. DM

Zeit	Einfuhr der BRD		Ausfuhr der BRD		Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß der BRD	
	Ägypten	Syrien	Ägypten	Syrien	Ägypten	Syrien
1950	.	4,6 ^{a)}	.	30,4 ^{a)}	.	+ 25,8 ^{a)}
1951	.	5,4	.	32,5	.	+ 27,1
1952	127,9	15,2	160,6	39,4	+ 32,7	+ 24,2
1953	106,5	41,3	227,5	48,1	+ 121,0	+ 6,8
1954	141,2	88,3	195,9	85,2	+ 54,7	- 3,1
1955	134,4	39,3	227,5	86,9	+ 93,1	+ 47,6
1956	108,5	51,1	265,1	81,2	+ 156,6	+ 30,1
1957	110,8	34,8	266,2	78,2	+ 155,4	+ 43,4

* Ohne Saarland, aber einschl. Berlin (West).

a) Einschl. Libanon.

Bestand an Verkehrsmitteln 1956.

Anzahl

Gebiet	Eisenbahnverkehr			Straßenverkehr	
	Lokomotiven	Güterwagen	Personenwagen	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen
Ägypten	1 052 ^{a)}	20 052 ^{a)}	1 910 ^{a)}	73 195 ^{a)}	21 661 ^{a)}
Syrien	76	1 489		12 300	13 600

a) 1955.

Verkehrsleistungen 1956

Gebiet	Eisenbahnverkehr		Seeschifffahrt	
	Fkm	Netto-tkm	Geladene Güter	Gelöschte Güter
	Mill.		1 000 t	
Ägypten	4 287 ^{a)}	1 616 ^{a)}	2 419	4 928
Syrien	51	152	15 372 ^{b)}	360

a) Nur Staatsbahn.- b) Fast ausschl. Erdölverschiffung.

Ägypten

Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur

Gebiet und Bevölkerung

Die Gesamtfläche Ägyptens (einschl. libyscher und arabischer Wüste, Gebiet zwischen Nil und Rotem Meer sowie der Sinaihalbinsel) ist mit über 1 Mill. qkm mehr als viermal so groß wie die der Bundesrepublik Deutschland. Allerdings sind rd. 965 000 qkm (knapp 97 vH) Wüste; die kultivierte und bewohnte Fläche, die sich aus den bewässerungsfähigen Gebieten am Nil, dem Nildelta und den Oasengebieten zusammensetzt, beträgt rd. 35 000 qkm.

Das Wüstengebiet, mit seiner geringen Einwohnerzahl, wird unmittelbar durch den Innenminister verwaltet und durch das Heer gesichert. Das übrige Gebiet ist in 5 Gouvernements und 19 Provinzen gegliedert. Die Gouvernements bestehen aus den Stadtbezirken, die von einem Stadtgouverneur (Muhafiz) geleitet werden. Die Provinzen sind die Landgebiete, die einem Gouverneur (Mudir) unterstehen.

Ägypten grenzt im Norden an das Mittelmeer und im Osten an das Rote Meer. Die Sinaihalbinsel wird vom Golf von Sues und vom Golf von Akaba umschlossen. Die Grenze zu Israel und auch die Zugehörigkeit des vorgelagerten Gazastreifens sind noch nicht verbindlich festgelegt. Die Westgrenze zu Libyen folgt dem 25. Grad östlicher Länge, während die Südgrenze zum Sudan im wesentlichen parallel zum 22. Grad nördlicher Breite verläuft. Der Nil zieht in einer Länge von über 1 500 km von Süden nach Norden durch ganz Ägypten. Seine Ufer bilden (einschl. der Oase Fajum südostwärts Kairos) im wesentlichen das Siedlungsland. Das Stromtal ist in Oberägypten 2 km, in Unterägypten 10 bis 25 km breit. Im Norden Kairos teilt sich der Nil zum Delta zwischen Damiette im Osten und Rosette im Westen. Ostwärts des Nils verläuft eine Bergkette parallel zur Küste. Im Westen des Stromes breitet sich die libysche Wüste mit einer etwa 200 m hohen Erhebung im Norden und der bis 137 m unter den Meeresspiegel abgesunkenen Kattara-Senke aus. Daran schließt sich im Süden ein Plateau mit Grundwasseroasen an, die durch Weidengeflecht vor Sandverschüttungen geschützt sind. Auf der Halbinsel Sinai steigt das Land vom Mittelmeer aus bis zum 2 641 m hohen Dschebel Katherin, der höchsten Erhebung der steinigten Wüstenlandschaft, an.

Das Klima wird bis in die Breite von Kairo durch das Mittelmeer beherrscht; die Niederschläge reichen im Bereich des Nildeltas für die Landwirtschaft aus. Weiter südlich fällt selten und südlich des 27. Breitengrades kein Regen mehr. Das Wüstenklima (um 40° C max.) ist wegen der niedrigen Luftfeuchtigkeit für menschliches und tierisches Leben erträglich. Im Winter sinken die Temperaturen etwas (Kairo bis + 14° C) ab.

Die Gesamtbevölkerung bezifferte sich, nach den letzten vorliegenden Zählungsergebnissen von 1947, auf rd. 19 Mill. Die neueste fortgeschriebene Bevölkerungszahl für Jahresmitte 1957 beträgt rd. 24 Mill. Je Quadratkilometer der Gesamtfläche leben nur 23 Menschen; umgerechnet auf das kultivierte und besiedelte Gebiet jedoch durchschnittlich rd. 545 Einwohner je qkm.

Fläche und Bevölkerung 1947*

Verwaltungseinheiten	Fläche qkm	Bevölkerung 1 000	Einwohner je qkm
Gouvernements	907	3 577	3 944
Provinzen			
Unterägyptens	21 752	8 190	377
Oberägyptens	12 157	7 199	592
Ägypten	34 815	18 967 ^{a)}	545 ^{a)}

* Nur kultivierte und bewohnte Gebiete.

a) Ohne etwa 60 000 Nomaden (1947).

Die Hauptstadt Ägyptens ist Kairo. Weitere wichtige Städte sind Alexandrien, Port Said, Sues und Assuan.

Von der Gesamtbevölkerung gehören über 90 vH dem sunnitischen Islam (Staatsreligion) an; knapp 8 vH sind Christen.

Unterlagen über die Wanderungsbewegung liegen nicht vor. Die starke Bevölkerungsvermehrung beruht fast ausschließlich auf dem hohen Geburtenüberschuß von durchschnittlich jährlich rd. 25 auf 1 000 der mittleren Bevölkerung.

Geborene, Gestorbene und Geburtenüberschuß auf 1 000 der Bevölkerung

Zeit	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß
1950	44,4	19,1	25,3
1951	44,8	19,3	25,5
1952	45,1	17,7	27,4
1953	40,0	18,4	21,6

Unterricht und Bildung

Für alle Jugendlichen zwischen 6 und 12 Jahren besteht allgemeine Schulpflicht. Der Unterricht ist an den Elementar- und Höheren Schulen unentgeltlich. Nach den letzten Ergebnissen von 1949 bestanden 7 263 Grundschulen mit über einer Million Schülern sowie 1 759 Höhere Schulen, Hochschulen und Universitäten mit über einer halben Million Schülern und Studierenden. (Schätzung 1955: 2,4 Mill. Schüler. Die Zahlen können nicht weiter aufgliedert werden). Die Gesamtzahl der Studierenden belief sich 1951/52 auf über 37 600. (Schätzung 1955/56: 59 600 Studierende).

Im Jahr 1947 konnten rd. 74 vH der Bevölkerung nicht lesen und schreiben. Es darf aber angenommen werden, daß der sehr hohe Anteil der Analphabeten inzwischen zurückgegangen ist.

Erwerbstätigkeit

Nach den letzten Volkszählungsergebnissen von 1947 betrug die Zahl der Erwerbspersonen rd. 6,5 Mill. Davon waren rd. 2,4 Mill. Selbständige und rd. 1,3 Mill. mithelfende Familienangehörige. Die Zahl der Arbeiter, Angestellten und Beamten belief sich auf knapp 2,8 Mill.

Die Darstellung der Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen gibt einen ersten Aufschluß über die Wirt-

schaftsstruktur des Landes.

Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen 1947

Wirtschaftsabteilung	vH
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	63,7
Bergbau und Natursteingewinnung	0,2
Verarbeitende Industrie	10,0
Strom, Gas, Wasser und sonstige Dienste	0,3
Baugewerbe	1,7
Verkehr und Nachrichtenwesen	3,3
Handel, Banken, Versicherungen	9,4
Dienstleistungen	11,3

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Die Landwirtschaft bildet trotz fortschreitender Industrialisierung die Grundlage der ägyptischen Wirtschaft; zu ihr gehören nahezu 64 vH aller Erwerbspersonen. Im Jahre 1954 (neuere Angaben liegen nicht vor) betrug nach vorläufigen Schätzungen der Anteil der Landwirtschaft am Nettoinlandprodukt zu Faktorkosten rd. 35 vH. Sie ist mit ihren Erzeugnissen auch Grundlage für die wichtigsten Zweige der gewerblichen Wirtschaft.

Besondere Bedeutung für die Entwicklung der Landwirtschaft und auch der Industrie kommt dem Bau des geplanten "Sud e Ali" (Hochdamm) zu. Dieser soll eine Höhe von 110 m und eine Länge von 5 km haben und das Nilwasser um 59 m über das Niveau des Assuandammes stauen. Nach Fertigstellung wird eine Erweiterung der gegenwärtigen Ackerfläche um ungefähr 30 vH erwartet. Der neue Damm wird den gesamten Wasserbedarf sicherstellen, einen völligen Überschwemmungsschutz bilden, und mit einem Potential von jährlich rd. 10 Mrd. kWh der Industrie billige Kraftreserven für ihre weitere Entwicklung und damit für die Arbeitsbeschaffung liefern.

Die landwirtschaftlichen Anbaugelände befinden sich vorwiegend längs des Niltals, bei der Oase Fajum und beim Nildelta, daneben in geringem Umfang bei einigen Brunnenoasen.

Die Anbaufläche beträgt mit rd. 2,6 Mill. ha etwa 2,6 vH der Gesamtfläche; die Vergrößerung dieses Anteils ist - ähnlich wie bei Syrien - eines der wichtigsten Probleme für die ägyptische Wirtschaft.

Die landwirtschaftlichen Besitzverhältnisse haben sich unter zunehmendem Bevölkerungsdruck stark zum Kleinstbesitz hin verlagert, und der landwirtschaftliche Besitzanteil wurde durch Erbteilung immer geringer. Im Jahre 1952 betrug die durchschnittliche Besitzgröße nur 0,9 ha. Der Anteil der Betriebe bis zu 10 Feddan¹⁾ betrug 1952 44,3 vH, der mit mehr als 200 Feddan¹⁾ 19,7 vH der erfaßten Fläche.

1) Feddan = 0,42 ha.

Die Bodenreform von 1952 (Enteignung und Neuverteilung des landwirtschaftlichen Besitzes über 84 ha) dürfte auf die Besitzverhältnisse ausgleichend gewirkt haben; daneben bleibt jedoch die Ausdehnung der landwirtschaftlichen Nutzfläche durch Urbarmachung bzw. Bewässerung erforderlich. Auch werden die Rationalisierung der Anbaumethoden (der Ackerbau ist außerordentlich arbeitsintensiv und kaum mechanisiert) eine Erhöhung des Düngemittelverbrauchs und die Verbesserung der Absatzorganisation angestrebt.

Von der gesamten landwirtschaftlichen Erzeugung entfallen 35 vH des Wertes allein auf Baumwolle. Zum Volkseinkommen liefert sie einen Beitrag von 12 bis 15 vH jährlich. Die Ernteerträge sind allerdings gegenüber der Vorkriegszeit zurückgegangen.

Anbau und Ernte von Baumwolle

Zeit	Anbaufläche	Erntemenge
	1 000 ha	1 000 t
1948	606	400
1949	711	387
1950	829	382
1951	832	363
1952	826	446
1953	556	318
1954	663	348
1955	763	335
1956	694	325
1957	764	396

Etwa vier Fünftel der Ernte werden exportiert und 1956 entfielen über 75 vH der Gesamtausfuhr auf Baumwolle. Bei Ernten von durchschnittlich rd. 350 000 t Baumwolle (egreniert), fallen etwa 600 000 bis 700 000 t Baumwollsaamen an, aus dem das für die Ernährung der Bevölkerung wichtige Baumwollsaatöl gewonnen wird.

Bis 1952 hat die übrige landwirtschaftliche Produktion nicht mit der Bevölkerungsvermehrung Schritt gehalten. Um Ernährungsschwierigkeiten möglichst auszuschaften, wurde besonders der Anbau von Weizen intensiviert. Die Anbaufläche wurde von 588 000 ha in der Vorkriegszeit auf rd. 750 000 ha im Jahre 1954 erhöht. Die Ernten schwankten in den letzten Jahren zwischen 1 und 1,7 Mill. t.

Neben Weizen (1957 etwa 1,5 Mill. t) sind Mais sowie Gerste und Hirse wichtige Ernährungsgüter. Mais liefert die höchsten Hektarerträge und seine Erzeugung (1957 rd. 1,5 Mill. t) reicht für den Eigenbedarf aus; die Stengel sind noch als Viehfutter zu verwerten.

Besonders gefördert wurde auch der Reisanbau (1957 rd. 1,7 Mill. t); in guten Erntejahren können beträchtliche Mengen exportiert werden.

Vergleichsweise spielt die Viehwirtschaft, die insbesondere von nomadisierenden Beduinen betrieben wird, nur eine geringere Rolle. Für die Ernährung sind die Schaf- und Ziegenbestände (1955 rd. 2 Mill.) von Bedeutung; die Rinder und Büffel (Bestand 1955 rd. 2,7 Mill.) dienen vor allem als Arbeitstiere. Esel (rd. 1 Mill.), Kamele (rd. 160 000) und Pferde (rd.

40 000) werden zumeist als Lasttiere und in den bäuerlichen Kleinbetrieben verwendet.

In der See-, Küsten- und Binnenfischerei wurden 1956 etwa 70 000 t Fische angelandet.

Industrie

Der Anteil der Erwerbspersonen an der gesamten Industrie (einschl. Bergbau, Verarbeitende Industrie, Energiewirtschaft und Baugewerbe) betrug 1947 knapp 12,5 vH. An der Entstehung des Nettoinlandsprodukts zu Faktorkosten war die Industrie im Jahre 1954 mit weniger als 15 vH beteiligt.

Anteil der industriellen Bereiche am Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten 1954

Bergbau	0,8 vH
Verarbeitendes Gewerbe	10,6 vH
Energiewirtschaft	0,5 vH
Baugewerbe	2,9 vH

Haupterzeugnisse des ägyptischen Bergbaus sind Erdöl, Naturphosphat und Manganerz. Daneben gibt es wenig ergiebige Vorkommen von Gold, Nickel, Chrom, Wolfram, Molybdän und Kupfer. Auch der Abbau von Eisenerz ist zur Zeit noch nicht erheblich (geschätztes Vorkommen 300 Mill. t). Die Rohsalzvorkommen sind bedeutend und dienen in erster Linie dem Export. Kohle ist nicht vorhanden.

Das Verarbeitende Gewerbe hat sein Schwergewicht in der Konsumgütererzeugung und ist, wie alle Wirtschaftszweige, im Raume Kairo und Alexandrien konzentriert.

Für den größten Industriezweig, die Textilindustrie, ist die Baumwolle der wichtigste Rohstoff. Rund ein Fünftel der Erzeugung wird heute in etwa 100 Betrieben verarbeitet.

Die Metallindustrie deckt etwa ein Drittel des Bedarfs. Die Produktion beruht noch weitgehend auf der Verarbeitung inländischen Schrotts. Erst jetzt, nach Fertigstellung des Stahlwerkes in Heluan, können die Eisenerze von Assuan besser verwertet werden. Wie die metallerzeugende und -verarbeitende Industrie ist auch die elektrotechnische Industrie noch unentwickelt.

Wichtigster Zweig der chemischen Industrie ist die Düngemittelerzeugung. Der Eigenbedarf wird fast ganz gedeckt.

Die Energiewirtschaft basiert auf dem Erdöl, das noch in erheblichem Umfang eingeführt werden muß. 1955 wurden 1,4 Mrd. kWh Strom erzeugt und nur die Städte können mit Elektrizität versorgt werden. Der Bau weiterer Kraftwerke ist jedoch in Angriff genommen worden, und das Elektrizitätswerk am Assuan-Damm soll bereits 1959 in Betrieb gesetzt werden.

Grundlage der Bauwirtschaft ist die Zementindustrie. Drei Werke erzeugen ausreichende Mengen Zement, und ein geringer Teil kann sogar ausgeführt werden.

Außenhandel

Ähnlich wie bei Syrien ist der Außenhandel Ägyptens weitgehend durch die agrarwirtschaftliche Struktur des Landes bestimmt: rund 90 vH der Ausfuhr entfallen auf Erzeugnisse der Landwirtschaft; dagegen beträgt der Anteil der industriellen Produkte an der gesamten Einfuhr fast 75 vH. Es ergeben sich regelmäßig Einfuhrüberschüsse, die nur in Jahren steigender Baumwollkonjunktur geringer ausfallen. In den Nachkriegsjahren bewegte sich das Außenhandelsdefizit etwa zwischen 10 und 80 Mill. ägypt. bei einem gesamten Ein- und Ausfuhrwert zwischen rd. 320 und 480 Mill. ägypt.

Ein- und Ausfuhr, Einfuhrüberschuß
Mill. ägypt.

Zeit	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhrüberschuß
1950	216,6	175,4	41,2
1951	280,5	203,1	77,5
1952	230,0	150,2	79,8
1953	180,0	142,6	37,4
1954	164,5	143,9	20,7
1955	187,3	146,0	41,3
1956	186,1	142,3	43,8
1957	182,6	171,6	11,0

In den letzten Jahren ist eine Verschiebung insofern festzustellen, als sich insbesondere der Außenhandel mit den Ländern des Sowjetblocks stärker erhöhte als der Außenhandel mit den Ländern der westlichen Welt. (So ist z.B. die Ausfuhr Ägyptens nach den Ländern des Sowjetblocks von 1950 mit einem Anteil von rd. 10 vH bis 1957 auf einen Anteil von rd. 47 vH gestiegen). Der Handel nach wichtigen Ländern zeigt nachstehend dargestellte Entwicklung.

Außenhandel nach wichtigen Ländern*

Land	1954	1955	1956
	vH		
Einfuhr			
Vereinigte Staaten	10,8	11,7	13,4
Großbritannien	12,7	12,6	11,8
Bundesrepublik ¹⁾ Deutschland	10,9	10,2	11,3
Italien	7,7	8,0	6,4
Frankreich	9,8	8,5	5,1
Sowjetunion	1,4	1,2	4,2
Ausfuhr			
Tschechoslowakei	4,2	6,0	14,6
Japan	4,7	5,7	7,5
Frankreich	11,1	8,3	7,2
Indien	12,7	8,8	6,3
China (Volksrepublik)	2,8	5,9	5,9
Italien	7,3	5,1	5,8
Bundesrepublik ¹⁾ Deutschland	8,0	5,5	4,8
Sowjetunion	1,3	4,8	3,9

* Reihenfolge der Länder geordnet nach Höhe der Werte im Jahre 1956.

¹⁾ Einschl. Saarland und Berlin (West).

In der Ausfuhr stehen eindeutig die landwirtschaftlichen Erzeugnisse im Vordergrund, während insbesondere industrielle Halb- und Fertigwaren eingeführt werden. Die Ägyptische Systematik gibt folgende Zahlen an

Einfuhr wichtiger Waren 1956

Warengruppe	1 000 Ägypt£	vH der Gesamteinfuhr
Kessel, Maschinen, Apparate und Geräte einschl. mechanische Geräte und Teile	22 083	11,9
Eisen, Gußeisen und Stahl	20 204	10,9
Mineralische Brennstoffe	18 912	10,2
Elektrische Maschinen und Apparate	10 708	5,8
Chemische und pharmazeutische Erzeugnisse	9 237	5,0
Getreide	8 880	4,8
Kraftwagen, Fahrräder und andere Fahrzeuge	8 441	4,5
Düngemittel	8 017	4,3
Holz, Holzwaren, Möbel	6 331	3,4
Papier und Pappe sowie Waren daraus	5 713	3,1

Ausfuhr wichtiger Waren 1956

Warengruppe	1 000 Ägypt£	vH der Gesamtausfuhr
Baumwolle	107 225	75,3
Getreide einschl. Reis	8 905	6,3
Gemüse und andere eßbare Pflanzen	6 187	4,3
Ölhaltige Saaten und Früchte	1 318	0,9
Düngemittel	1 247	0,9

Für das Jahr 1957 liegen die Zahlen nach den SITC-Positionen noch nicht vor; es ist aber festzustellen, daß sich an der Struktur des Außenhandels nichts geändert hat.

Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit Ägypten ist durch einen ständigen Ausfuhrüberschuß gekennzeichnet.

Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit Ägypten
Mill. DM

Zeit	Einfuhr der BRD	Ausfuhr	Ausfuhrüberschuß
1952	127,9	160,6	32,7
1953	106,5	227,5	121,0
1954	141,2	195,9	54,7
1955	134,4	227,5	93,1
1956	108,5	265,1	156,6
1957	110,8	266,2	155,4

Die wichtigsten Waren mit ihren Wertanteilen im Jahre 1957 enthalten nachstehende Tabellen.

Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren aus Ägypten 1957

Warengruppe	1 000 DM	vH der Gesamteinfuhr
Rohbaumwolle	60 963	55,0
Obst und Gemüse	16 038	14,5
Reis	11 203	10,1
Baumwollgarne, roh	6 969	6,3

Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach Ägypten 1957

Warengruppe	1 000 DM	vH der Gesamtausfuhr
Maschinen, ausgen. Elektrische	83 221	31,3
Stickstoffdüngemittel	37 015	13,9
Fahrzeuge Lokomotiven	27 010 (13 670)	10,1 (5,1)
Metalle und Metallwaren	26 425	9,9
Elektrische Maschinen und Geräte	26 345	9,9
Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	11 231	4,2

Verkehr

Nur Unterägypten ist verkehrsmäßig erschlossen; zwischen den unterägyptischen Städten bestehen ausreichende Eisenbahnverbindungen und auch das Straßennetz ist gut ausgebaut. Der Ausbau des Verkehrsnetzes in den übrigen Gebieten soll gefördert werden.

Eisenbahnverkehr

Wichtigster Verkehrsträger sind die Eisenbahnen, die schätzungsgemäß etwa 70 vH des gesamten Personen- und etwa 35 vH des Güterverkehrs bewältigen.

Das Schienennetz der Ägyptischen Staatseisenbahnen umfaßte 1955 4 300 km. Dazu kommen fast 1 400 km von drei Kleinbahngesellschaften. Der Bestand des rollenden Materials erhöhte sich 1955 gegenüber 1938 bei Lokomotiven um 28 vH, bei Personenwagen um 26 vH und Güterwagen um 11 vH. Die Verkehrsleistungen sind im gleichen Zeitraum im Personenverkehr um 144 vH und im Güterverkehr um 11 vH angestiegen.

Straßenverkehr

Das Straßennetz, das sich auf Unterägypten konzentriert, hat eine Länge von etwa 15 000 km, wovon rd. 3 000 km Landstraßen erster Ordnung sind.

Im Straßenverkehr ist eine schnell fortschreitende Motorisierung festzustellen. Die Zahl der Personenkraftwagen erhöhte sich von 1938 bis 1955 um fast das 1 1/2 fache auf 73 196 und die der Lastkraftwagen um mehr als das 4 fache auf 21 661.

Der Anteil des Straßenverkehrs an den gesamten Verkehrsleistungen beläuft sich beim Güterverkehr auf et-

wa 40 vH und beim Personenverkehr auf etwa 25 vH.

Schifffahrt

Die Binnenschifffahrt verfügt über ein weitangelegtes Kanalsystem, das die Seen noch einbezieht, so daß praktisch alle Siedlungen auf dem Wasserwege zu erreichen sind. Der Anteil des Güterverkehrs auf Binnenwasserstraßen beträgt nahezu 25 vH, der des Personenverkehrs nicht ganz 5 vH.

Die Handelsflotte für den Seeverkehr wurde in den letzten 10 Jahren stark ausgebaut. Im Jahre 1956 wurde ein Tonnagebestand von 128 000 BRT erreicht; das sind 31 vH mehr als in der Vorkriegszeit. Geplant ist die Erhöhung des Bestandes auf 312 000 BRT.

Die wichtigste Verkehrsstraße für den internationalen Durchgangsverkehr ist der Sueskanal. Seine Bedeutung für die Wirtschaft des Landes ist von Jahr zu Jahr gestiegen. Der Tonnagedurchgang stieg von 26 Mill. NRT im Jahre 1938 auf fast 88 Mill. NRT im Jahre 1955.

Transitverkehr durch den Sueskanal
1 000 NRT

Zeit	Nord-Süd-Verkehr	Süd-Nord-Verkehr
1950	31 000	30 800
1951	30 000	30 700
1952	32 400	32 700
1953	34 700	35 500
1954	38 600	38 800
1955	43 700	43 800

Luftverkehr

Die Angaben über die geleisteten Passagier- und Fracht-tkm zeigen, mit Ausnahme eines Rückganges im Jahre 1953, eine ansteigende Tendenz. Im Jahre 1956 beliefen sich die Passagier-Kilometerleistungen auf 56,3 Mill., während die Fracht-tkm 1,1 Mill. (ohne Postverkehr) betragen. Die wichtigsten Flughäfen im internationalen Verkehr sind Kairo und Alexandrien, die von den meisten europäischen Fluggesellschaften, der amerikanischen TWA sowie von fast allen arabischen Fluggesellschaften angefliegen werden. Für den nationalen Flugverkehr sind die Flughäfen von Luxor, Port Said, Assuan, Marsa Matruk und dem im Sudan liegenden Wadi Halfa von Bedeutung.

Geld und Kredit

Währungseinheit ist das ägyptische Pfund (ägypt. oder £E) das in 100 Piastres (P.T.) eingeteilt wird und seit 19. 9. 1949 eine Goldparität von 2,55187 g Feingold besitzt. Der DM-Kurs für Banken in Ägypten beträgt: 1 DM = 8,32420 P.T. (Ankauf); 1 DM = 8,37445 P.T. (Verkauf). Der Goldbestand belief sich Ende 1956 auf 188 Mill. US-\$. Er ist damit knapp doppelt so hoch wie 1950. Der Devisenbestand dagegen, der 1950 noch das 9 fache des Goldbestandes betragen hatte, ist auf weniger als die Hälfte des Bestandes von 1950 zurückgegangen, so daß sich insgesamt eine erhebliche Verminderung ergab.

Der Bargeldumlauf belief sich Ende 1956 auf 228, die Bankeinlagen auf 199 Mill. ägypt. Der Geldumlauf ist

gegenüber 1950 etwas erhöht, und die Bankeinlagen sind fast unverändert geblieben.

Öffentliche Finanzen

Die Staatseinnahmen und -ausgaben sind seit 1954 stetig gestiegen, wobei im allgemeinen aber ein Ausgleich erreicht werden konnte. Den Haushaltsausgaben im Jahre 1957 in Höhe von 249,98 Mill. standen Einnahmen in Höhe von 252,25 Mill. ägypt. gegenüber. Rund zwei Drittel der Einnahmen stammen aus Steuern und Zöllen. Von den Staatsausgaben entfallen etwa ein Drittel auf Verteidigungsausgaben und fast ein Zehntel auf Aufbaugaben. Für Erziehung werden knapp 12,5 vH und für das Gesundheitswesen etwa 3,4 vH ausgegeben.

Preise

Der Index der Großhandelspreise hat sich von 1946 bis 1952 stetig erhöht. Bis 1954 ist er allerdings wieder auf die Höhe von 1950 zurückgegangen. Nach 1954 erfolgte ein neuer Anstieg und 1957 liegt die Indexpfiffer um 23 vH höher als 1950.

Index der Großhandelspreise
(1950 = 100)

Zeit	Gesamtindex
1948	86
1950	100
1952	108
1954	100
1956	113
1957	123

Der Preisindex für die Lebenshaltung (ebenfalls 1950 = 100) zeigt im Jahre 1956 gegenüber 1946 kaum eine Veränderung und ist gegenüber 1950 um einen Punkt zurückgegangen. Der Gruppenindex für Ernährung ist im Jahre 1956 gegenüber 1946 um 9 Punkte gestiegen und hat sich gegenüber 1950 nur um 1 Punkt erhöht. Das höchste Preisniveau in der Nachkriegszeit wurde 1951 erreicht. Die letzten Angaben für 1957 lassen stärkere Preiserhöhungen erkennen.

Index der Lebenshaltung
(1950 = 100)

Zeit	Gesamtindex	Ernährung
1946	98	92
1948	96	88
1950	100	100
1951	107	107
1952	106	104
1954	97	98
1956	99	101
1957	103	106

Lohnstatistische Angaben stehen nicht zur Verfügung.

Sozialprodukt

Das ägyptische Volkseinkommen betrug nach den Schätzungen der Statistischen Abteilung beim Ministerium

für Finanzen und Wirtschaft im Jahre 1950 789 Mill. und 1954 868 Mill. ägypt£, es ist also in diesem Zeitraum nominal um 10 vH gewachsen. Zu festen Preisen bewertete Daten, aus denen sich der reale Sozialproduktzuwachs ergeben würde, liegen nicht vor. Es darf jedoch daraus, daß der ägyptische Lebenshaltungskostenindex 1954 um 3 Punkte unter dem Stande von 1950 lag und der Index der Großhandelspreise 1954 den gleichen Stand wie 1950 aufwies, geschlossen werden, daß der reale Zuwachs des Sozialprodukts von 1950 auf 1954 hinter dem nominalen kaum zurückgeblieben sein dürfte. Die Entwicklung des Volkseinkommens zwischen 1950 und 1954 verlief nicht gleichmäßig. Von 1950 auf 1951 stieg es zunächst um 9 vH, sank dann von 1951 auf 1952 um 13 vH und erreichte erst 1953 wieder nahezu den Stand vom Jahre 1950. Aus dem Vergleich mit der gleichzeitigen Preisentwicklung läßt sich mit einiger Sicherheit schließen, daß die Zunahme von 1950 auf 1951 in erster Linie preisbedingt gewesen sein dürfte, während der Einbruch von 1951 auf 1952 einem echten Produktionsrückgang entspricht, der in den dann folgenden Jahren wieder mehr als wettgemacht werden konnte.

Zahlungsbilanz

Die Werte der Warenausfuhr sind seit Kriegsende ständig gestiegen und erreichten 1951 - durch die außerordentlich starken Preissteigerungen für Baumwolle im Zusammenhang mit der Korea-Krise - mit etwas über 200 Mill. ägypt£ ihren Höhepunkt. Das folgende Jahr brachte einen scharfen Rückgang, etwa auf das Niveau von 1949 und auf dieser Höhe hat sich die Ausfuhr auch in den folgenden Jahren ungefähr gehalten.- Auch bei

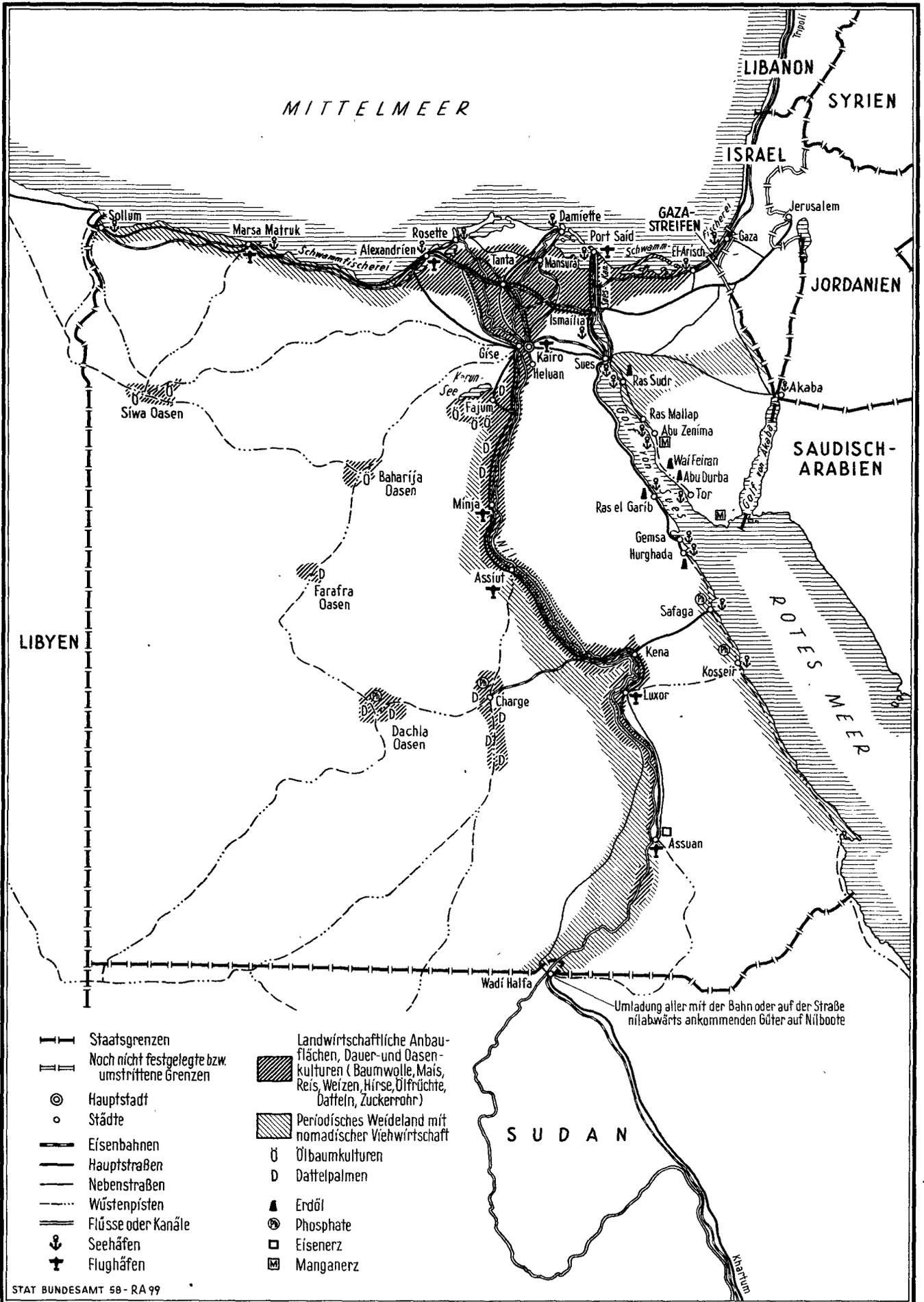
der Wareneinfuhr folgte dem 1951 erreichten Höhepunkt ein scharfer Rückgang, der sich über 2 Jahre erstreckte. In geringem Umfang setzte sich der Rückgang auch noch 1954 fort, wurde dann aber durch eine kräftige Zunahme abgelöst. 1956 ist keine wesentliche Veränderung eingetreten, während im 1. Halbjahr 1957 nach der Außenhandelsstatistik erneut ein deutliches Absinken zu verzeichnen ist.

Der Saldo der Handelsbilanz wies in allen Jahren Defizite auf, die in den Jahren 1952, 1955 und 1956 beträchtlichen Umfang erreichten.

Die Überschüsse, die sich bei den Dienstleistungen regelmäßig ergaben, reichten im allgemeinen nicht aus, um die Defizite der Handelsbilanz zu kompensieren, so daß die Leistungsbilanz insgesamt zumeist mit Defiziten abschloß, die in den Jahren 1952, 1955 und 1956 größeren Umfang erreichten.

Der bestimmende Zug in der Kapitalbilanz war der starke Abbau der Guthaben in Großbritannien, die von der englischen Regierung teilweise noch vor ihrer vertraglichen Fälligkeit freigegeben wurden. Nur 1953 und 1954 sind die Guthaben etwas angestiegen; insgesamt sind sie jedoch in den 8 Jahren von 1949 bis 1956 um mehr als 230 Mill. ägypt£ zurückgegangen. Auch von den Guthaben, die in langfristigen englischen Wertpapieren angelegt worden waren, blieb nur ein Rest (rd. 17 Mill.) bestehen. Durch den Rückgriff auf die Auslandsguthaben war es möglich, nicht nur die Defizite zu decken - in den 8 Jahren insgesamt rd. 170 Mill. ägypt£ - sondern auch noch die Währungsgoldbestände um 48 Mill. zu erhöhen.

Ä G Y P T E N



Gebiet und Bevölkerung

Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Provinzen*

Gouvernement bzw. Provinz	Hauptstadt	Fläche, ¹⁾	Wohnbevölkerung			Einwohner je qkm
			26. 3. 1947	26. 3. 1947		
		qkm		Anzahl	insgesamt	weiblich	26. 3. 1947
Kairo	Kairo	178,6	1 312 096	2 090 654	1 027 301	11 706
Alexandrien	Alexandrien	71,3	685 736	919 024	454 381	12 890
Kanal	Port Said	347,8	161 146	245 932	117 097	707
Sues	Sues	307,0	49 686	107 244	50 453	349
Damiette	Damiette	2,2	40 332	53 631	26 562	24 378
Behera	Damanhur	4 624,0	1 061 596	1 244 495	645 831	269
Dakalijs	Mansura	2 628,3	1 218 502	1 413 905	720 427	538
Gharbija	Mahalla el-Kubra	7 023,7	1 967 894	2 327 031	1 196 407	331
Minufija	Schibin el-Kom	1 588,1	1 159 701	1 165 015	595 978	734
Kaljubija	Benha	944,2	610 157	693 908	348 413	735
Sharkija	Sakasik	4 943,2	1 120 826	1 345 829	679 364	272
Assuan	Assuan	873,3	305 096	290 842	155 314	333
Assiut	Assiut	2 037,8	1 205 321	1 374 454	687 857	674
Beni Suf	Beni Suf	1 069,8	561 312	612 027	314 837	572
Fajum	Fajum	1 778,3	602 122	669 696	343 065	377
Girga	Sohag	1 540,4	1 118 402	1 283 468	643 287	833
Gise	Gise	1 027,7	685 331	818 168	410 475	796
Minja	Minja	2 007,5	928 259	1 044 201	529 038	520
Kena	Kena	1 822,2	1 017 569	1 106 302	553 128	607
Baharija Oasen	-	.	6 394	6 678	3 163	.
Rote-Meer-Küste	-	.	9 914	15 929	5 389	.
Sinai	-	.	18 011	37 670	17 213	.
Südl. Wüsten-Provinz	-	.	29 109	32 503	16 832	.
Westl. Wüsten-Provinz	-	.	46 182	68 161	33 227	.
Insgesamt	-	34 815,4	15 920 694^{a)}	18 966 767^{a)}	9 575 039	545

* Zählungsergebnisse.

1) Nur bewohntes und kultiviertes Gebiet; Gesamtfläche auf etwa 1 000 000 qkm geschätzt.

a) Zuzüglich einer geschätzten Anzahl von Nomaden, 1937: 12 000; 1947: 55 073.

Bevölkerung nach Jahren *

1000

1938	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
16 295	19 494	19 888	20 393	20 872	21 473	21 988	22 462	22 936	23 516	24 020

* Fortgeschriebene Wohnbevölkerung; ohne Nomaden; Bevölkerung zur Jahresmitte.

Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen am 26.3.1947 *

Gemeindegrößenklasse nach der Zahl der Einwohner	Gemeinden		Wohnbevölkerung	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 500	233	5,9	64 743	0,3
500 bis unter 1 000	338	8,5	259 288	1,4
1 000 bis unter 2 000	953	23,9	1 412 549	7,4
2 000 bis unter 5 000	1 570	39,4	5 079 811	26,8
5 000 bis unter 20 000	828	20,8	6 632 590	35,0
20 000 bis unter 50 000	43	1,1	1 220 182	6,4
50 000 bis unter 100 000	9	0,2	645 330	3,4
100 000 und mehr	7	0,2	3 652 274	19,3
Insgesamt	3 981	100	18 966 767	100

* Zählungsergebnis.

Gebiet und Bevölkerung
Bevölkerung der Städte mit 50 000 und mehr Einwohnern*

Stadt	Provinz	Wohnbevölkerung		Stadt	Provinz	Wohnbevölkerung	
		26. 3. 1937	26. 3. 1947			26. 3. 1937	26. 3. 1947
Kairo ¹⁾	Kairo	1 312 096	2 090 654	Damanhur	Behera	61 962	84 352
Alexandrien ¹⁾	Alexandrien	685 736	919 024	Sa Kasig	Scharkija	59 793	81 813
Port Said	Kanal	124 749	177 703	Fajum	Fajum	63 703	73 642
Tanta	Gharbija	95 260	139 926	Minja	Minja	51 056	70 298
Mahalla el Kubra	Gharbija	.	115 758	Ismailia	Kanal	36 397	68 229
Sues	Sues	49 686	107 244	Gise	Gise	37 779	66 156
Mansura	Dakalija	69 036	101 965	Beni Suef	Beni Suef	45 492	57 106
Assiut	Assiut	60 338	90 103	Damiette	Kanal	40 322	53 631

* Zählungsergebnisse.

1) Geschätzte Bevölkerung für 1953: Kairo 2 447 000, Alexandrien 1 105 000.

Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht*

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahre)	26. 3. 1937						26. 3. 1947					
	Insgesamt		männlich		weiblich		Insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
0 - 5	2 107 574	13,2	1 021 900	12,8	1 085 674	13,6	2 584 817	13,6	1 279 582	13,6	1 305 235	13,6
5 - 10	2 208 837	13,9	1 107 879	13,9	1 100 958	13,8	2 400 053	12,7	1 208 856	12,9	1 191 197	12,4
10 - 15	1 909 103	12,0	1 030 949	12,9	878 154	11,0	2 213 485	11,7	1 142 332	12,2	1 071 153	11,2
15 - 20	1 346 257	8,5	713 185	9,0	633 072	8,0	1 901 460	10,0	984 033	10,5	917 427	9,6
20 - 25	1 104 844	6,9	539 659	6,8	565 185	7,1	1 383 917	7,3	677 765	7,2	706 152	7,4
25 - 30	1 309 594	8,2	616 659	7,7	692 935	8,7	1 472 267	7,8	685 730	7,3	786 537	8,2
30 - 35	1 192 423	7,5	557 875	7,0	634 548	8,0	1 309 623	6,9	620 074	6,6	689 549	7,2
35 - 40	1 141 060	7,2	600 423	7,5	540 637	6,8	1 312 870	6,9	659 225	7,0	653 645	6,8
40 - 45	946 996	5,9	474 768	6,0	472 228	5,9	1 135 279	6,0	569 069	6,1	566 210	5,9
45 - 50	658 320	4,1	345 106	4,3	313 214	3,9	843 714	4,4	428 502	4,6	415 212	4,3
50 - 55	665 783	4,2	330 313	4,1	335 470	4,2	869 740	4,6	421 222	4,5	448 518	4,7
55 - 60	278 988	1,8	144 706	1,8	134 282	1,7	344 169	1,8	171 105	1,8	173 064	1,8
60 und mehr	1 013 494	6,4	465 040	5,8	548 454	7,0	1 137 018	5,9	519 141	5,5	617 877	6,5
unbekannt	37 421	0,2	18 213	0,2	19 208	0,2	58 355	0,3	25 092	0,3	33 263	0,3
Insgesamt	15 920 694	100	7 966 675	100	7 954 019	100	18 966 767	100	9 391 728	100	9 575 039	100

* Zählungsergebnisse. Wohnbevölkerung.

Bevölkerung nach Geschlecht und Familienstand*

Familienstand	26. 3. 1937						26. 3. 1947					
	Insgesamt		männlich		weiblich		Insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
ledig	1 746 541	18,8	1 249 244	27,4	497 297	10,6	2 176 223	19,3	1 513 960	27,6	662 263	11,5
verheiratet	6 284 517	67,8	3 105 146	68,2	3 179 371	67,5	7 406 524	65,8	3 640 965	66,4	3 765 559	65,1
verwitwet	1 061 934	11,5	129 613	2,8	932 321	19,8	1 268 922	11,3	138 380	2,5	1 130 542	19,6
geschieden	157 368	1,7	60 234	1,3	97 134	2,1	196 519	1,7	69 601	1,3	126 918	2,2
unbekannt	17 244	0,2	10 680	0,2	6 564	0,1	216 204	1,9	118 683	2,2	97 521	1,7
Insgesamt	9 267 604	100	4 554 917	100	4 712 687	100	11 264 392	100	5 481 589	100	5 782 803	100

* Zählungsergebnisse; Wohnbevölkerung im Alter von 16 und mehr Jahren.

Gebiet und Bevölkerung
Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit am 26.3.1947 *

Religions- zugehörigkeit	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Mohammedaner	17 397 946	91,7	8 607 857	91,7	8 790 089	91,8
Christen	1 501 635	7,9	750 689	8,0	750 946	7,8
davon:						
Kopten	1 346 035	7,1	673 649	7,2	672 386	7,0
andere	155 600	0,8	77 040	0,8	78 560	0,8
Juden	65 639	0,3	32 296	0,3	33 343	0,3
Sonstige	1 547	0,0	886	0,0	661	0,0
Insgesamt	18 966 767	100	9 391 728	100	9 575 039	100

*Zählungsergebnisse.

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

Zeit	Ehe- schlie- sungen	Lebend- geborene	Gestorbene			Geburten- über- schuß	Ehe- schlie- sungen	Lebend- geborene	Gestorbene			Geburten- über- schuß
			ins- gesamt	im 1. Lebens- jahr	Tot- geborene 1)				ins- gesamt	im 1. Lebens- jahr	Tot- geborene 1)	
1938	181 574	704 376	429 248	115 085	5 187	275 128	11,1	43,2	26,3	163,4	7,3	16,9
1945	275 687	787 502	512 003	120 366	6 106	275 499	14,9	42,7	27,7	152,8	7,7	15,0
1946	285 858	774 152	469 382	109 023	5 491	304 770	15,2	41,2	25,0	140,8	7,0	16,2
1947	260 586	834 557	408 577	105 821	5 964	425 980	13,7	43,8	21,4	126,8	7,1	22,4
1948	272 128	832 728	397 976	115 422	5 820	434 752	14,0	42,7	20,4	138,6	7,9	22,3
1949	280 463	831 410	410 524	112 641	5 887	420 886	14,1	41,8	20,6	135,5	7,0	21,2
1950	272 795	904 941	388 944	117 283	5 952	515 997	13,4	44,4	19,1	129,6	6,5	25,3
1951	252 527	934 584	402 158	120 154	6 354	532 426	12,1	44,8	19,3	128,6	6,8	25,5
1952	231 846	969 443	380 633	123 168	7 034	588 810	10,8	45,1	17,7	127,1	7,2	27,4
1953	216 268	878 459	404 478	130 430	7 577	473 981	9,8	40,0	18,4	148,5	8,6	21,6
1954	...	...	...	...	7 567	...	...	...	...	...	...	...
1955	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1956	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Unvollständige Angaben.

Mittlere Lebenserwartung nach der Sterbetafel 1936 bis 1938

Vollendetes Alter in Jahren	Mittlere Lebenserwartung in Jahren		Vollendetes Alter in Jahren	Mittlere Lebenserwartung in Jahren	
	männlich	weiblich		männlich	weiblich
0	35,65	41,48	35	29,55	34,50
1	42,09	48,14	40	26,11	30,82
2	46,38	53,66	45	22,71	27,12
3	48,95	56,52	50	19,42	23,43
4	49,75	57,42	55	16,25	19,78
5	49,75	58,33	60	13,29	16,26
10	46,86	54,47	65	10,47	12,78
15	43,53	50,11	70	7,88	9,55
20	39,77	46,11	75	5,75	6,87
25	36,35	42,09	80	4,05	4,75
30	32,96	38,23	85	2,85	3,16

Unterricht und Bildung
Bevölkerung im Alter von 5 und mehr Jahren nach der Schulbildung

Schulbildung	26. 3. 1937				26. 3. 1947			
	insgesamt		männlich		insgesamt		männlich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Abgeschlossene Grundschulbildung	128 029	0,9	104 122	1,5	198 897	1,2	145 415	1,8
Abgeschlossene höhere Schulbildung	39 202	0,3	35 487	0,5	113 430	0,7	96 629	1,2
Abgeschlossene Hochschulbildung	32 842	0,2	31 939	0,5	55 512	0,3	52 036	0,6
Abgeschlossene Hochschulbildung im Ausland	5 747	0,0	4 617	0,1	1 921	0,0	1 364	0,0
Schreib- und Lesekundige	2 364 676	17,1	1 710 053	24,6	3 189 818	19,5	2 265 928	27,9
Analphabeten	11 241 732	81,4	5 058 002	72,8	12 074 291	73,7	5 248 986	64,7
Unbekannt	892	0,0	501	0,0	748 081	4,6	301 788	3,7
Insgesamt	13 813 120	100	6 944 721	100	16 381 950	100	8 112 146	100

Schulen und Hochschulen, Schüler und Studierende

Zeit ¹⁾	Schulen			Schüler und Studierende				
	insgesamt	Grundschulen ²⁾	Höhere Schulen, Hochschulen und Universitäten	insgesamt	Grundschulen ²⁾		Höhere Schulen, Hochschulen und Universitäten	
					männlich	weiblich	männlich	weiblich
1939/40	8 596	6 977	1 619	1 563 590	741 896	523 106	212 360	86 228
1942/43	8 085	6 626	1 459	1 479 680	689 983	488 930	213 174	87 593
1945/46	8 313	6 732	1 581	1 402 276	609 844	393 996	284 973	113 463
1948/49	9 022	7 263	1 759	1 596 520	675 419	393 963	384 141	142 997

1) Schuljahre.- 2) Einschl. Kindergärten.

Studierende nach Fakultäten 1951/52

Fakultät	Insgesamt	männlich	weiblich
Wirtschaftswissenschaften	8 005	7 738	267
Rechtswissenschaft	7 821	7 504	317
Medizin	6 721	6 081	640
Technische Wissenschaften	4 781	4 773	8
Geisteswissenschaften	4 011	3 095	916
Landwirtschaft	2 158	2 074	84
Naturwissenschaften	2 034	1 828	206
Höhere Lehrerbildung	731	321	410
Tiermedizin	414	392	22
Sonstige	972	964	8
Insgesamt	37 648	34 770	2 878

Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen, Geschlecht und Stellung im Beruf am 26.3.1947*

Wirtschaftsabteilung ₁₎	Erwerbspersonen		Von den Erwerbspersonen waren							
			Selbständige		Mithelfende Familienangehörige		Lohn- und Gehaltsempfänger ₂₎		Sonstige	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Grundzahlen										
Land- u. Forstwirtschaft, Jagd u. Fischerei	4 125 750	3 644 680	1 535 553	1 381 956	1 152 228	991 235	1 426 761	1 260 522	11 208	10 967
Bergbau und Natursteingewinnung	12 947	12 838	1 263	1 239	147	140	11 478	11 400	59	59
Verarbeitende Industrie	648 554	598 777	225 476	194 823	40 818	35 158	375 017	361 642	7 243	7 154
Baugewerbe	113 172	112 256	19 220	19 132	1 616	1 585	90 668	89 879	1 668	1 660
Strom, Gas, Wasser u. sanitäre Dienste	22 475	19 759	5 481	4 715	730	642	16 182	14 329	82	73
Handel, Banken u. Versicherungswesen	610 942	540 242	422 823	363 848	59 230	52 755	126 006	120 817	2 883	2 822
Verkehr, Lagerung u. Nachrichtenwesen	202 891	201 061	51 548	51 220	7 341	7 201	142 249	140 898	1 753	1 742
Dienstleistungen	729 506	689 700	148 315	140 944	12 764	12 251	563 038	531 626	5 389	4 879
Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt	10 660	8 461	4 695	2 992	43	37	855	677	5 067	4 755
Insgesamt	6 476 897	5 827 774	2 414 374	2 160 869	1 274 917	1 101 004	2 752 254	2 531 790	35 352	34 111
Verhältniszahlen										
Land- u. Forstwirtschaft, Jagd u. Fischerei	63,7	62,5	63,6	64,0	90,4	90,0	51,8	49,8	31,7	32,2
Bergbau und Natursteingewinnung	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,4	0,5	0,2	0,2
Verarbeitende Industrie	10,0	10,3	9,3	9,0	3,2	3,2	13,6	14,3	20,5	21,0
Baugewerbe	1,7	1,9	0,8	0,9	0,1	0,1	3,3	3,6	4,7	4,9
Strom, Gas, Wasser u. sanitäre Dienste	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,6	0,6	0,2	0,2
Handel, Banken u. Versicherungswesen	9,4	9,3	17,5	16,8	4,6	4,8	4,6	4,8	8,2	8,3
Verkehr, Lagerung u. Nachrichtenwesen	3,3	3,5	2,1	2,4	0,6	0,7	5,2	5,6	5,0	5,1
Dienstleistungen	11,3	11,8	6,1	6,5	1,0	1,1	20,5	21,0	15,2	14,3
Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt	0,2	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	14,3	13,9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

* Die Ergebnisse aus der Volkszählung am 26. 3. 1937 werden nicht gegenübergestellt, da eine Vergleichbarkeit durch unterschiedliche Erfassungsmethoden nicht möglich ist.

1) Internationale Standard-Wirtschaftssystematik.- 2) Arbeiter, Angestellte und Beamte.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Hauptarten der Bodenbenutzung

1 000 ha

Zeit	Gesamtfläche	Kultivierte und bewohnte Fläche	Von der Gesamtfläche entfallen auf:				
			Ackerland usw. ₁₎	Wiesen und Weiden	Wald	ungenutzte aber nutzbare Fläche ₂₎	Sonstige ₃₎
1948	100 000	3 493	2 445	-a)	0	97 555	
1951	100 000	3 492	2 451	-a)	1	661	96 887
1954	100 000	3 483	2 618	-a)	1	526	96 855
1955	100 000	3 533	2 618	-a)	1	511	96 870

1) Einschl. Gärten, Obstanlagen und Rebland.- 2) Landflächen, die noch nicht der landwirtschaftlichen Nutzung unterliegen, bei denen eine solche aber möglich wäre. 3) Bebaute Flächen, Ödland usw.
a) Kulturweiden werden nicht ausgewiesen. Zeitweise für Weidezwecke benutztes Steppenland ist unter "Sonstige Fläche" enthalten.

Index der landwirtschaftlichen Produktion

1950/51=100

Gegenstand	1947/48	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55	1955/56	1956/57
Gesamtindex	86	99	102	100	100	104	105	115	117	119
Nahrungsmittel	94	97	94	100	102	101	112	122	126	130

Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen 1952

Betriebe Fläche	Landwirtschaftliche Betriebe mit einer Fläche von ... Feddan ₁₎								
	insgesamt	bis 1/2	über 1/2 bis 1	über 1 bis 2	über 2 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 20	über 20 bis 30	über 30 bis 50
Zahl der Betriebsinhaber	2 801 950	1 477 105	521 667	327 018	296 728	79 259	46 818	13 067	9 199
Betriebsgröße in Feddan	5 982 261	424 027	353 837	446 440	897 559	525 905	637 556	309 409	344 458
Betriebsgröße in ha	2 513 046	178 127	148 641	187 542	377 049	220 924	267 826	129 977	144 701

Betriebe Fläche	Landwirtschaftliche Betriebe mit einer Fläche von ... Feddan ₁₎								
	über 50 bis 100	über 100 bis 200	über 200 bis 400	über 400 bis 600	über 600 bis 800	über 800 bis 1 000	über 1 000 bis 1 500	über 1 500 bis 2 000	über 2 000
Zahl der Betriebsinhaber	6 378	3 184	1 334	340	162	104	97	29	70
Betriebsgröße in Feddan	429 494	436 775	362 854	164 860	114 136	93 569	120 158	49 081	272 143
Betriebsgröße in ha	180 423	183 482	152 429	69 255	47 947	39 307	50 476	20 618	114 323

1) 1 Feddan = 0,420083 ha. Ohne Staatsbesitz, steuerbefreiten Privatbesitz und Wüste.

Künstlich bewässerte Flächen *
ha

Gebiet	1948	Gebiet	1952	1955 ₁₎
Gise	4 608	Gise	4 608	-
IV. Sektion	} 51 524	Beni Suef	14 800	14 800
Minja		Minja	34 379	34 379
Staudamm Assiut		Assiut	73 115	73 115
Gerga-Sohag		Sohag	159 211	159 211
Kena und V. Sektion		Kena und Assuan	102 794	102 794
Ägypten	393 522	Ägypten	388 908	384 300

* Nur im System der Flächenüberflutung bewässertes Kulturland.

1) Angaben für 1953 bis 1955 unverändert.

Anbauflächen und Ernteerträge

Zeit	Weizen ₁₎	Gerste ₁₎	Mais ₂₎	Sorghum ₂₎	Reis ₂₎	Zuckerrohr	Kartoffeln	Zwiebeln
Anbauflächen ³⁾ 1 000 ha								
1934/38	588	113	649	141	174	27 ^{a)}	3	.
1948	637	92	652	221	330	33	18	.
1949	595	71	628	209	295	36	15	.
1950	576	49	610	165	294	34	10	15
1951	629	50	695	178	205	36	11	15
1952	589	57	716	182	157	39	10	.
1953	752	49	847	204	178	34	11	39
1954	754	51	800	192	256	34	14	43
1955	640	57	770	184	252	...	12	48
1956	660	55	771	202	290	...	14	48
1957	636	59	743	...	307	...	...	...
Ernteertrag dz/ha								
1934/38	20,1	19,8	24,9	30,3	34,9	.	139	.
1948	17,0	18,2	21,6	25,3	39,6	.	133	.
1949	19,6	19,5	19,9	27,1	39,6	.	140	.
1950	17,7	18,6	21,4	25,8	42,2	.	161	130
1951	19,2	20,1	20,4	29,1	30,3	.	164	199
1952	18,5	20,5	21,0	28,8	32,9	.	147	.
1953	20,6	21,1	21,9	29,2	36,6	.	163	78
1954	22,9	22,5	21,9	28,6	43,7	.	167	87
1955	22,7	22,3	22,2	29,2	51,9	.	152	87
1956	23,4	23,5	21,4	29,5	54,2	.	167	84
1957	23,1	22,2	20,7	...	55,7	.	...	...
Erntemenge 1 000 t								
1934/38	1 184	225	1 616	426	609	1 469	47	.
1948	1 080	167	1 409	559	1 308	1 865	242	.
1949	1 167	138	1 250	567	1 168	2 259	204	.
1950	1 018	91	1 306	426	1 242	2 529	160	199
1951	1 209	100	1 421	620	620	2 810	175	307
1952	1 089	118	1 506	523	517	3 260	153	303
1953	1 547	103	1 853	582	652	2 818	187	303
1954	1 729	116	1 753	549	1 118	4 222	225	379
1955	1 451	127	1 714	537	1 309	4 139	182	415
1956	1 547	128	1 692	591	1 573	4 085	235	403
1957	1 467	131	1 537	...	1 709	...	...	...

1) Erntejahre enden am 31. August der angegebenen Jahre. - 2) Erntejahre enden am 30. November der angegebenen Jahre. -

3) Bei Zuckerrohr: abgeerntete Fläche.

a) 1935/39.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Anbauflächen und Ernteerträge

Zeit	Bohnen ₁₎	Linsen	Erdnüsse	Baumwoll- samen	Leinsamen	Sesamsamen	Baumwolle (egren.)	Flachs
Anbauflächen 1 000 ha								
1934/38	162 ^{a)}	33 ^{a)}	9	746	3	8	746	3
1948	167	31	10	606	9	18	606	9
1949	178	30	11	711	8	15	711	8
1950	149	34	11	829	2	12	829	2
1951	134	32	10	832	3	14	832	3
1952	149	29	11	826	5	18	826	5
1953	125	29	13	556	3	16	556	3
1954	132	36	13	663	4	18	663	4
1955	150	34	14	763	6	19	763	6
1956	141	35	15	694	8	20	694	8
1957	...	...	15	764	4	18	764	4
Ernteertrag dz/ha								
1934/38	17,9 ^{a)}	17,0 ^{a)}	16,2	10,3	8,0	7,5	5,4	7,7
1948	17,2	15,8	18,6	11,6	.	7,7	6,6	6,6
1949	18,0	15,8	.	9,8	.	7,7	5,4	7,0
1950	13,3	15,0	.	8,5	.	7,7	4,6	7,0
1951	17,3	14,8	.	8,8	.	8,6	4,4	.
1952	16,7	11,0	18,1	10,2	.	8,1	5,4	7,8
1953	16,6	16,3	18,9	10,8	9,2	8,3	5,7	6,9
1954	18,1	16,5	18,4	10,1	9,4	8,2	5,2	7,3
1955	17,5	14,4	20,0	8,5	9,3	9,0	4,4	7,6
1956	14,6	13,7	19,8	9,2	9,7	8,9	4,7	7,8
1957	...	...	20,7	9,8	9,4	...	5,1	...
Erntemenge 1 000 t								
1934/38	296 ^{a)}	56 ^{a)}	15	771	2	6	400	2
1948	287	49	18	704	8	14	400	6
1949	321	47	14	697	8	12	387	6
1950	198	51	18	707	2	9	382	1
1951	232	47	19	676	3	12	363	2
1952	250	32	20	842	5	14	446	4
1953	209	47	24	602	3	14	318	4
1954	239	60	24	673	4	18	348	2
1955	262	49	28	648	6	19	335	3,1
1956	206	48	29	639	8	20	325	4,8
1957	...	...	31	750	4	18	396	6,6

1) Erntejahre enden am 31. August der angegebenen Jahre.

a) 1936/38.

Ernte sonstiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse
1 000 t

Zeit	JüB- kartoffeln und Yamwurzeln	Tomaten	Kichererbsen	Äpfel	Birnen	Aprikosen	Trauben	Orangen und Mandarinen
1934/38	.	.	2	.	.	.	32 ^{a)}	184 ^{b)}
1948	16	.	11	.	.	.	.	243
1949	20	.	13	.	.	.	.	185
1950	20	311	11	2	1	5	77	264
1951	23	412	9	2	1	5	87	264
1952	32	564	.	2	1	5	78	243
1953	37	439	5	3	2	7	90	281
1954	53	520	6	4	4	8	95	324
1955	37	568	8	4	6	...	102	295
1956	...	583	7	3	4	...	75	327
1957	...	...	7	...	...	...	81	282
							...	266
Zeit	Zitronen	Bananen	Datteln	Feigen (frisch)	Rosinen	Oliven	Helba ₁₎	Lupinen
1934/38	51	.	200	.	.	2	.	.
1948	33	.	.	.	.	.	.	.
1949	30	38	164	.	.	2	.	.
1950	54	28	164	12	87	2	.	.
1951	64	42	164	8	85	2	.	7
1952	42	47	248	9	90	3	31	7
1953	37	38	289	9	95	3 ^{b)}	34	7
1954	36	37	379	11	102	3	33	7
1955	38	50	329	9	...	3	33	8
1956	47	48	369	6	...	3	...	...
1957	41	...	...	...	...	...	...	...

1) Faenum Graecum.

a) 1937.- b) 1934/36.- c) Ohne Erzeugung in den Oasen.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Anbau und Ernte von Rohbaumwolle nach Arten

Gebiet	Insgesamt	Baumwollarten					
		Karnak	Menoufi	Gise 30.	Gise 31.	Ashwuni	Sonstige
Anbaufläche 1954							
ha							
Unterägypten	435 695	234 952	14 876	185 583	-	-	283
Oberägypten	227 795	-	-	447	428	226 813	106
Ägypten	663 490	234 952	14 876	186 031	428	226 813	389
Erntemenge 1953/54							
t							
Unterägypten	193 894	100 723	4 538	79 329	15	210	9 079
Oberägypten	104 209	-	-	2	1 023	102 933	231
Ägypten	298 103	100 723	4 538	79 331	1 038	103 143	9 310

Viehbestand
1 000

Zeit Gebiet	Rinder	Büffel	Kamele ¹⁾	Pferde	Maulesel und Maultiere	Esel	Schafe	Ziegen	Schweine
1939	1 230	966	175	47	29	1 069	1 897	1 088	23
1945	1 265	1 064	162	34	16	851	1 385	732	40
1947	1 321	1 240	197	28	12	1 126	1 875	1 476	50
1950	1 452	1 105	198	37	21	1 050	1 649	929	50
1952	1 356	1 212	165	39	10	816	1 254	703	27
1954	1 344	1 262	161	40	9	880	1 216	735	19
1955	1 362	1 323	162	42	10	927	1 237	744	19
1955 nach Provinzen									
Gouvernements	6	11	1	4	-	4	9	9	4
Unterägypt. Prov.	881	932	69	25	7	607	676	237	2
Oberägypt. Prov.	463	380	73	13	2	301	480	398	13
Grenzdistrikte	12	0	20	0	-	15	72	99	0

1) Alle Rassen.

Schlachtungen
1 000

Zeit	Schlachtungen in öffentlichen Schlachthäusern							Schlachtungen insgesamt ¹⁾						
	Rinder	Büffel	Jung- vieh ²⁾	Schafe	Ziegen	Kamele	Schweine	Rinder	Büffel	Jung- vieh ²⁾	Schafe	Ziegen	Kamele	Schweine
1938														
1948	68	45	366	520	39	36	28	203	106	1 079	2 174	374	75	28
1949	76	46	381	543	31	44	26	204	106	1 082	2 233	378	71	26
1950	78	46	383	553	26	48	30	244	181	707	1 928	1 192	61	30
1951	75	50	425	533	25	46	31	224	157	658	1 639	842	45	31
1952	82	58	483	494	23	36	23	223	165	651	1 530	860	50	23
1953	100	76	463	534	17	30	22	206	128	657	1 551	935	61	22
1954	94	72	367	508	19	38	21	224	179	745	1 535	986	71	21
1955	83	58	453	470	16	44	24	224	179	745	1 535	986	71	24
1956	74	63	435	499	20	47	24	224	179	745	1 535	986	71	24

1) Schätzungen auf Grund von Angaben des "Veterinary Department".- 2) Einschl. Kälber, auch von Büffeln.

Erzeugung von Milch, Eiern und Honig

Zeit	Milch				Eier ¹⁾	Honig
	Kuh-	Büffel-	Ziegen-	Schaf-		
	1 000 t				Mill. St.	1 000 t
1934/38 JD	363	726	6	5	721	1,00 ^{a)}
1948	.	.	.	.	523	.
1949	425	.	.	847	518	.
1950	379	.	.	767	455	.
1951	.	.	.	.	419	.
1952	261	619	2	.	455	.
1953	259	613	2	2	535	.
1954	312	589	2	1	591	1,96
1955	319	644	2	1	706	2,02
1956	...	...	...	...	...	...

1) Angaben für jeweils 12 Monate, die am 30. 6. der angegebenen Jahre enden.

a) 1939.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Fischanlandungen

in t

Zeit	Insgesamt	See- und Küstenfischerei	Binnenfischerei	
			Binnenseen	Nil und Nebenflüsse
1938	38 100	.	.	.
1952	53 800	29 200	22 900	1 700
1953	52 100	21 200	25 600	5 300
1954	56 700	23 100	26 200	7 400
1955	63 400	27 400	29 300	6 700
1956	70 300	31 700	32 200	6 400

Produktionsmittel in der Landwirtschaft

Zeit ₁₎	Traktorenbestand	Verbrauch von Handelsdüngemitteln		
		Stickstoff-	Phosphor-	Kali-
	Anzahl	1 000 t N	1 000 t P ₂ O ₅	1 000 t K ₂ O
1938	.	76,0	8,7	0,2
1948	.	64,9	7,6	-
1949	.	76,0	13,5	-
1950	.	93,0	14,0	-
1951	.	112,5	21,9	0,3
1952	.	130,1	12,9	0,4
1953	8 850 ^{a)}	103,9	16,5	0,1
1954	...	111,2	15,0	0,5
1955	10 750 ^{a)}	112,1	15,0	0,5
1956	...	115,2	63,2	0,5

1) Die Angaben beziehen sich auf 12 Monate, die jeweils am 30. 6. der angegebenen Jahre enden.

a) Landwirtschafts- und Gartentraktoren.

Netto-Lebensmittelversorgung je Einwohner

kg je Jahr

Zeit	Getreide	Kartoffeln ₁₎	Zucker ₂₎	Gemüse Nüsse ₃₎	Fleisch ₄₎	Eier	Fisch	Milch ₅₎		Fette und Öle ₆₎
								Fett	Protein	
1934/38	182	5	10	20	7	2	2	2	2	5
1948/51	174	10	13	11	10	1	2	4	2	4
1951/54	176	9	14	11	12	1	2	3	2	4
1954/55	190	9	14	11	12	1	2	3	2	4

1) Einschl. anderer stärkehaltiger Wurzelpflanzen.- 2) Ohne Syrup und Honig.- 3) Einschl. Kakaobohnen.- 4) Einschl. Innereien und Geflügel; ohne Schlachtfette.- 5) Alle Milchprodukte; ohne Butter, ab 1948 jedoch einschl. Milch zur Butterherstellung.- 6) Ohne Butter.

Lebensmittelversorgung je Einwohner

Kalorien je Tag

Zeit	Insgesamt	Getreide	Kartoffeln ₁₎	Zucker ₂₎	Hülsenfrüchte und Nüsse	Obst und Gemüse	Fleisch	Eier	Fisch	Milch ₃₎	Fette und Öle ₄₎
1934/38	2 450	1 752	11	136	218	71	29	7	5	92	129
1948/51	2 370	1 686	21	152	118	99	46	3	15	147	85
1951/54	2 400	1 707	18	168	105	141	49	4	13	114	86
1954/55	2 560	1 842	20	173	103	166	49	4	13	104	88

1) Siehe Anmerkung 1) der vorstehenden Tabelle.- 2) Einschl. Syrup.- 3) Siehe Anmerkung 5) der vorstehenden Tabelle. Ab 1948 ohne Butter.

Industrie und Energiewirtschaft

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Zeit	Mangan- erz (Mn- Inhalt)	Wolf- raserz (WO ₃ - Inhalt)	Natur- phosphat	Koch- salz	Erdöl (roh)	Asbest	Talk	Zement	Reyon	Zell- wolle	Benzin
	1 000 t	t	1 000 t								
1938	44	14	458	.	.	-	.	375	-	-	95
1948	17	9	300	.	.	1,6	.	.	0,02	-	.
1949	40	-	350	364	2 265	0,1	5,6	889	0,95	0,02	215
1950	44	-	397	567	2 348	0,3	3,7	1 022	1,89	1,35	200
1951	45	4	501	607	2 332	1,2	3,8	1 130	2,31	2,20	208
1952	55	13	527	498	2 352	0,1	4,9	947	2,30	1,70	189
1953	82	9	484	388	2 351	0,2	1,3	1 097	2,53	2,57	188
1954	51	2	535	450	1 970	-	2,5	1 237	3,42	2,96	256
1955	63	11	647	402	1 807	-	6,0	1 371	4,31	3,59	259
1956	60	...	615	530	1 729	.	...	1 351	5,61	3,45	261
1957	...	...	...	...	2 362	.	...	1 466	...	...	...

Zeit	Heiz- öl	Flach- glas	Baum- woll- garn	Woll- garn	Baum- woll- gewebe	Woll- gewebe ₁₎	Jute- gewebe	Fleisch- kon- serven	Zucker	Bier	Gas- erzeu- gung ₂₎
	1 000 t				Mill. m	t			1 000 t	1 000 hl	Mill. cbm
1938	132	-	20,4	.	.	.	.	.	162	56	.
1948	.	-	50,3	4,59	.	.	.	.	.	.	.
1949	1 523	-	54,3	2,47	-	1 406	2 200	-	191	115	.
1950	1 632	3,1	49,2	2,46	-	1 079	2 700	358	175	131	.
1951	1 600	4,0	53,9	2,12	306	1 037	2 400	365	195	131	19,7
1952	1 712	4,9	55,7	2,03	317	1 227	1 600	358	189	123	19,7
1953	1 691	7,2	59,4	2,98	322	1 824	1 870	372	229	84	19,4
1954	1 506	5,9	64,3	2,83	352	2 056	2 100	358	271	85	19,1
1955	1 563	6,6	73,1	2,10	380	1 733	2 020	469	319	124	20,0
1956	1 594	10,1	75,0	2,14	405	2 113	...	...	312	88	18,2
1957	...	...	80,5	...	...	...	...	...	325	...	...

1) Einschl. Mischgewebe.- 2) Erzeugung der Gaswerke.

Außenhandel*

Ein- und Ausfuhrwerte, Preis- und Volumenindizes

Zeit	Einfuhr		Ausfuhr		Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß
	Wert	Index ₁₎	Wert	Index ₁₎	
	1 000 ägypt£	1953 = 100	1 000 ägypt£	1953 = 100	
1938	36 954	.	30 125	.	- 6 829
1948	172 876	..	143 102	.	- 29 774
1949	178 287	.	138 002	.	- 40 285
1950	216 638	112	175 427	128	- 41 211
1951	280 549	131	203 078	148	- 77 471
1952	230 007	124	150 171	106	- 79 836
1953	179 962	100	142 553	100	- 37 409
1954	164 523	91	143 859	101	- 20 664
1955	187 258	103	146 005	101	- 41 253
1956	186 134	105	142 331	104	- 43 803
1957	182 562	103	171 552	125	- 11 010

* In der ägyptischen Außenhandelsstatistik wird der Spezialhandel nachgewiesen, einschl. Gold und Münzen, in der Einfuhr jedoch ab 1953 ohne Goldbarren für monetäre Zwecke. Der Spezialhandel umfaßt in der Einfuhr die aus dem Ausland - unmittelbar oder über Zolllager - in den freien Verkehr eingeführten Waren, in der Ausfuhr die aus dem freien Verkehr nach dem Ausland ausgeführten Waren sowie die Wiederausfuhr nationalisierter Waren. Die Wertangaben stellen den Grenzwert der Ware dar; d.h. den Wert der Ware frei Hafen oder Grenze Ägyptens, in der Einfuhr ohne den Einfuhrzoll. Die Wirtschaftshilfe der Vereinigten Staaten sowie die Ein- und Ausfuhr (Bezüge und Lieferungen) aus bzw. nach dem Sudan bis einschl. 1955 sind in den Angaben nicht enthalten.

1) Zusammengesetzter Preis- und Volumenindex.

Außenhandel*

Ein- und Ausfuhr nach wichtigen Bezugs- und Absatzgebieten**

1000 ägypt. £

Bezugsgebiet Absatzgebiet	1938	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
Einfuhr										
Vereinigte Staaten	2 456	12 353	14 752	12 636	65 146	35 981	28 357	17 842	21 849	24 975
Großbritannien und Nordirland	8 422	36 288	37 985	41 323	41 927	29 649	17 380	20 879	23 588	21 948
Bundesrepublik Deutschland 1)	3 735	336	601	6 151	9 798	12 144	18 323	17 898	19 181	20 997
Italien	3 004	15 010	14 930	15 468	15 665	12 320	13 895	12 655	14 890	11 904
Frankreich	1 956	8 374	10 488	20 837	20 282	14 103	15 440	16 186	15 887	9 553
Sowjetunion	480	11 180	666	5 865	7 060	10 840	4 250	2 315	2 314	7 889
Indien	874	6 356	5 027	5 645	5 424	4 432	3 644	3 956	7 274	6 987
Schweiz	595	1 532	2 199	3 443	2 811	3 282	4 892	4 815	7 189	5 257
Belgien ²⁾	2 074	7 638	5 525	4 783	5 589	6 148	3 538	5 061	4 898	5 082
Niederlande	819	7 706	7 233	8 258	8 226	10 793	5 373	5 110	5 830	4 937
Saudisch-Arabien ³⁾	127	5 865	4 561	3 969	2 838	3 452	4 967	5 617	5 242	4 081
China (Volksrepublik)	156	186	186	314	300	241	232	274	326	3 873
Tschechoslowakei	577	2 277	1 627	2 535	2 101	6 115	3 258	2 734	3 733	3 820
Japan	955	537	2 311	1 237	1 208	1 018	908	1 973	4 682	3 723
Schweden	531	2 609	2 895	4 859	6 265	4 421	4 327	4 996	5 520	3 093
Ceylon	291	4 845	5 035	4 956	5 931	5 497	4 340	6 464	6 443	2 931
Österreich	232	275	2 004	1 876	2 732	2 031	1 795	2 697	2 602	2 531
Finnland	404	1 963	2 993	2 491	5 102	2 181	2 364	3 277	3 646	2 318
Chile	977	4 998	5 850	6 470	4 828	6 238	3 532	1 962	664	1 862
Norwegen	517	2 113	1 935	3 369	2 850	2 893	1 992	2 214	2 070	1 822
Türkei	218	2 490	2 342	2 412	2 423	2 932	1 965	1 670	1 570	1 270
Kanada	51	5 389	5 868	1 796	1 991	18 366	9 341	792	217	608
Antillen, Niederländische	52	57	83	41	183	1 058	1 674	1 280	819	260
Übrige Länder darunter: Sowjetische Besatzungs- zone Deutschlands	7 451	32 499	41 191	55 904	59 869	33 872	24 175	21 856	26 824	34 413
Insgesamt	36 954	172 876	178 287	216 638	280 549	230 007	179 962	164 523	187 258	186 134
Ausfuhr										
Tschechoslowakei	973	3 416	5 776	3 984	9 524	7 152	3 323	6 035	8 804	20 794
Japan	1 843	5 799	3 216	5 373	14 670	6 208	8 005	6 814	8 327	10 627
Frankreich	2 386	14 372	11 492	15 481	20 041	18 443	18 095	15 924	12 126	10 261
Indien	1 543	22 088	27 612	21 897	29 901	13 526	15 946	18 255	12 921	8 936
China (Volksrepublik)	200	1	49	1 227	345	3 107	3 621	3 965	8 547	8 442
Italien	1 812	5 306	10 505	14 914	16 197	15 655	10 291	10 515	7 516	8 191
Bundesrepublik Deutschland 1)	3 387	1 768	5 435	5 516	8 614	11 649	9 057	11 518	7 958	6 806
Sowjetunion	3	12 066	3 692	8 785	2 514	10 025	4 142	1 871	7 018	5 556
Großbritannien und Nordirland	9 507	41 793	23 862	38 101	39 019	6 597	14 925	14 491	8 032	4 875
Vereinigte Staaten	716	4 478	3 794	15 437	19 599	16 880	5 739	6 596	9 050	4 686
Schweiz	959	1 797	2 146	5 621	3 005	4 185	5 547	4 262	5 532	3 919
Polen	633	350	3 354	970	1 122	1 896	1 467	2 395	2 877	3 898
Niederlande	359	3 418	3 727	6 252	2 650	1 955	4 751	3 065	3 299	3 421
Österreich	263	973	1 319	1 476	2 211	1 114	2 907	2 491	2 936	2 276
Saudisch-Arabien ³⁾	108	688	919	766	851	933	1 473	1 849	2 193	1 826
Ungarn	240	1 038	1 217	1 104	2 114	2 170	1 956	1 832	4 151	1 680
Belgien ²⁾	500	1 368	1 584	1 921	1 681	935	2 264	2 469	2 073	1 432
Schweden	253	1 520	2 132	2 313	1 228	935	1 470	475	544	452
Spanien	19	2 007	1 607	4 623	4 895	7 278	3 312	3 313	1 887	391
Kanada	80	183	49	197	268	425	1 890	138	88	57
Chile	148	0	4	2 893	7	244	1 782	1 756	27	38
Übrige Länder darunter: Sowjetische Besatzungs- zone Deutschlands	4 193	18 673	24 511	16 576	22 622	18 859	20 590	23 830	30 099	33 767
Insgesamt	30 125	143 102	138 002	175 427	203 078	150 171	142 553	143 859	146 005	142 331

* Siehe Fußnote Seite 27.

** Geordnet nach der Größe der Werte im Jahre 1956.

1) 1938: Deutsches Reich; 1948 bis 1951: Bundesrepublik Deutschland und Sowjetische Besatzungszone einschl. Ostberlin, ab 1952: Bundesrepublik Deutschland einschl. Saarland und Berlin (West).- 2) Bis 1952 einschl. Luxemburg.- 3) 1938: Hedschas und Nedschi.

Außenhandel*
Einfuhr wichtiger Waren

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1952	1953	1954	1955	1956	1952	1953	1954	1955	1956
		t						1 000 ägypt.			
0	<u>Nahrungsmittel</u>	.	.	.	.	.	61 141	48 124	20 992	20 031	28 016
00	Lebende Tiere, vorw. z. Erw.	.	.	.	.	.	439	352	237	403	1 233
00101	Rinder, auch Büffel	12 269 ^{a)}	5 932 ^{a)}	3 500 ^{a)}	7 609 ^{a)}	63 894 ^{a)}	299	144	76	174	1 046
00102	Schafe und Lamm	38 804 ^{a)}	59 637 ^{a)}	51 839 ^{a)}	95 569 ^{a)}	58 843 ^{a)}	117	196	136	212	162
01	Fleisch und Fleischwaren	1 113	1 169	701	4 265	4 296	335	355	224	612	719
02	Molkereierzeugnisse, Eier und Honig	7 041	6 362	4 991	4 826	3 681	1 708	1 613	1 137	1 124	1 671
024	Käse und Quark	5 048	4 430	3 418	3 124	2 122	1 243	1 199	785	759	504
03	Fisch und Fischwaren	15 240	11 763	12 649	15 252	12 864	1 496	1 148	1 221	1 417	1 197
032	Fischwaren	7 164	5 229	5 919	9 944	7 863	892	621	725	1 017	818
04	Getreide und Getreide- erzeugnisse	898 145	580 069	61 360	2 079	386 715	41 804	26 412	2 635	192	10 499
041	Weizen, Spelz und Meng- korn	710 442	486 951	9 590	-	241 720	32 597	22 235	254	-	6 671
044	Mais	42 706	9 020	5	3	91 386	1 870	271	6	2	2 200
046	Mehl und Grieß aus Weizen	143 711	67 479	49 465	915	52 722	7 158	3 228	2 200	43	1 528
05	Obst und Gemüse	101 415	103 108	85 182	96 758	111 250	5 002	4 545	3 723	4 283	4 714
051	Obst, Süßfr., Nüsse, frisch	25 500	27 866	23 437	17 405	28 693	1 883	1 835	1 589	1 679	1 870
052	Trockenfrüchte	29 991	21 083	21 418	26 047	10 162	1 113	793	636	722	514
054	Gemüse, Wurzeln, Knollen	41 549	51 477	37 113	49 439	52 580	1 419	1 567	1 127	1 388	1 684
05402	Hülsenfrüchte, trocken	11 100	17 685	19 011	21 418	43 810	513	617	597	644	1 467
06	Zucker und Zuckerwaren	1 359	53 821	23 364	2 085	829	400	2 513	999	268	178
061	Zucker	860	53 611	23 221	1 952	787	266	2 457	964	236	173
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze	23 517	27 630	23 582	23 863	22 547	8 832	10 299	10 586	11 557	8 526
07101	Rohkaffee	4 885	4 824	4 515	3 728	4 603	1 749	1 899	1 900	1 215	1 303
074	Tee und Mate	16 231	20 159	16 298	17 212	14 155	6 481	7 724	8 126	9 801	6 564
075	Gewürze	1 437	1 793	2 255	2 192	3 094	322	399	361	298	478
1	<u>Getränke und Tabak</u>	17 163	15 142	14 602	14 550	14 323	5 660	5 397	5 355	5 391	5 637
12	Tabak und Tabakwaren	12 173	11 157	11 328	11 155	11 669	5 175	4 969	4 995	5 022	5 315
121	Rohtabak	11 976	10 996	11 110	11 031	11 546	4 856	4 709	4 668	4 822	5 111
2	<u>Rohstoffe</u>	583 702	457 697	411 627	391 373	395 056	17 255	14 949	14 328	13 983	14 427
221	Ölsaaten und Ölfrüchte	2 121	204	137	69	44 171	196	28	25	24	1 478
22106	Baumwollsaat	.	.	.	.	31 733	.	.	.	.	950
24	Holz und Kork	208 526	231 316	251 604	259 069	154 899	6 753	7 048	7 824	8 722	5 569
243	Holz, einfach bearbeitet	188 225	209 131	236 255	241 400	142 038	6 428	6 639	7 580	8 408	5 337
25102	Holzschliff	4 206	4 518	9 745	9 022	11 794	543	346	731	671	853
262	Wolle und andere Tier- haare	1 414	2 167	1 954	2 113	1 999	1 681	2 514	2 226	1 987	1 857
26207	Wolle, gekrempelt, ge- kämmt	984	1 177	1 172	1 278	1 338	1 313	1 599	1 579	1 536	1 421
27	Nat. Düngemittel, min. Rohst.	304 507	187 540	118 955	62 473	129 028	6 618	3 819	2 334	1 132	2 730
27102	Natürliches Natrium- nitrat	277 977	164 166	91 252	30 927	90 942	6 236	3 522	1 959	663	1 862
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	1 489 774	1 198 252	2 185 840	2 346 481	2 214 735	17 093	14 674	19 058	18 036	18 858
31	Mineralische Brennstoffe	1 489 774	1 198 252	2 185 840	2 346 481	2 214 735	17 093	14 674	19 058	18 036	18 858
312	Erdöl, roh und getoppt	94 402	64 419	640 673	1 012 519	905 687	496	249	2 876	5 624	5 660
313	Erdöldestillations- erzeugnisse	1 188 227	1 073 122	1 402 479	1 221 583	1 220 213	15 133	13 940	15 288	11 679	12 388
31302	Petroleum, Festbenzin	476 686	495 690	553 466	372 046	390 453	6 631	7 012	7 687	4 430	4 279
31303	Schweröle	593 174	462 878	754 138	726 141	748 706	5 472	4 144	5 317	5 108	5 823
31304	Schmieröle und -fette	40 956	30 904	34 192	35 143	50 049	1 612	1 361	1 298	1 125	1 697
4	<u>Tier-, pflanzl. Öle und Fette</u>	39 173	38 510	40 363	45 521	55 527	3 877	3 099	3 097	3 622	4 416
411	Tierische Öle und Fette	17 937	22 841	21 135	23 343	30 236	1 565	1 380	1 394	1 713	2 245
412	Pflanzliche Öle	16 077	9 308	9 860	8 566	18 749	1 884	1 291	987	852	1 410
413	Öle und Fette, ver- arbeitet	5 158	6 361	9 368	13 613	6 542	428	427	715	1 058	761
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	.	.	.	.	.	19 032	18 526	21 211	22 785	19 291
511	Anorgan. chem. Erzeug- nisse	60 285	50 721	54 565	70 028	70 222	2 017	1 529	1 813	2 202	2 321
51103	Natriumhydroxyd	14 283	13 872	17 727	24 371	21 845	591	384	505	663	648
53	Farb- und Gerbstoffe, Farben	13 211	13 275	13 170	16 398	12 361	1 579	1 626	1 854	2 187	2 090
531	Teerfarbstoffe, nat. Indigo	483	750	863	773	1 220	424	590	680	773	945
533	Pigmente, Farben, Lacke	7 895	9 381	10 085	11 102	8 207	758	800	918	1 104	928
54	Med. und pharm. Erzeug- nisse	3 196	3 406	3 558	4 130	2 890	4 474	5 094	5 375	6 035	4 880
56	Chemische Düngemittel	351 039	362 014	429 613	420 579	295 669	7 403	7 929	9 277	8 819	6 155
56101	Stickstoffdüngemittel	280 789	360 502	428 921	420 060	295 377	6 637	7 909	9 264	8 808	6 149

Anmerkungen siehe Seite 31.

Außenhandel*
Einfuhr wichtiger Waren

SITC-Teil- Abschnitt- Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1952	1953	1954	1955	1956	1952	1953	1954	1955	1956
		t					1 000 Ägypt£				
599	Verschiedene chem. Erzeugnisse	12 190	8 373	10 056	12 289	16 550	2 503	1 496	1 739	2 055	2 463
59901	Kunststoffe	1 085	1 836	1 439	1 809	1 924	479	473	521	658	606
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	.	.	.	.	.	43 420	35 650	35 281	43 518	43 764
63	Holz- und Korkwaren ohne Möbel	7 494	13 670	17 695	14 992	8 180	628	902	1 043	1 140	719
641	Papier und Pappe	53 816	64 619	72 547	72 152	70 104	5 542	4 455	5 077	5 325	5 294
64101	Zeitungsdruckpapier	13 543	17 746	23 224	19 756	25 172	1 034	927	1 294	1 200	1 547
64103/04	Gewöhnliches Papier, Pappe, auch Wellpappe	18 111	17 730	19 698	20 906	16 129	1 534	1 146	1 277	1 368	1 114
64107	Papier und Pappe, über- zogen	1 432	1 745	2 959	2 886	2 339	170	142	265	255	208
65	Garne, Gewebe und Textil- waren	24 765	17 334	29 323	45 266	38 162	15 461	11 411	10 071	11 533	8 290
651	Garne und Zwirne	3 936	3 924	3 978	3 955	2 689	3 024	3 011	2 827	2 588	1 736
65102	Wollgarne	501	474	541	315	146	631	776	767	460	234
65103/04	Baumwollgarne, roh und bearb.	499	493	453	639	442	595	530	515	603	385
65106	Chemiefasergarn	2 569	2 743	2 648	2 586	1 771	1 459	1 345	1 267	1 195	847
652	Baumwollgewebe	1 862	1 930	727	554	296	2 290	2 381	1 143	750	377
65302	Gewebe aus Wolle	1 206	823	591	648	407	3 648	2 081	1 801	1 901	1 189
65304	Gewebe aus Jute	3 736	2 795	3 201	5 835	4 191	758	265	316	610	420
656	Textilfertigw., ohne Bekleidung	10 846	4 730	18 091	30 744	27 485	2 226	740	1 836	3 454	3 029
65601	Beutel und Säcke	10 749	4 686	18 080	30 725	27 477	2 101	680	1 820	3 434	3 019
661	Kalk, Zement u.ä. Bau- stoffe	26 795	19 282	18 283	22 510	97 575	499	427	376	505	885
66102	Zement	11 850	7 388	7 143	8 201	84 995	158	120	111	122	542
664	Glas	14 520	13 027	8 050	14 384	6 658	454	351	241	397	296
665	Glaswaren	11 224	8 228	4 823	5 223	4 002	916	655	433	477	394
681	Eisen und Stahl	157 760	155 856	192 573	260 145	259 807	8 845	7 061	8 104	11 675	13 680
68101/02	Roheisen/Ferrolegierungen	3 896	3 455	2 335	4 937	8 824	137	139	82	161	259
68105	Univ. Stahl, Bleche, nicht überzogen	21 518	10 133	22 582	21 616	23 216	1 451	529	1 017	994	1 272
68113/14	Stahl- u. Gußrohre, Fittings	30 146	26 562	29 155	59 742	71 047	1 935	1 557	1 708	3 197	4 589
682	Kupfer	1 571	2 159	2 194	1 743	2 707	473	707	629	542	961
68201	Kupfer und Legierungen, roh	637	169	914	609	1 063	141	24	254	188	333
68202	Kupfer und Legierungen, bearbeitet	933	1 990	1 280	1 134	1 645	332	683	375	354	573
68402	Aluminium und Legierun- gen, bearbeitet	825	924	1 292	1 624	1 182	319	363	364	461	367
686	Zink	431	708	849	1 194	1 249	125	83	129	139	162
687	Zinn	664	424	529	669	691	566	318	360	427	505
68701	Zinn und Legierungen, roh	557	231	233	262	261	481	184	169	166	196
68702	Zinn und Legierungen, bearbeitet	107	193	296	407	430	85	134	191	261	310
699	Metallwaren, ohne Waffen	26 500	29 749	25 334	40 422	50 477	4 557	4 756	4 434	5 937	7 681
69901	Baufertige Teile aus Eisen	6 035	9 762	6 505	18 834	26 978	549	1 050	755	1 562	3 153
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	.	.	.	.	.	35 577	26 676	31 865	45 895	44 884
71	Maschinen, ausgen. elektr. Maschinen	.	.	.	.	.	15 763	11 187	14 248	22 498	22 312
711	Kraftmaschinen, ausgen. elektrische	10 713	6 646	.	8 912	.	3 810	2 626	2 637	3 761	3 356
71105	And. Kolbenverbrennungs- motoren	6 466	2 092	2 893	4 661	4 049	2 068	789	1 134	1 636	1 502
713	Schlepper, ohne Dampftraktoren	1 502 ^{a)}	459 ^{a)}	1 030 ^{a)}	1 033 ^{a)}	822 ^{a)}	794	272	825	1 019	1 206
716	Bergbau-, Bau und andere Maschinen	27 514	.	26 433	39 149	44 301	10 637	7 954	10 320	17 089	17 269
71608	Textilmaschinen und Zu- behör	5 483	3 068	6 832	14 344	13 203	2 398	1 875	2 747	6 079	5 116
72	Elektr. Maschinen und Geräte	21 182	.	.	.	24 964	8 625	7 593	7 338	10 149	10 600
72101	Elektr. Generatoren und Motoren	1 719	1 101	1 337	3 884	2 429	993	558	697	1 849	1 132
72104	Hochfrequenzgeräte	1 546	1 163	1 016	1 052	1 165	1 433	1 187	1 078	1 157	1 523
73	Fahrzeuge	.	.	.	.	.	11 189	7 896	10 279	13 248	11 759
731	Schienenfahrzeuge	37 ^{a)}	50 ^{a)}	20 ^{a)}	22 ^{a)}	19 ^{a)}	659	563	298	362	437
73104	Triebwagen aller Art	191	1 727	2 576	646	579	27	644	982	246	207
732	Kraftfahrzeuge	.	.	.	.	.	7 900	3 957	4 829	9 029	7 986
73201	Personenkraftwagen	4 563 ^{a)}	1 992 ^{a)}	3 092 ^{a)}	5 722 ^{a)}	1 913 ^{a)}	2 492	1 009	1 577	3 270	1 087
73203	Omnibusse, Lkw und andere Kfz.	2 097 ^{a)}	465 ^{a)}	775 ^{a)}	1 087 ^{a)}	1 082 ^{a)}	2 159	386	922	1 775	1 970
73206	Teile von Kraftwagen	4 873	4 703	4 236	7 773	9 131	3 093	2 478	2 187	3 730	4 763

Anmerkungen siehe nächste Seite.

Außenhandel *
Einfuhr wichtiger Waren

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1952	1953	1954	1955	1956	1952	1953	1954	1955	1956
		t					1 000 ägypt£				
734	Luftfahrzeuge	362	360	376	318	364	497	538	635	1 003	1 071
735	Wasserfahrzeuge	.	.	.	4 941	.	823	698	1 780	1 438	841
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	.	.	.	.	.	7 966	6 922	6 340	7 179	5 365
84	Bekleidung	548	548	324	361	187	1 424	1 423	871	811	398
861	Feinmech. u. opt. Erzeugnisse	982	743	822	1 162	1 156	1 315	1 037	1 143	1 601	1 373
864	Uhren	142	.	.	.	.	1 011	848	897	947	773
892	Druck-Erzeugnisse	1 217	1 232	1 166	1 211	933	662	646	517	574	410
899	Andere Fertigwaren	.	.	.	.	.	1 800	1 429	1 266	1 474	1 126
9	<u>Verschiedene Einfuhren, einschl. Rückwaren</u>	.	.	.	.	.	2 700	1 000	2 700	2 500	1 476
	Gold und Münzen	.	.	.	.	.	5 110	213	103	11	b)
	Nicht aufgegliederte Waren 1)	.	.	.	.	.	11 176	4 732	4 193	4 307	-
	Insgesamt	.	.	.	.	.	230 007	179 962	164 523	187 258	186 134

1) Differenzsumme aus berichtigten Werten.

a) St.- b) Einfuhr in Höhe von 5 000 ägypt£ in den vorausgehenden Spalten enthalten.

Ausfuhr wichtiger Waren

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1952	1953	1954	1955	1956	1952	1953	1954	1955	1956
		t					1 000 ägypt£				
0	<u>Nahrungsmittel</u>	.	.	.	.	.	4 886	6 633	7 352	13 200	17 898
04	Getreide und Getreiderzeugnisse	27 614	10 024	58 082	190 516	228 035	1 171	296	2 970	7 526	9 064
04202	Reis, geschält	13 840	361	46 392	182 731	221 048	769	14	2 608	7 300	8 859
054	Gemüse, Wurzeln, Knollen	104 820	133 713	213 098	215 718	263 150	2 604	3 884	2 929	3 047	6 179
05409	Zwiebeln, frisch	91 732	122 518	169 550	173 121	198 898	2 591	3 647	2 040	2 306	4 641
06	Zucker und Zuckerwaren	30 144	52 606	75 076	107 759	18 062	357	351	514	903	786
08	Futtermittel	10 434	89 678	10 991	41 009	78 198	271	1 462	221	811	1 378
1	<u>Getränke und Tabak</u>	783	662	592	398	628	110	127	116	77	92
2	<u>Rohstoffe</u>	1 016 717	1 290 249	1 283 367	1 252 621	1 023 325	130 017	120 210	117 697	111 700	104 010
22101	Erdnüsse	139	264	5 334	9 823	7 600	12	23	510	996	740
26	Spinnstoffe und Abfälle	285 684	367 752	313 563	315 706	257 505	127 513	117 501	114 453	113 130	99 856
26301	Rohbaumwolle ohne Linters	270 225	346 242	287 648	277 203	234 698	126 414	116 348	113 102	107 438	98 901
26501	Flachs	2 216	2 594	4 671	3 408	2 372	377	392	641	437	258
27103	Rohphosphate, auch gemahlen	422 805	379 115	395 079	420 952	415 092	1 139	1 057	1 118	1 182	1 193
28	Erze und Metallabfälle	195 635	247 087	207 139	222 976	274 454	845	968	916	926	1 171
28307	Manganerze u. Konzentrate	167 097	212 789	186 699	214 668	266 983	746	872	809	843	1 131
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	223 329	139 925	140 751	151 256	170 417	1 635	988	912	1 083	1 484
313	Erdöldestillationserzeugnisse	223 329	139 919	140 579	151 256	170 417	1 635	988	909	1 083	1 484
31303	Schweröle	211 450	130 461	130 483	136 129	131 045	1 448	812	770	873	972
4	<u>Tier-, pflanzl. Öle und Fette</u>	155	19 830	5 732	5 230	5 089	39	2 050	637	549	588
41203	Baumwollsaatöl	61	19 654	5 172	4 820	4 494	4	1 983	497	456	474
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	4 184	5 568	6 758	.	5 997	474	582	634	1 800	676
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	.	.	.	.	42 473	4 471	3 801	7 440	8 100 ^{a)}	12 887
65103/04	Baumwolle, roh und bearb.	6 622	5 395	11 180	10 497	11 262	3 453	1 971	4 397	4 383	4 489
652	Baumwollgewebe	495	594	977	1 065	3 616	410	497	998	962	3 593
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	.	.	.	.	4 408	874	1 100	1 276	.	2 525
84	Bekleidung	288	519	516	763	510	212	373	412	460	592
85	Schuhe	215	203	203	165	666	183	179	189	141	667
892	Druck-Erzeugnisse	1 366	1 715	2 050	2 330	2 223	391	435	550	658	676
9	<u>Verschiedene Ausfuhren, einschl. Rückwaren</u>	.	.	.	.	.	2 600	1 800	2 200	1 724	1 672
93	Rückwaren, besondere Ausfuhren	23 676	18 834	32 761	5 880	9 066	2 528	1 482	1 565	1 724	1 500
	Gold und Münzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Nicht aufgegliederte Waren 2)	.	.	.	.	.	5 065	5 262	5 595	7 772	421
	Insgesamt	.	.	.	.	.	150 171	142 553	143 859	146 005	142 331 ^{b)}

1) Einschl. Ausfuhr eingefuhrter Waren.- 2) Differenzsumme aus berichtigten Werten.

a) Einschl. SITC-Teil 8.- b) Einschl. Maschinen und Fahrzeuge im Werte von 78 000 ägypt£.

Außenhandel
Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren aus Ägypten *

SITC-Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1952	1953	1954	1955	1956	1957
		t							1 000 DM				
04	<u>Getreide u. Getreideerzeugn.</u>	-	-	1 776	33 030	18 796	25 329	-	-	1 091	16 116	8 930	11 203
04202	Reis, geschält	-	-	1 776	33 030	18 796	25 329	-	-	1 091	16 116	8 930	11 203
05	<u>Obst und Gemüse</u>	10 376	22 416	36 864	36 452	47 917	44 680	5 414	10 785	9 645	9 863	16 878	16 038
054	Gemüse, Wurzeln, Knollen	9 922	22 164	35 612	34 815	47 153	43 261	4 296	10 248	8 280	7 951	15 432	13 016
ex05409	Zwiebeln und Schalotten	9 912	22 112	35 529	34 658	46 663	43 140	4 292	10 203	8 227	7 881	15 197	12 889
055	Gemüseerzeugn., haltb. gem.	378	180	557	813	718	1 230	1 070	488	1 017	1 510	1 419	2 870
05501	Trockengemüse	373	178	519	711	627	1 141	1 036	477	912	986	1 047	2 634
08	<u>Futtermittel</u>	-	-	525	3 175	6 650	9 239	-	-	147	1 015	1 837	2 527
08103	Ölkuchen und dgl.	-	-	525	3 076	6 650	9 239	-	-	147	993	1 837	2 527
21	<u>Häute, Pelle, Pelzfelle, roh</u>	109	122	154	330	181	255	560	501	626	1 435	834	1 143
21104	Ziegenfelle, roh	109	122	154	330	181	255	560	501	626	1 431	834	1 143
22	<u>Ölsaaten und Ölfrüchte</u>	-	-	701	1 642	1 071	2 100	-	-	829	2 081	1 422	2 645
22101	Erdnüsse	-	-	701	1 642	1 071	2 100	-	-	829	2 081	1 422	2 645
26	<u>Spinnstoffe und Abfälle</u>	23 202	22 295	27 042	22 066	15 954	13 317	115 574	91 743	123 135	99 367	70 644	63 097
26301	Rohbaumwolle ohne Linters	69 124 ^{a)}	65 630 ^{a)}	79 813 ^{a)}	64 628 ^{a)}	46 392 ^{a)}	36 892 ^{a)}	113 394	89 993	121 303	96 791	68 916	60 963
26501	Flachs	571	727	597	900	424	907	1 535	1 419	1 194	1 880	747	1 435
27	<u>Nat. Düngemittel, min. Rohst.</u>	33 543	2 474	4 194	2 300	536	40	2 106	169	181	146	124	18
27103	Rohphosphate, auch gemahlen	32 633	2 404	4 005	2 100	-	-	2 019	145	130	90	-	-
28	<u>Erze und Metallabfälle</u>	40 182	36 585	28 868	16 326	30 506	59 830	2 955	1 960	2 221	2 342	4 293	3 883
28101	Eisenerze und Konzentrate	39 422	36 393	24 752	5 725	6 675	55 569	2 738	1 855	1 327	447	452	2 620
28307	Manganerze und Konzentrate	330	188	942	9 239	21 826	3 278	122	88	298	1 218	2 920	1 179
65	<u>Garne, Gewebe u. Textilwaren</u>	111	133	296	62	422	1 463	589	679	1 684	273	2 063	7 498
65103	Baumwollgarne, roh	-	-	-	1	362	1 366	-	-	-	6	1 623	6 969
65201	Baumwollgewebe, roh	111	133	294	55	42	87	588	671	1 641	176	188	457
	Übrige Waren	.	.	.	.	.	.	674	692	1 626	1 777	1 523	2 737
	Insgesamt	.	.	.	.	.	.	127 872	106 529	141 185	134 415	108 548	110 789

* Ohne Saarland aber einschl. Berlin (West); Ägypten als Herstellungsländ.

a) Ballen.

Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach Ägypten *

SITC-Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1952	1953	1954	1955	1956	1957
		t							1 000 DM				
04	<u>Getreide u. Getreideerzeugn.</u>	1	6	7	6	17 233	13	5	25	21	17	4 723	9
04601	Mehl und Grieß aus Weizen	-	-	-	-	17 231	-	-	-	-	-	4 718	-
31	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	4 331	2 016	11 877	4 444	4 462	104 154	370	328	1 058	561	791	10 470
31102	Koks	-	1 545	10 539	1 751	3 985	99 941	-	132	815	118	385	9 247
41	<u>Tier-, pflanzl. Öle u. Fette</u>	2 646	6 095	3 152	3 608	2 744	7 541	2 072	4 639	2 208	2 736	2 476	7 699
41303	Saure Öle, Fettsäuren	2 645	5 241	2 775	3 338	2 525	6 348	2 070	3 509	1 841	2 486	2 226	6 121
51	<u>Chem. Grundstoffe u. Verbind.</u>	6 709	15 115	6 345	6 165	7 694	5 596	3 428	5 969	2 668	3 749	5 074	6 036
511	Anorgan. chem. Erzeugnisse	6 441	13 940	5 981	5 693	6 914	4 719	2 235	4 274	1 895	2 008	2 734	2 742
512	Organ. chem. Erzeugnisse	268	1 175	364	472	780	877	1 193	1 695	773	1 741	2 340	3 294
53	<u>Farb- und Gerbstoffe, Farben</u>	791	1 273	1 357	1 046	1 384	988	1 690	3 768	2 886	3 405	4 679	4 373
531	Teerfarbstoffe, nat. Indigo	112	325	194	297	371	286	864	2 196	1 432	2 074	3 068	2 886
54	<u>Med. und pharm. Erzeugnisse</u>	93	154	174	235	190	399	2 270	4 856	4 561	5 791	4 512	11 231
56	<u>Chemische Düngemittel</u>	106 337	175 723	177 140	143 932	56 469	170 899	25 900	41 525	41 251	31 881	12 355	37 018
56101	Stickstoffdüngemittel	105 245	175 623	177 140	143 932	56 355	170 889	25 658	41 504	41 251	31 881	12 330	37 015
59	<u>Sprengst. u. a. chem. Erzeugn.</u>	1 031	2 100	1 977	2 547	2 681	3 044	2 708	3 776	3 469	4 284	5 166	6 369
599	Verschiedene chem. Erzeugn.	837	1 955	1 956	2 517	2 665	3 039	2 203	3 152	3 383	4 133	4 913	6 254
62	<u>Kautschukerzeugnisse</u>	340	742	378	374	210	242	1 940	3 859	1 753	1 687	1 136	1 772
62901	Bereifungen	297	609	247	259	135	161	1 550	2 902	1 006	1 077	668	1 192
64	<u>Papier, Pappe, Waren daraus</u>	360	4 163	1 043	658	697	370	638	4 259	1 616	1 230	1 029	1 044
641	Papier und Pappe	151	3 746	859	485	606	221	240	3 478	1 150	787	738	496
65	<u>Garne, Gewebe u. Textilwaren</u>	351	1 285	677	343	218	742	4 189	11 620	8 001	3 270	2 534	4 875

* Anmerkungen siehe nächste Seite.

Außenhandel

Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach Ägypten*

SITC- Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1952	1953	1954	1955	1956	1957
		t							1 000 DM				
65202	Baumwollgewebe, bearbeitet	222	464	406	44	21	23	2 702	5 663	4 718	425	240	243
66	<u>Erzeugn. a. mineral. Stoffen</u>	4 705	4 468	2 718	5 522	4 547	2 893	2 689	2 877	2 003	2 961	2 457	1 859
68	<u>Unedle Metalle</u>	15 829	9 581	16 775	17 850	22 229	12 059	15 583	10 926	11 777	18 411	17 794	14 444
681	Eisen und Stahl	14 938	8 121	15 544	15 394	21 335	10 595	10 694	5 965	8 076	10 923	15 131	9 259
68104	Stab und Profilstahl	2 506	832	1 245	2 275	5 463	2 692	1 442	513	523	1 463	3 688	2 036
68105	Univ. Stahl, Blech, n. überz.	3 223	581	362	205	1 510	990	2 428	372	184	126	1 121	835
68113	Stahlrohre u. Fittings	2 069	1 642	3 584	6 441	3 585	1 285	2 570	2 073	3 367	4 783	3 496	1 801
68114	Gußrohre u. Fittings	4 670	3 216	6 460	768	6 911	1 842	2 039	1 473	2 253	343	2 991	912
682	Kupfer	274	617	730	1 692	307	1 237	1 722	2 685	2 657	6 229	1 412	3 811
68402	Aluminium u. Leg., bear- beitet	454	351	163	112	149	196	2 603	1 600	633	473	633	1 036
69	<u>Metallwaren</u>	6 772	11 095	5 548	4 448	3 896	6 004	14 810	22 161	15 598	15 287	12 045	11 981
699	Metallwaren, ohne Waffen	6 771	11 090	5 532	4 427	3 895	6 003	14 788	22 065	15 299	14 865	12 032	11 970
69901	Baufertige Teile aus Ei- sen	4 263	6 179	2 212	576	1 829	4 951	4 901	7 890	3 669	1 114	2 265	6 195
69904	Kabel, Seile usw. aus NE-Met.	229	557	236	657	748	3	1 424	3 354	1 392	3 461	3 901	12
69912	Hand- u. Maschinenwerk- zeuge	201	152	211	276	165	116	1 112	987	1 261	2 069	2 203	2 716
69921	Metallbehälter	707	359	194	221	103	224	2 337	805	439	445	204	432
69929	Andere Metallwaren	372	765	887	314	325	177	1 175	2 143	2 453	1 251	1 018	760
71	<u>Maschinen, ausgen. elektr.</u>	9 240	10 905	8 371	13 961	44 637	17 354	37 472	47 874	41 521	57 285	118 321	83 221
711	<u>Kraftmasch., ausgen. elektr.</u>	1 658	856	2 463	2 762	6 758	2 275	6 698	4 851	12 428	8 174	22 509	11 994
71101	Dampfkessel	594	110	1 678	1 848	6 133	1 281	1 113	248	7 057	2 193	16 048	3 200
71105	And. Kolbenverbrennungsmot.	1 063	704	691	905	588	972	5 562	4 515	4 477	5 875	4 546	8 558
713	Schlepper o. Dampftraktoren	727	49	58	289	145	127	2 768	285	284	1 145	645	660
71501	Masch. der spanabh. Formung	344	265	216	228	499	632	2 149	2 313	1 736	1 573	3 895	4 800
71502	Masch. d. spanlosen Formung	1 241	5 081	1 057	2 646	28 617	7 744	4 220	19 373	4 357	6 810	52 519	31 119
716	Bergbau-, Bau- u. a. Ma- schinen	5 205	4 613	4 499	7 942	8 459	6 478	21 024	20 483	21 832	38 619	37 787	33 875
71601	Flüssigkeitspumpen	1 668	358	309	529	521	277	5 175	1 680	1 436	2 629	2 738	1 641
71603	Fördermittel, Baumaschinen	608	379	546	1 266	1 009	683	2 120	1 233	2 147	4 981	3 864	3 359
71607	Druckerei-, Buchbinmasch.	63	156	88	361	290	30	275	978	365	2 169	2 169	216
71608	Textilmaschinen u. Zubehör	769	464	901	2 086	1 900	892	4 332	3 210	5 974	13 372	12 096	7 661
71611	Nähmaschinen	62	230	298	76	108	4	594	1 891	2 268	679	917	113
71613	Andere Maschinen u. Geräte	1 427	2 408	1 696	2 546	1 789	3 159	5 298	7 945	6 454	10 128	8 455	14 092
71615	Maschinenteile u. Zubehör	435	411	406	669	2 441	645	1 523	1 788	1 443	2 027	4 604	1 971
72	<u>Elektr. Maschinen u. Geräte</u>	3 525	4 842	5 703	4 869	6 802	4 212	20 165	26 303	28 572	29 992	28 429	26 345
72101	Elektr. Generatoren u. Motor.	1 225	1 388	1 588	2 287	2 449	2 663	8 351	9 751	11 235	13 166	11 924	16 304
72104	Hochfrequenzgeräte	159	272	206	247	192	87	2 539	5 023	3 706	7 010	2 904	2 701
72113	Isolierte Kabel u. Drähte	904	1 896	2 825	1 256	3 363	1 005	3 223	5 528	7 771	3 482	8 531	2 735
72119	And. elektr. Masch. u. Ge- räte	900	889	721	739	575	243	3 310	3 018	2 441	2 670	2 255	1 308
73	<u>Fahrzeuge</u>	4 206	2 435 ^{a)}	2 352 ^{a)}	5 817 ^{a)}	4 452 ^{a)}	3 886	12 948	12 365	11 416	28 337	24 783	27 010
731	Schienenfahrzeuge	2 822	1 090	259	1 569	994	1 900	5 395	4 333	509	4 167	3 379	15 061
73101	Dampflokomotiven	1 680	-	-	-	-	-	3 727	-	-	-	-	-
73103	Andere Lokomotiven	45	887	-	608	590	1 568	188	3 833	-	2 720	2 663	13 670
732	Kraftfahrzeuge	1 224	1 173	1 622	3 826	3 257	1 795	6 991	6 450	8 837	22 151	20 127	11 257
73201	Personenkraftwagen ¹⁾	782	766	1 060	1 363	238	307	3 798	3 894	5 456	7 139	1 301	1 705
73203	Omnibusse, LKW u. andere Kfz. 2)	317	221	127	1 363	1 169	621	2 283	1 279	764	8 633	7 638	3 603
73205	And. Fahrgestelle mit Mo- tor	59	102	329	904	1 577	639	285	509	1 671	4 592	8 527	3 143
73206	Teile von Kraftwagen	52	75	86	178	258	223	477	653	720	1 599	2 564	2 763
81	<u>Fertighäuser, Installation</u>	2 274	4 606	1 110	910	407	62	2 301	4 973	1 401	1 342	706	185
81101	Fertighäuser, Einzelteile	2 053	3 829	415	109	149	-	1 751	3 904	428	147	173	-
86	<u>Feinm., opt., photochem. Erzeug.</u>	138	143	206	221	406	99	3 513	3 419	4 446	4 939	8 884	2 967
861	Feinmeh. u. opt. Erzeug- nisse	80	76	106	116	362	76	2 591	2 360	3 060	3 591	8 345	2 614
89	<u>Verschiedene Fertigwaren</u>	238	616	527	842	432	198	2 483	4 732	4 414	5 921	3 071	1 380
	Übrige Waren	.	.	.	.	.	.	3 391	7 275	5 249	4 415	4 176	5 931
	Insgesamt	.	.	.	.	.	.	160 565	227 529	195 889	227 501	265 141	266 219

* Ohne Saarland aber einschl. Berlin (West); Ägypten als Verbrauchsland.

1) In Stück: 1952: 779; 1953: 871; 1954: 1 071; 1955: 1 381; 1956: 232; 1957: 311.- 2) In Stück: 1952: 65; 1953: 58; 1954: 59; 1955: 375; 1956: 331; 1957: 351.

a) Außerdem Wasserfahrzeuge 1953: 280 St., 1954: 8 St., 1955: 1 St., 1956: 8 St.

Verkehr

Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen

Zeit	Eisenbahnverkehr ¹⁾				Handelsflotte	Straßenverkehr ²⁾			
	Streckenlänge	Lokomotiven	Personen-3) wagen	Güter-4)		Länge der Straßen	Personen-5) Kraftwagen	Last-6)	Kraft- räder
1938	.	822	1 521	17 700	98	.	29 400	4 100	.
1948	.	923	1 481	19 006	82	.	42 400	12 800	.
1949	.	.	.	.	103	.	51 600	14 900	6 230
1950	.	.	.	.	102	.	59 900	18 000	7 880
1951	.	980	1 570	20 700	92	.	65 909	19 688	9 235
1952	5 629	.	.	.	93	.	67 899	19 544	10 330
1953	5 656	.	.	.	110	.	69 432	19 460	10 858
1954	5 663	1 031	1 877	19 852	113	2 900 ^{c)}	71 029	20 487	11 635
1955	5 653 ^{a)}	1 052	1 922	20 140	131	.	73 196	21 661	12 573
1956	5 647 ^{b)}	...	1 964	20 203	128	.	...	...	...

1) Staats- und Privatbahnen.- 2) Stand am Jahresende; Kfz-Bestand ohne regierungseigene Fahrzeuge.- 3) Einschl. Triebwagen, Gepäckwagen und eisenbahneigene Postwagen.- 4) Ohne Gepäck- und Dienstwagen.- 5) Einschl. Taxis.- 6) Einschl. Busse.
a) Darunter 4 276 km Staatsbahn.- b) Darunter 4 270 km Staatsbahn.- c) Mit Teerbelag, außerdem 11 789 km sonstige Straßen und 2 806 km Wüstenstraßen.

Verkehrsleistungen

Zeit	Eisenbahnverkehr ¹⁾		Handelsschifffahrt		Luftverkehr		Postverkehr			
	Beförderte Personen ²⁾	Güter ³⁾	Gelandene Güter	Gelöschte Güter	Beförderte Personen	Güter ⁴⁾	Beförderte Briefe			Beförderte Telegramme ⁶⁾
							Inland ⁵⁾	Ausland		
	Mill. Pkm	Mill. tkm	1 000 t		1 000 Pkm	1 000 tkm	Empfang	Versand	1 000	
1938	1 464	1 485	3 154 ^{a)}	6 325 ^{a)}	19	.	124 715	20 987	15 227	1 778
1948	1 425	1 145	2 911	5 075	.	.	144 434	21 719	15 542	.
1949	1 925	1 577	2 730	5 090	19 921 ^{b)}	443 ^{b)}	147 405	27 673	18 168	.
1950	2 475	1 534	2 802	5 482	47 164	605 ^{b)}	150 978	29 983	19 502	.
1951	2 778	1 369	3 139	6 169	54 488	1 010	155 583	30 780	20 999	.
1952	3 002	1 304	1 995	4 866	51 566	1 711	159 286	32 500	20 112	.
1953	3 060	1 215	2 605	4 163	32 259	972	164 156	33 086	20 881	2 875
1954	3 263	1 463	2 720	4 755	39 742	1 205	167 515	33 163	21 460	2 933
1955	3 577	1 647	2 812	5 023	47 527	1 165	175 427	34 932	23 158	2 572
1956	4 287	1 616	2 419	4 928	56 319	1 123	184 663	38 676	24 446	2 481
1957	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Nur Staatsbahn. 1938 bis 1949 ohne Vorortverkehr und Viehtransporte.- 2) Bis 1952 12 Monate, die jeweils am 30. April enden. Ab 1953 12 Monate, die am 30. Juni der angegebenen Jahre enden.- 3) Bis 1952 12 Monate, die jeweils am 28. Februar enden. Ab 1953 12 Monate, die am 30. Juni der angegebenen Jahre enden.- 4) Ohne Postverkehr.- 5) Einschl. Sudan.- 6) 12 Monate, die am 1. Mai der angegebenen Jahre beginnen. Nur Inland.
a) Einschl. Küstenschifffahrt.- b) Nur Verkehr der "Misrair".

Transitverkehr durch den Sues-Kanal

Zeit	Nord-Süd-Verkehr			Süd-Nord-Verkehr		
	Schiffe ¹⁾	Güter ²⁾	Passagiere	Schiffe ¹⁾	Güter ²⁾	Passagiere
	1 000 NRT	1 000 t	Anzahl	1 000 NRT	1 000 t	Anzahl
1938	12 590	7 768	154 758	13 238	21 011	160 569
1948	20 290	9 716	113 927	20 232	39 653	92 084
1949	25 734	13 028	235 204	25 883	48 027	105 697
1950	31 000	12 141	...	30 800	60 468	...
1951	30 000	17 420	...	30 700	59 333	...
1952	32 400	22 001	...	32 700	61 447	...
1953	34 700	22 518	...	35 500	67 881	...
1954	38 600	22 371	...	38 800	74 511	...
1955	43 700	20 082	...	43 800	87 426	...
1956	a)	18 104	...	a)	82 800	...
1957	...	...	...	...	...	...

1) Einschl. Schiffen unter Ballast.- 2) Auf Grund freiwilliger Angaben der Kapitäne.
a) Nord-Süd- und Süd-Nordverkehr insgesamt 81 Mill. NRT.

Verkehr
Güterverkehr mit Küstenhäfen der Bundesrepublik Deutschland
in t

Flagge Hafen Gütergruppe	1938		1953		1954		1955		1956	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
nach Flaggen										
auf Schiffen										
deutscher Flagge	.	.	15 767	47 246	30 496	81 480	37 370	69 098	38 265	85 385
dänischer Flagge	.	.	5 022	671	-	3 180	3 417	3 229	1 693	1 939
niederländischer Flagge	.	.	4 073	4 633	5 328	3 032	4 813	5 915	3 693	5 052
schwedischer Flagge	.	.	14 080	10 080	21 093	5 569	16 406	9 358	21 874	16 972
sonstiger Flaggen	.	.	2 304	2 677	12 179	11 242	12 891	12 728	10 023	28 689
Insgesamt	61 029	337 878	41 246	65 307	69 096	104 503	74 897	100 328	75 548	138 037
nach Häfen										
im Verkehr mit										
Hamburg	40 253	39 704	21 195	35 859	37 903	55 231	58 796	58 753	61 901	56 966
bremischen Häfen	20 776	86 715	10 813	29 261	21 054	43 343	16 101	37 486	7 562	80 824
Emden	-	a)	6 235	-	10 138	-	-	4 053	-	-
sonstigen Häfen	-	211 459	3 003	187	1	5 929	-	36	6 085	247
Insgesamt	61 029	337 878	41 246	65 307	69 096	104 503	74 897	100 328	75 548	138 037
nach Gütergruppen										
Reis	15 323	-	-	-	2 028	-	27 109	-	17 582	-
Gemüse	2 373	-	14 386	-	25 718	3	24 518	-	36 264	-
Kohlen	-	280 874	-	-	-	10 034	-	4 053	-	63
Düngemittel	-	6 279	-	4 791	150	23 653	-	11 000	-	26 381
Rohstoffe und Halbwaren der Textilwirtschaft	28 314	80	14 766	244	22 361	293	15 841	267	7 277	379
Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	4	20 013	89	24 205	151	19 859	413	47 326	54	63 822
sonstige Güter	15 015	30 632	12 005	36 067	18 688	50 661	7 016	37 682	14 371	47 392
Insgesamt	61 029	337 878	41 246	65 307	69 096	104 503	74 897	100 328	75 548	138 037

a) In "sonstigen Häfen" enthalten.

Geld und Kredit
Devisenkurse, Geldvolumen, Gold- und Devisenbestände

Zeit	Devisenkurse ₁₎				Stückgeld- umlauf	Bank- einlagen	Gold- und Devisen- bestände	
	Inländische Verkaufskurse ₂₎		Mittelkurse in New York ₃₎				insgesamt ₄₎	Gold
	US-Cents	Pf	US-Cents	Pf				
	je ägypt£						Mill. ägypt£	Mill. US-\$
1938	501,5	1 243,42	.	.	25	32 ^{b)}	175	55
1948	413,3	1 377,65	.	.	155	195	1 407	54
1949	413,3 ^{a)}	1 377,65 ^{a)}	.	.	170	177	984	54
1950	287,2	1 206,24	.	.	189	197	979	98
1951	287,2	1 206,24	287,500	1 207,50	204	182	957	174
1952	287,2	1 206,24	288,181	1 210,36	207	176	652	174
1953	287,2	1 206,24	288,260	1 210,69	191	179	728	174
1954	287,2	1 206,24	287,969	1 209,47	190	170	732	174
1955	287,2	1 206,24	288,207	1 210,47	186	183	641	174
1956	287,2	1 206,24	288,000	1 209,60	228	199	566	188
1957	287,2	1 206,24			212	219	465	188

1) Jahresdurchschnitt. Abgabekurs der Notenbank.- 2) JE.- 3) Jahresdurchschnitt auf Grund der veröffentlichten Notierungen der Dresdener Bank.- 4) Einschl. Investitionen im Ausland.

a) Januar bis August. Ab September 287,2 US-Cents bzw. 1 206,24 Pf.- b) 1939.

Öffentliche Finanzen

Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand*

Mill. ägypt£

Haushaltsposten	1939 ₁₎	1951 ₂₎	1952 ₃₎	1953	1954 ₃₎₄₎	1955 ₃₎₄₎	1956 ₃₎₄₎	1957 ₃₎₄₎
Ausgaben⁵⁾								
Zinsen für öffentliche Schulden ⁶⁾	(4,19)	3,57	3,90	4,24	4,56	4,41	4,51	5,40
Subventionen ⁷⁾	-	12,20	18,30	13,43	6,25	1,73	1,92	3,00
Erziehung	(4,53)	18,49	22,35	21,66	24,61	26,09	28,12	31,10
Gesundheit	(2,45)	6,03	6,32	5,84	6,43	6,97	7,65	8,34
Soziales ⁸⁾	-	1,01	3,79	2,73	2,86	2,97	3,13	3,23
Verteidigung	5,00	30,80	44,15	36,35	39,28	53,57	55,00	75,39
Übrige laufende Ausgaben ⁹⁾	(24,22)	68,61	78,36	78,69	73,40	79,49	86,70	94,81
Aufbauausgaben ¹⁰⁾	-	29,26	32,33	22,64	17,16	19,85	21,81	28,71
Insgesamt	40,39	169,97	209,50	185,58	174,55	195,08	208,84	249,98
Einnahmen								
Einkommensteuer ¹¹⁾	0,40	16,70	22,95	23,10	20,25	18,25	19,50	24,50
Erbschaftsteuer	-	0,75	0,75	3,25	3,00	3,00	3,00	3,00
Grund- und Gebäudesteuern	6,31	8,91	16,71	15,00	19,57	19,11	19,14	23,16
Ausfuhrzölle	19,47	13,29	13,21	14,45	15,05	15,32	114,68	115,01
Übrige indirekte Steuern ¹²⁾	11,44	83,55	82,72	78,49	81,37	90,43	54,66	86,58
Übrige Einnahmen ¹³⁾	-	43,57	37,62	43,32	37,57	44,63	-	-
Insgesamt¹⁴⁾	37,62	166,77	173,96	177,61	176,81	190,74	210,98	252,25
Mehrausgaben (-), Mehreinnahmen (+)	- 2,77	- 3,20	- 35,54	- 7,97	+ 2,26	- 4,34	+ 2,14	+ 2,27
Schuldenstand (31. 12.)								
Inland: langfristig	2,80 ^{a)}	108,00	123,00	123,00	135,50	147,60	...	...
kurzfristig	-	35,00	50,00	49,50	38,00	71,00	...	...
Ausland	92,20	-	-	-	-	-	...	...
Insgesamt	95,00	143,00	173,00	172,50	173,50	218,60	...	...

* Kassenausgaben und -einnahmen, einschl. Nettoausgaben und -einnahmen der öffentlichen Unternehmen, jedoch ohne Budget für die landwirtschaftliche Entwicklung (Einnahmen: 6,1 Mill. ägypt£ 1956 und 6,8 Mill. ägypt£ 1957. Ausgaben: 5,3 Mill. ägypt£ 1956 und 5,7 Mill. ägypt£ 1957).

1) Rechnungsjahr vom 1. 5. 1938 bis 30. 4. 1939.- 2) Rechnungsjahr vom 1. 5. 1950 bis 28. 2. 1951.- 3) Rechnungsjahre, die am 30. Juni der angegebenen Jahre enden.- 4) Geschätzte Zahlen.- 5) Ohne Kredite zur Wirtschaftsförderung (42,2 Mill. ägypt£ 1955, 54,2 Mill. ägypt£ 1956 und 45,7 Mill. ägypt£ 1957).- 6) 1939 einschl. Schuldentilgung.- 7) Ausgaben zur Senkung der Lebenshaltungskosten.- 8) Ausgaben des Ministeriums für Soziale Angelegenheiten.- 9) Einschl. Nettoausgaben der Zuschüsse für öffentliche Unternehmen und Monopole, allgemeine Verwaltungsausgaben, Pensionen für Staatsbedienstete u.ä.- 10) Ohne Ausgaben für Verteidigungszwecke.- 11) Einschl. Übergewinnsteuer.- 12) Einschl. Verbrauchsteuern usw.- 13) Einschl. Nettoüberschüsse der öffentlichen Unternehmen und Monopole.- 14) Ohne Entnahme aus Rücklagen.

a) Stand am 31. 3. 1939.

Preise

Preisindex für die Lebenshaltung, Index der Großhandelspreise und Großhandelspreise ausgewählter Waren*

Zeit ₁₎	Preisindex für die Lebenshaltung ₂₎		Index der Großhandelspreise ₃₎	Großhandelspreise						
	insgesamt	Ernährung	insgesamt	Weizen Hindi	Mais Nab el Gamal	Reis poliert Grh. Preis	Baumwollsaat Handelsgüte Erz. Preis	Ashmouni	Baumwolle Karnak Exportpreis fob	Giza 30
	1950 = 100		1950 = 100	150 kg	140 kg	200 kg	121 kg	44,9 kg		
				Piastres				Talaris		
1946	98	92	84	360	220	607	101	35,74	.	.
1947	95	88	.	320	220	617	101	45,77	48,51	.
1948	96	88	86	320	220	617	101	73,82	99,86	.
1949	95	90	.	320	220	617	102	64,46	90,74	74,78
1950	100	100	100	320	230	616	80	110,99	107,79	111,45
1951	107	107	111	320	230	585	80	145,93	193,80	153,38
1952	106	104	108	320	242	587	80	91,30	138,55	102,41
1953	101	97	103	455	254	587	80	69,64	87,19	76,16
1954	97	98	100	441	266	587	80	78,59	97,29	83,86
1955	97	100	102	413	323	587	80	74,65	97,66	81,61
1956	99	101	113	400	390	587	80	88,17	124,73	101,91
1957	103	106	123	400	.	606	80	88,06	123,76	95,58
1957										
Januar	102	104	124	400	.	606	80	95,48	139,77	106,68
Februar	102	105	125	400	379	606	80	96,78	138,04	105,48
März	103	106	125	400	436	606	80	93,98	136,62	102,15
April	103	106	123	400	412	606	80	89,24	133,31	97,29
Mai	102	105	122	400	414	606	80	85,92	130,78	94,17
Juni	102	104	122	400	425	606	80	86,30	130,67	93,14
Juli	103	106	123	400	440	606	80	85,56	126,88	92,94
August	103	106	124	400	...	606	80	86,02	122,02	94,48
September	104	107	123	400	...	606	80	82,84	110,70	91,13
Oktober	104	109	122	400	...	606	80	83,26	108,25	87,88
November	104	109	122	400	...	606	80	84,16	112,08	89,31
Dezember	104	109	122	400	...	606	80	87,23	115,96	91,45
1958										
Januar	104	107	124	...	...	...	...	85,12	109,42	90,98
Februar	103	107	123	...	...	...	...	82,50	103,04	88,83
März	103	107	122	...	...	...	...	80,92	100,50	88,38
April	104	108	122	...	...	...	...	80,15	98,81	87,37
Mai	103	107	...	...	...	...	...	83,51	99,72	88,28
Juni	103	106	...	...	...	...	...	83,40	98,40	89,17

* Anmerkungen siehe nächste Seite.

Preise
Einzelhandelspreise ausgewählter Waren*
Piastres

Zeit ₁₎	Brot Weiß-	Mehl Weizen-versch. Sorten	Reis gebleicht I. Qualität	Makkaroni	Bohnen weiße	Erbsen getrocknet	Linsen	Kartoffeln	Zwiebeln
	1 Oke				1 Quadah	1 Oke	1 Quadah	1 Oke	1 Rotl
1946	7,1	.	6,7	.	7,2	.	.	5,4	.
1947	7,1	3,1	4,1	11,7	7,2	9,5	6,7	8,0	0,6
1948	7,1	4,0	4,1	11,5	7,8	9,1	7,0	4,5	1,1
1949	7,1	3,6	4,2	11,5	7,4	8,0	.	3,4	0,5
1950	7,1	3,6	3,9	9,5	8,5	9,6 ^{a)}	.	4,0	1,5
1951	7,1	3,6	3,9	11,3	11,8	11,0 ^{a)}	.	3,11	0,9 ^{a)}
1952	7,0	3,6	3,9	9,9 ^{a)}	11,3 ^{a)}	10,8 ^{a)}	11,0 ^{a)}	3,0 ^{a)}	1,0 ^{a)}
1953	5,8	4,1	4,0	8,0	8,0	12,2	10,1	2,8	1,0
1954	6,1	4,5	4,0	8,0	7,9	10,1	9,3	2,0	0,7
1955	6,1	4,1	4,0	8,5	7,9	8,2	7,1	2,6	0,6
1956	5,8	.	3,9	8,5	.	.	.	.	.
1957	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Januar	5,8	4,5	3,9	8,5	.	.	.	.	.
Februar	5,8	4,5	3,9	8,5	.	.	.	.	.
März	5,8	4,5	3,9	8,5	8,1	13,0	10,0	2,3	0,8
April	5,8	4,5	3,9	8,5	7,8	12,0	10,0	.	0,5
Mai	5,8	4,5	3,9	8,5	7,8	12,1	10,0	1,8	0,5
Juni	5,8	4,5	3,9	8,5	7,5	8,5	10,0	1,4	0,4

Zeit ₁₎	Bananen	Feigen	Rind-	Fleisch Kalb-	Hammel-	Bacon	Fisch frisch	Speiseöl Oliven-	Sesam-
	1 Oke			1 Rotl		1 Oke		1 kg	1 Rotl
1946	.	.	32,6	11,4	16,2	33,9	.	.	.
1947	9,7	.	32,5	11,9	12,7	36,0	17,6	.	9,0
1948	7,5	.	32,7	10,5	12,6	34,0	18,7	55,0	9,4
1949	.	.	34,2	13,0	12,7	34,0	.	39,0	9,0
1950	.	.	37,6	14,0 ^{a)}	13,8	34,0	.	39,0	11,5
1951	7,5 ^{a)}	19,0 ^{a)}	33,4	12,2	14,6	36,2	18,0	47,4	12,4
1952	7,6 ^{a)}	21,3	31,2	11,4	11,7	34,9	13,1	43,3	10,8 ^{a)}
1953	10,1 ^{a)}	20,7	30,5	11,7	11,5	29,8	17,2	40,3	8,0 ^{a)}
1954	9,9	18,0	30,5	11,7	11,5	.	18,7	38,9	8,2 ^{a)}
1955	.	.	29,1	10,0	12,5	.	.	.	7,8
1956	.	.	29,1	10,0	12,5	.	.	.	.
1957	.	.	29,1	10,0	12,5	.	.	.	.
Januar	.	.	29,1	10,0	12,5	.	.	.	.
Februar	.	.	29,1	10,0	12,5	.	.	.	.
März	7,0	18,0	29,1	10,0	12,5	.	14,5	68,0	10,5
April	9,0	18,0	29,1	10,0	12,5	.	17,8	50,0	8,5
Mai	10,0	18,0	29,1	10,0	12,5	.	16,8	50,0	8,5
Juni	11,0	18,0	29,1	10,0	12,5	.	15,5	50,0	8,5

Zeit ₁₎	Butter frisch	Käse I. Qualität	Milch	Eier	Zucker	Kaffee	Tee Ceylon/Indien	Seife	Kohle Holz-
	1 Rotl			10 Stück	1 Oke	1 Rotl	1 Oke	1 Rotl	1 Oke
1946	16,6	7,5	.	7,2	7,5	15,0	80,0	.	4,3
1947	19,2	6,4	2,9	7,2	7,5	15,2	84,5	22,5	5,0
1948	17,3	7,6	2,4	7,2	7,5	15,0	80,0	18,0	5,0
1949	19,2	7,5	2,4	7,3	7,5	18,0	82,6	15,7	5,5
1950	23,5	8,0	2,6 ^{a)}	9,0	7,5	27,7	101,0	15,7	4,5
1951	22,4	8,8	2,2	8,5	7,8 ^{a)}	29,2 ^{a)}	103,9	14,9 ^{a)}	5,1 ^{a)}
1952	20,0	8,3	2,2	7,8	7,8 ^{a)}	30,4 ^{a)}	98,9 ^{a)}	14,9 ^{a)}	5,9 ^{a)}
1953	17,1	6,8	2,2	7,6	8,3	32,7	98,4	16,0	5,8 ^{a)}
1954	17,9	6,3	2,4	6,7	9,5	40,2 ^{a)}	98,8	15,4 ^{a)}	5,0 ^{a)}
1955	18,5	5,1	2,4	7,0	9,5	33,2 ^{a)}	112,5	11,0	5,6
1956	.	.	2,3	.	.	.	.	.	6,0
1957	.	.	2,2	.	.	.	.	.	6,0
Januar	.	.	2,2	.	.	.	.	.	6,0
Februar	.	.	2,2	.	.	.	.	.	6,0
März	16,8	10,0	2,2	7,0	11,5	33,0	176,1	9,3	6,0
April	17,0	10,3	2,3	6,8	11,5	33,0	176,1	9,3	6,0
Mai	18,5	8,9	2,3	6,7	11,5	33,0	176,1	9,3	6,0
Juni	.	8,6	2,3	7,0	11,5	33,0	176,1	9,3	6,0

* In Kairo; 1 Oke = 1,248 kg, 1 Quadah (Kadah) = 2,062 l, 1 Rotl = 0,449 kg.

1) 1946 bis einschl. 1950 jeweils Oktober, ab 1951 JD.

a) JD aus weniger als 12 Monaten berechnet.

Anmerkungen: Preisindex für die Lebenshaltung, Index der Großhandelspreise und Großhandelspreise ausgew. Waren (s. Seite 36)
 1) JD.- 2) Der Preisindex für die Lebenshaltung wird als basisgewichteter arithmetischer Durchschnitt von Preismaßen berechnet; für Bekleidung werden die geometrischen Durchschnitte der Maßzahlen zugrundegelegt. Bei der Miete sind direkte und allgemeine Steuern, die auf den Hausgrundstücken lasten, in den Index einbezogen. Für Bekleidung werden die Preise für Stoffe vor der Verarbeitung durch Schneider erfaßt.- Die Gewichtung basiert auf den Verbrauchsuntersuchungen über eine Arbeiterfamilie mit einem monatlichen Einkommen von Ägypten 12 bis 18.- Umbasiert von Originalbasis Juni/August 1939 = 100.-
 3) Der Index der Großhandelspreise wird als geometrischer Durchschnitt von Preismaßen berechnet. Mittels indirekter Wägung werden die Preisnotierungen für jede Ware entsprechend der Bedeutung im Großhandel in den Index einbezogen. Dem Index liegen 88 ausgewählte einheimische und importierte Rohstoffe, Halb- und Fertigwaren zugrunde, die durch 583 Preisreihen repräsentiert werden. Die Preisnotierungen werden wöchentlich auf den Märkten und bei Großhändlern erfaßt und gehen als Monatsdurchschnitte in die Indexberechnung ein.- Umbasiert von Originalbasis Juni/August 1939 = 100.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Entstehung des Sozialprodukts

in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereich	1950		1951		1952		1953		1954	
	Mill. Ägypt£	vH	Mill. Ägypt£	vH	Mill. Ägypt£	vH	Mill. Ägypt£	vH	Mill. Ägypt£	vH
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	353,0	44,1	347,0	39,8	269,0	35,4	272,8	34,6	310,2	35,2
Bergbau	2,4	0,3	2,5	0,3	2,9	0,4	3,3	0,4	7,2	0,8
Energiewirtschaft ¹⁾	2,0	0,2	2,2	0,3	2,4	0,3	2,9	0,4	4,7	0,5
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	66,5	8,3	71,5	8,2	65,1	8,6	76,8	9,7	93,3	10,6
Baugewerbe	25,1	3,1	25,1	2,9	25,1	3,3	20,3	2,6	25,4	2,9
Handel	56,7	7,1	67,0	7,7	54,0	7,1	59,7	7,6	69,4	7,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ¹⁾	51,1	6,4	58,8	6,7	53,5	7,0	55,0	7,0	58,0	6,6
Banken, Privatversicherungen, Grundstückswesen	15,0	1,9	25,4	2,9	18,1	2,4	15,2	1,9	16,7	1,9
Wohnungsvermietung	46,4	5,8	54,4	6,2	59,2	7,8	56,5	7,2	62,5	7,1
Öffentl. Verwaltung und Verteidigung ²⁾	95,2	11,9	112,5	12,9	124,1	16,3	128,7	16,3	141,4	16,1
Sonstige Dienstleistungen	87,2	10,9	106,4	12,2	86,8	11,4	97,1	12,3	91,8	10,4
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	800,6	100	872,8	100	760,2	100	788,3	100	880,6	100
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	- 11,2		- 12,5		- 12,1		- 7,8		- 13,1	
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	789,4		860,3		748,1		780,5		867,5	

1) Nur private Unternehmen.- 2) Einschließlich der Wertschöpfung der öffentlichen Unternehmen der Energiewirtschaft, des verarbeitenden Gewerbes sowie der Verkehrswirtschaft und Nachrichtenübermittlung.

Zahlungsbilanz nach Jahren

Mill. Ägypt£

Methodische Vorbemerkung: Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes statistisches Bild aller wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. In der Leistungsbilanz werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben, dargestellt, und zwar im Credit alle Lieferungen, im Debet alle Bezüge. Unter den "Unentgeltlichen Übertragungen" sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die ohne Entgelt erfolgt sind. Die Kapitalbilanz enthält alle privaten und staatlichen, kurz- und langfristigen Kapitalbewegungen und die Umsätze an Währungsgold, und zwar steht im Credit die Abnahme der Ansprüche und des Währungsgoldes und die Zunahme der Verbindlichkeiten, im Debet die Zunahme der Ansprüche und des Währungsgoldes und die Abnahme der Verbindlichkeiten. Bei der einzelnen Position werden allerdings in der Regel Zu- und Abnahme nicht getrennt, sondern nur saldiert ausgewiesen.

Vorgang	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)								
Warenumsätze ¹⁾								
Einnahmen	142	190	205	149	138	144	139	133
Ausgaben	- 160	- 223	- 243	- 213	- 167	- 156	- 201	- 198
Reiseverkehr								
Einnahmen ²⁾	-	1	-	-	1	2	2	2
Ausgaben	- 10	- 10	- 15	- 12	- 10	- 13	- 10	- 8
Sueskanalgebühren								
Einnahmen	23	26	26	27	29	31	32	29
Transportleistungen								
Einnahmen	8	8	7	7	7	7	9	9
Ausgaben	- 9	- 7	- 6	- 7	- 6	- 7	- 9	- 9
Kapitalerträge								
Einnahmen ³⁾	5	5	5	5	6	5	7	6
Ausgaben ³⁾	- 14	- 16	- 17	- 17	- 17	- 18	- 17	- 11
Regierungs-								
Einnahmen ⁴⁾	12	15	15	6	9	6	5	-
Ausgaben	- 6	- 5	- 6	- 6	- 7	- 11	- 14	- 20
Versicherungen und andere Dienste								
Einnahmen	21	25	33	26	25	28	34	41
Ausgaben	- 8	- 18	- 19	- 18	- 16	- 15	- 20	- 15
Saldo	+ 3	- 10	- 16	- 53	- 8	+ 2	- 44	- 42
Unentgeltliche Übertragungen								
Saldo	.	.	+ 1	.	.	+ 1	+ 10	+ 11
Kapitalbilanz (Kapital- und Währungsgoldbewegungen)								
Privates Kapital								
Langfristige Verbindlichkeiten ⁵⁾								
Langfristige Ansprüche ⁵⁾	- 5	- 5	- 5	- 3	- 2	- 3	- 3	- 4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1	1	1	1	1	3	5	4
Kurzfristige Ansprüche	2	1	1	1	- 1	- 5	-	- 5
Staatliches und Banken-Kapital								
Langfristige Verbindlichkeiten	1	-	-	-	-	-	-	1
Langfristige Ansprüche	.	- 3	- 29	- 15	1	4	3	13
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegen IMF	1	- 3	-	-	-	-	-	5
gegen Regierungen und Banken	- 8	9	1	-	4	3	- 1	- 2
gegen private Ausländer	- 2	- 1	1	- 2	1	1	-	1
Kurzfristige Ansprüche	7	25	73	72	5	- 6	30	26
Währungsgold	-	- 16	- 27	-	-	-	-	- 5
Saldo	- 4	+ 9	+ 15	+ 54	+ 8	- 3	+ 34	+ 32
Ungeklärte Beträge	-	+ 2	-	- 1	-	-	-	- 1

Anmerkungen siehe nächste Seite.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Zahlungsbilanz 1956 in regionaler Gliederung
Mill. ägypt. £

Vorgang	Alle Länder	Dollar-Länder ⁶⁾	Großbri-tannien	Übrige Sterling-Länder	Kontinen-tale EZU-Länder	Übrige euro-päische Länder	Sonstige Länder
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)							
Warenumsätze ¹⁾							
Einnahmen	133	7	8	12	42	35	28
Ausgaben	- 198	- 21	- 28	- 16	- 71	- 38	- 24
Reiseverkehr							
Einnahmen ²⁾	2	1	0	0	0	0	1
Ausgaben	- 8	- 0	- 1	-	- 3	- 1	- 2
Transportleistungen							
Einnahmen	38	4	13	0	13	3	5
Ausgaben	- 9	- 2	- 1	- 0	- 4	- 2	- 0
Kapitalerträge							
Einnahmen ³⁾	6	0	4	0	0	0	1
Ausgaben	- 11	- 1	- 5	- 0	- 4	- 0	- 0
Regierungs-							
Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben	- 20	- 8	- 2	- 0	- 4	- 4	- 2
Versicherungen und andere Dienste							
Einnahmen	41	3	12	2	9	2	13
Ausgaben	- 15	- 1	- 4	- 0	- 6	- 1	- 3
Saldo	- 42	- 17	- 3	- 2	- 29	- 5	+ 15
Unentgeltliche Übertragungen							
Private Übertragungen ⁵⁾	2	2	-	-	-	-	-
Staatliche Übertragungen ⁷⁾	9	7	-	-	-	-	2
Saldo	+ 11	+ 9	-	-	-	-	+ 2
Kapitalbilanz (Kapital- und Währungsgoldbewegungen)							
Privates Kapital							
Langfristige Verbindlichkeiten ⁵⁾	- 4	- 0	- 1	- 0	- 0	- 0	- 2
Langfristige Ansprüche ⁵⁾	4	2	0	-	0	1	1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-
Kurzfristige Ansprüche	- 5	-	- 4	-	- 1	-	-
Staatliches und Banken-Kapital							
Langfristige Verbindlichkeiten	1	1	-	-	-	-	-
Langfristige Ansprüche	13	-	13	-	-	-	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegen IMF ⁸⁾	5	-	-	-	-	-	5
gegen Verrechnungsländer netto	- 2	-	- 0	- 0	- 13	8	4
gegen private Ausländer	1	-	- 1	-	- 0	0	1
Kurzfristige Ansprüche	26	2	22	4	1	-	- 3
Währungsgold	- 5	-	-	-	- 5	-	-
Berichtigung der regionalen Zuordnung der kurzfristigen Forderungen							
gegen Dollar-Länder	-	- 1	-	0	7	-	- 6
gegen Sterling-Länder	-	3	- 27	- 3	31	- 0	- 3
gegen andere Währungen	-	-	-	-	9	- 1	- 8
Saldo	+ 32	+ 6	+ 2	+ 0	+ 29	+ 7	- 11
Ungeklärte Beträge	- 1	+ 2	+ 2	+ 2	+ 0	- 1	- 6

1) Nachweis auf Grund der Devisenstatistik, d.h. der Zahlungsvorgänge. Infolgedessen Abweichungen von der Außenhandelsstatistik, die die Warenbewegungen (Grenzübergang) erfaßt. Die Ausfuhr ist im allgemeinen mit fob-Werten, die Einfuhr mit cif-Werten angegeben. Der Transithandel, die Ausfuhr nichtmonetären Goldes sowie die Einfuhr amerikanischer Schenkungen (1954 = 0,3, 1955 = 7,4, 1956 = 2,1 Mill. Ägyptische Pfund) sind eingeschlossen. Der Warenhandel mit dem Sudan ist in den Zahlen nicht enthalten.- 2) Unvollständig.- 3) Hauptsächlich Dividendenzahlungen der Suezkanal-Gesellschaft an Ausländer. Ferner Transfer von Gewinnen der Ölgesellschaften.- 4) Ausgaben britischer und alliierter Truppen in Ägypten. Die Einnahmen von ausländischen diplomatischen Vertretungen sind in den anderen Diensten enthalten.- 5) Schenkung von Agrarerzeugnissen aus amerikanischen Regierungsbeständen.- Private Geldsendungen aus dem Ausland sind vermutlich im privaten Kapital enthalten.- 6) in der Spalte "Dollar-Länder" werden im wesentlichen nur die Umsätze mit den Vereinigten Staaten ausgewiesen. Die meisten Umsätze mit Kanada und den lateinamerikanischen Ländern sind in den Zahlen für die "Übrigen Länder" enthalten.- 7) Amerikanische technische Hilfe und für 1956 eine Schenkung Chinas.- 8) Kauf von Kanadischen Dollar mit Ägyptischen Pfund.

Syrien

Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur

Gebiet und Bevölkerung

Das Staatsgebiet Syriens, das rd. 184 500 qkm umfaßt, entspricht etwa 75 vH des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland. Syrien grenzt im Norden an die Türkei, im Süden an Jordanien, im Südwesten an Israel, im Westen an den Libanon und das Mittelmeer und im Osten an den Irak. Im Norden hat Syrien durch die 1939 erfolgte Abtretung des Hatay (Sandschak von Alexandrette) an die Türkei einen Teil seiner Mittelmeerküste mit dem Hafen Latakia verloren. Dadurch beträgt die Länge seiner Mittelmeerküste nur noch rd. 175 km. Verwaltungsmäßig wird Syrien in neun Provinzen, sogenannte Mohafazat eingeteilt, die wiederum in Distrikte (Qada) und Unterdistrikte (Nahiya) untergliedert werden. Die Hauptstadt Damaskus hat 1955 408 800 Einwohner. Zu den größten Städten zählen Aleppo mit 407 600, Hama mit 167 500 und Homs mit 132 600 Einwohnern.

Im Westen und Südwesten des Landes überwiegen Hochebenen und Gebirge, die nach Osten zu allmählich in Tafelland und Wüsten übergehen. Aufgrund der starken Unterschiede hinsichtlich der Bodengestalt und des Klimas wird Syrien in acht geographische Zonen aufgeteilt:

1. Dschezireh im Nordosten ist die Kornkammer des Landes (Weizen und Gerste).
2. Das Euphrattal, das in südöstlicher Richtung durch Wüstengebiet verläuft (extensive Baumwoll- und Getreidekulturen).
3. Die Syrische Wüste im Südosten.
4. Das Dschebel Drus Gebirge im Süden.
5. Die Hauran-Hochebene im Südwesten, in der infolge unzureichender Niederschläge nur etwas Getreide gedeiht. In der Julian-Hochebene taugt der Boden nur als Weideland und für Obstgärten.
6. Der östlich des Libanon gelegene Teil der Provinz Damaskus, der fruchtbare Oasen mit Obst-, Wein- und Gemüseplantagen aufweist.
7. Die Homs-, Hama-, Aleppo-Hochebene im Nordwesten, die durch die Nebenflüsse des Euphrat und Orontes über ausreichende Bewässerungsmöglichkeiten verfügt (vor allem Getreide, Baumwolle, Zuckerrüben).
8. Die schmale Küstenebene der Provinz Latakia eignet sich auf Grund ihres subtropischen Klimas und ihrer reichen Niederschläge besonders für den Anbau von Getreide, Baumwolle, Ölfrüchten und Obst.

Zu den wichtigsten Flüssen zählt der Mittellauf des Euphrat mit seinen Nebenflüssen sowie der im Libanon-gebirge entspringende Orontes, der nach Norden fließt und ins Mittelmeer mündet.

Vom Klima her kann Syrien als ein Land der Gegensätze bezeichnet werden. Im Küstengebiet herrscht mediterranes Klima mit reichen Niederschlägen. Das vom Mittelmeer durch die Gebirgszüge des Libanon und Anti-Libanon getrennte Hinterland weist kontinentales Klima auf, das durch die Nähe der Wüste noch verstärkt wird. Dadurch treten im Landesinnern lange sommerliche Trockenperioden auf, so daß für die landwirtschaftliche Erzeugung in diesen Gebieten der Bau von künstlichen Bewässerungsanlagen unerlässlich ist. Auf die ein-

zelnen Bewässerungsobjekte wird an anderer Stelle näher eingegangen.

Da eine Volkszählung bisher noch nicht stattgefunden hat, liegen nur geschätzte Bevölkerungszahlen vor, wonach sich die Zahl der Einwohner am 31. 12. 1957 auf 4,16 Mill. beläuft. Hinzu kommen die in den Steppen- und Wüstengebieten lebenden Nomaden, hauptsächlich Beduinen, die 1945 auf rd. 288 000 Personen geschätzt wurden.

Die verhältnismäßig schwache Besiedelung kommt in der durchschnittlichen Bevölkerungsdichte von 23 Einwohnern je qkm zum Ausdruck. Allerdings hat diese Zahl keinen allzu großen Aussagewert, da man dabei die starken Unterschiede hinsichtlich der Bodengestalt und des Klimas (Wüsten, Steppengebiete) beachten muß, die in den einzelnen Provinzen zu einer sehr differenzierten Bevölkerungsdichte führen. Auf Grund ihrer günstigen natürlichen Bedingungen (Lage, Klima) weist die an der Mittelmeerküste gelegene Provinz Latakia die stärkste Zusammenballung der Bevölkerung auf.

Fläche und Bevölkerung 1957

Provinz	Fläche qkm	Bevölkerung 1 000	Einwohner je qkm
Latakia	4 540	469	103
Aleppo	22 919	1 223	53
Damaskus	19 528	865	44
Dir'a	4 200	162	39
Hama	8 322	309	37
Sweida	5 550	121	22
El-Hasake	22 170	290	13
Homs	42 190	403	10
Deir-es-Sor	55 060	321	6

Über 85 vH der Bevölkerung sind Mohammedaner oder gehören mohammedanischen Sekten an. Die Verschiedenheit der Glaubensbekenntnisse hat keine Bedeutung im öffentlichen Leben. Es gibt keine Benachteiligung wegen der Zugehörigkeit zu einer konfessionellen Minderheit.

Geborene, Gestorbene und Geburtenüberschuß auf 1 000 der Bevölkerung*

Zeit	Lebendgeborene ₁)	Gestorbene	Geburtenüberschuß
1948	19,2	6,5	+ 12,7
1949	24,2	8,5	+ 15,7
1950	22,5	7,3	+ 15,2
1951	25,2	7,2	+ 18,0
1952	25,7	6,8	+ 18,9
1953	25,2	7,0	+ 18,2
1954	22,4	5,9	+ 16,5
1955	20,9	5,6	+ 15,3
1956	24,8	5,4	+ 19,4

* Ohne Nomaden und Teilnomadenstämme.

1) Ohne Lebendgeborene, die vor der Registrierung gestorben sind.

Der Bevölkerungszuwachs beträgt 1956 gegenüber 1946 rd. 34 vH und dürfte hauptsächlich auf den ständig hohen Geburtenüberschuß (hohe Geburten- und auffallend

niedrige Sterbeziffern) zurückzuführen sein. Es ist allerdings anzunehmen, daß insbesondere die Angaben über die Sterblichkeit infolge lückenhafter Registrierung unvollständig sind. Daneben dürfte das Bevölkerungswachstum durch einen Wanderungsgewinn beeinflusst werden, der sich aber mangels Angaben über die Einwanderung nicht genau feststellen läßt.

Unterricht und Bildung

Die allgemeine Schulpflicht hat ihre gesetzliche Grundlage in der Verfassung. Inwieweit die Schulpflicht überall durchgeführt wird, läßt sich nicht feststellen. Die Zahl der Analphabeten ist nicht bekannt.

Die Zahl der Schulen hat in den Nachkriegsjahren ständig zugenommen. Im Berichtsjahr 1955/56 bestehen 2 719 Grund-, 267 Höhere, 19 Technische Schulen und 8 Lehrerbildungsanstalten. Während von den Grundschulen 84,6 vH auf staatliche Schulen entfallen, überwiegen bei den Höheren Schulen die privaten, deren Anteil fast das Doppelte der staatlichen beträgt.

Über die Erwerbstätigkeit sind keine Angaben verfügbar.

Land- und Forstwirtschaft

Trotz der sich immer weiter ausbreitenden Industrialisierung ist die Landwirtschaft auch heute noch von entscheidender Bedeutung für die syrische Wirtschaft, was sowohl hinsichtlich ihres Anteiles am Volkseinkommen, als auch an der Erwerbstätigkeit und an der Ausfuhr gilt. Es wird geschätzt, daß ungefähr 70 vH der Bevölkerung in der Landwirtschaft tätig sind und bei der Entstehung des Volkseinkommen die Landwirtschaft zu 50 vH beteiligt ist.

Der größte Teil des Landes befindet sich in Händen des Staates oder einer kleinen Schicht von Großgrundbesitzern, die ihre Ländereien gegen hohe Naturalabgaben an kleine Pächter verpachten. Der Staatsbesitz kommt hauptsächlich in Form von Domänenbesitz, religiösen Stiftungen, Gemeindeland usw. vor. Es sind Bestrebungen im Gange, die weit verbreiteten Halbpachtverträge sowie den Staats- und Großgrundbesitz einzuschränken.

Die Anbaufläche (Ackerland) nimmt nur ein Viertel der Gesamtfläche ein, was - abgesehen von den unterschiedlichen Klima- und Bodenbedingungen - in erster Linie auf mangelnde Bewässerungsmöglichkeiten sowie auf fehlende Arbeitskräfte (Landflucht) und ungenügende Technisierung zurückzuführen ist. Einen höheren Anteil als das Ackerland nehmen die Weiden ein, die rd. ein Drittel der Gesamtfläche ausmachen.

Bodenbenutzung 1956

Bebaute Fläche (Ackerland)	24,9 vH
darunter:	
Bewässerte Fläche	14,9 vH
Noch bebauungsfähige Fläche	13,6 vH
Wälder	2,4 vH
Weiden	34,0 vH
Wüsten	25,1 vH
Gesamtfläche	100 vH

Die Nutzung der noch kultivierbaren Fläche hängt weitgehend von der Ausführung der verschiedenen Be- und Entwässerungsprojekte (Meliorationen) ab, die im Rahmen der Entwicklungspläne an erster Stelle stehen.

Unter den geplanten Großvorhaben ist vor allem das Ghab-Projekt zu nennen, das durch Trockenlegung der im Raum zwischen Homs, Aleppo und Latakia entlang des Orontes gelegenen Sümpfe, 60 000 ha Landfläche nutzbar machen soll. Im Ghab-Projekt ist die Umleitung des Orontes, die Erweiterung des Flußbettes, der Bau von Kanälen sowie die Errichtung von zwei Staudämmen vorgesehen.

Von größter Bedeutung ist außerdem das Jussuf-Pascha-Projekt, bei dem es sich um die Bewässerung des oberen Euphrattales handelt. Durch entsprechende Bewässerung könnten ungefähr 140 000 ha Land für den Anbau von Getreide, Baumwolle und Gemüse gewonnen werden. Unter anderem ist der Bau eines 650 m langen Staudammes und die Errichtung eines Wasserkraftwerkes vorgesehen. Im Rahmen des Chabour-Projektes soll um den Chabour-Fluß ein weitverzweigtes Grabensystem angelegt werden.

Durch das Jarmuk-Projekt sollen im Süden Syriens ca. 7 500 ha Land bewässert werden. Für das Barada-Tal ist noch vorgesehen, die Schneewasser für Bewässerungs- und Energiezwecke auszunutzen.

Die wichtigsten Anbaugelände sind das Euphrattal, die Homs-Hama-Aleppo-Hochebene, die Oasengebiete der Provinz Damaskus sowie die Küstenebene in der Provinz Latakia. Die landwirtschaftliche Erzeugung konzentriert sich vor allem auf Getreide (Weizen und Gerste), Hülsenfrüchte, Futterpflanzen, Baumwolle, Obst (besonders Weintrauben) und Ölfrüchte (hauptsächlich Oliven). Die Ausfuhr Syriens besteht zum größten Teil aus land- und viehwirtschaftlichen Produkten. Von der Gesamtausfuhr 1956 in Höhe von 515,9 Mill. syrl entfallen auf Nahrungsmittel (vor allem Getreide, lebende Tiere, Obst, Gemüse) 214,3 Mill., auf Rohbaumwolle 148,6 Mill. und auf Getreide und Getreideerzeugnisse 127,7 Mill. Getreide wird hauptsächlich im Euphrattal, in dem Gebiet zwischen Homs und Aleppo sowie in der Provinz Latakia angebaut. Die Getreideerzeugung deckt nicht nur den Eigenbedarf, sondern ermöglicht sogar umfangreiche Ausfuhren, die meistens in die Nachbarländer, hauptsächlich nach Libanon, gehen. In den letzten Jahren wurden nicht nur die Anbauflächen von Weizen und Gerste erweitert, sondern auch die Erntemengen haben sich erhöht, aber bei weitem nicht proportional zu den Flächen.

Anbau und Ernte von Weizen und Gerste

Zeit	Weizen		Gerste	
	1 000 ha	1 000 t	1 000 ha	1 000 t
1948	788	657	342	305
1949	988	909	348	357
1950	992	830	416	322
1951	1 037	510	344	155
1952	1 167	900	397	467
1953	1 314	870	439	472
1954	1 347	965	543	635
1955	1 463	438	514	137
1956	1 537	1 051	636	462

Dagegen sind im gleichen Zeitraum die Anbauflächen und Erntemengen von Mais zurückgegangen.

Die Hauptanbauggebiete für Baumwolle liegen in dem Gebiet zwischen Homs, Hama und Aleppo sowie in Latakia und im Euphrattal. Gegenüber 1948 hat sich 1956 die Anbaufläche um das 11 fache, die Erntemenge um das Zehnfache erhöht; sie betrug 1956 93 000 t egrenierte Baumwolle, von der 56 000 t ausgeführt wurden.

Die Viehzucht bildet die Existenzgrundlage vor allem für die Nomaden und ist darüber hinaus für die gesamte Volkswirtschaft von Bedeutung. Ein Teil des Viehs wird exportiert. 1956 nimmt die Ausfuhr von Schafen und Lämmern, deren Bestände erheblich angewachsen sind, eine bedeutende Position in der Gesamtausfuhr ein. Die Rohwolle wird zum größten Teil exportiert, aber auch in geringem Umfang für die Herstellung von Teppichen verwendet. Die in den Gebirgsgebieten vorherrschende Ziegenhaltung wird für die Milch- und Fleischgewinnung betrieben. Die Viehwirtschaft deckt nicht nur den heimischen Bedarf an Milch und Molkereiprodukten, sondern es kann sogar ein beachtlicher Teil der Molkereierzeugnisse exportiert werden.

Industrie

Die bisher entdeckten Bodenschätze - Phosphate, Blei-, Kupfer-, Antimon-, Nickel-, Chrom- und Manganerze - haben sich als nicht abbauwürdig erwiesen. Rentabel ist nur der Abbau von Asphalt, Gips, Mergel und Schwefel. Salz wird aus den zahlreichen Salzseen gewonnen. Das Ergebnis der Erdölbohrungen steht noch aus. Syrien gelangt jedoch zu beträchtlichen indirekten Erdöleinnahmen. Vom Irak und Saudisch-Arabien wird das Erdöl durch vier Pipelines über syrisches Staatsgebiet nach den Mittelmeerhäfen Baniyas, Sidon und Tripoli gepumpt, wofür die Ölgesellschaften Gebühren zu entrichten haben. Eine Vorstellung über die Höhe dieser Einnahmen läßt sich aus den vom Finanzministerium veröffentlichten tatsächlichen Haushaltseinnahmen gewinnen. Von den Gesamteinnahmen 1956 in Höhe von 369,8 Mill. syr£ entfallen auf die Einnahmen aus dem Erdöltransit 56,8 Mill. syr£, das sind 15,4 vH. Der Erdöltransit ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

Zeit	Erdöl insgesamt	nach Baniyas (Syrien)	nach Sidon (Libanon)	nach Tripoli (Libanon)
1954	40 765	17 299	15 692	7 774
1955	41 093	17 319	15 988	7 786
1956	37 536	14 803 ^{a)}	16 186	6 547

a) Die Abweichung zu der auf S. 43 aufgeführten Durchfuhr von Erdöl von 15 031 000 t ist nicht zu erklären, dürfte evtl. auf Lagerhaltung zurückzuführen sein.

Unter Mandatsverwaltung entwickelte sich die Industrie Syriens nur langsam; der einheimische Markt stand allen ausländischen Waren offen, mit denen die Industrie Syriens nicht konkurrieren konnte. Die damalige industrielle Produktion stützte sich auf Heimarbeit und zahlreiche Kleinbetriebe, zu denen allmählich moderne mechanisierte Betriebe hinzukamen, über deren Betriebsgröße aber keine Angaben vorliegen. Erst mit der Erlangung der Unabhängigkeit während des 2. Weltkrieges

wurde die Industrie planmäßig gefördert. Der Aufbau einer Grundstoffindustrie scheitert an den mangelnden Kohle- und Eisenerzvorkommen. Die Industrie ist daher ihrer Struktur nach eine ausgesprochene Konsumgüterindustrie, die auf der Verarbeitung überwiegend einheimischer Rohstoffe beruht.

Die bedeutendsten Industriezweige sind - wie in Ägypten - die Textil- und die Nahrungsmittelindustrie. Der Schwerpunkt der Textilindustrie liegt in den Gebieten Homs, Hama und Aleppo. Sie umfaßt Baumwoll-, Woll-, Seidenwebereien und -spinnereien. Die einheimische Baumwolle hat die Einfuhren weitgehend ersetzt. Der größte Teil der Baumwolle wird in Baumwollentkörnungsfabriken, die zum Teil mit modernen englischen und amerikanischen Maschinen ausgerüstet sind, entkörnt. Hergestellt werden Gewebe, Garne, Wirkwaren sowie Teppiche; diese werden aber meistens in Heimarbeit geknüpft. Ein Teil der Textilerzeugnisse wird ausgeführt; andererseits werden auch Garne, Gewebe und Textilwaren (z. B. Chemiefasern) in beträchtlichem Umfang importiert.

In der Nahrungsmittelindustrie werden die einheimischen landwirtschaftlichen Erzeugnisse verarbeitet. Es bestehen Konservenfabriken für Obst, Marmelade und Gemüse, Öl- und Getreidemühlen, Stärke- und Teigwarenfabriken. Die Getränkeindustrie arbeitet hauptsächlich für den eigenen Bedarf. Die Verarbeitung von Tabak sowie der Tabakwarenhandel sind Regierungsmonopol. An weiteren Industriezweigen ist noch die Schuhindustrie sowie die chemische, pharmazeutische und Glasindustrie zu erwähnen.

Die steigende Bautätigkeit wirkte sich günstig auf die Zementproduktion aus, die 1956 mit 325 000 t ihren bisherigen Höhepunkt erreicht.

Obwohl sich die Stromerzeugung 1956 gegenüber 1948 fast verdreifacht hat, reicht sie nicht aus und es wird daher dem Ausbau der Elektrizitätserzeugung große Bedeutung beigemessen. In den zahlreichen Entwicklungsvorhaben ist die Errichtung von Wasserkraftwerken vorgesehen.

Außenhandel

Die vorwiegend agrarwirtschaftliche Struktur des Landes wirkt sich auch auf den Außenhandel aus, dessen Ausfuhren überwiegend aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen bestehen, während die Einfuhren hauptsächlich industrielle Produkte umfassen.

Bei der Betrachtung der Ein- und Ausfuhrwerte ist zu berücksichtigen, daß die Ausfuhrwerte stets nach dem Freimarktkurs, die Einfuhrwerte jedoch nach dem offiziellen Kurs berechnet sind, d.h. die syrischen Zollstellen ermitteln die Einfuhrwerte durch Umrechnung der fremden Währung nach dem offiziellen Kurs in Syrische Pfund. Da aber die Importeure, die für die Einfuhr benötigten Devisen auf dem freien Markt kaufen müssen, liegen die Einfuhrwerte nach dem offiziellen Kurs im allgemeinen zu niedrig. Bei Berechnung der Einfuhrwerte zum offiziellen Kurs ergibt sich sogar ein Ausfuhrüberschuß, der aber in Wirklichkeit nicht besteht. Aus diesem Grund werden zusätzlich Einfuhrwerte angegeben, die nach dem Freimarktkurs berechnet

sind und somit den tatsächlichen Einfuhrwerten entsprechen, und - wie aus nachfolgender Tabelle hervorgeht - einen Einfuhrüberschuß ergeben.

Ein- und Ausfuhrwerte
Mill. syr£

Zeit	Einfuhr nach offiziellem Kurs	Ausfuhr nach Frei- marktkurs	Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß
1951	304,0	277,1	- 26,9
1952	313,3	319,6	+ 6,3
1953	307,1	375,8	+ 68,7
1954	408,1	465,7	+ 57,6
1955	430,5	473,5	+ 43,0
1956	449,3	515,9	+ 66,6 ^{a)}
1957	-	548,0	-

Zeit	Einfuhr nach Freimarkt- Kurs	Ausfuhr nach Frei- marktkurs	Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß
1951	436,7	277,1	- 159,6
1952	459,4	319,6	- 139,8
1953	461,7	375,8	- 85,9
1954	633,8	465,7	- 168,1
1955	676,9	473,5	- 203,4
1956	690,0	515,9	- 174,1 ^{b)}
1957	616,1	548,0	- 68,1

a) Nach verschiedenen Kursen berechnet.- b) Nach gleichen Kursen berechnet.

Die auf dem offiziellen Kurs basierenden Einfuhrwerte betragen im Verhältnis zu den nach dem Freimarktkurs berechneten Werten:

1951	69,6 vH
1952	68,2 vH
1953	66,5 vH
1954	64,4 vH
1955	63,6 vH
1956	65,1 vH

Die Aufgliederung der Einfuhr nach Ländern und Waren wird bis einschließlich 1956 nur nach dem offiziellen Kurs veröffentlicht und liegt erst ab 1957 nach dem Freimarktkurs vor. Daher müssen die im Tabellenteil enthaltenen Außenhandelstabellen mit dem Jahr 1956 abschließen, da das Jahr 1957 nach dem Freimarktkurs nicht mit den vorhergehenden Jahren verglichen werden kann. Das Jahr 1957 wird aus diesem Grund nur in nachstehendem Text behandelt.

Im Außenhandel Syriens spielt die Durchfuhr (Transit) eine bedeutende Rolle. Sie liegt sowohl mengen- als auch wertmäßig weit über der Ein- und der Ausfuhr.

	1 000 t	Mill. syr£
Einfuhr 1956	1 205,6	449,3
Ausfuhr 1956	873,5	515,9
Durchfuhr 1956	15 591,7	894,3

Der Hauptanteil der Durchfuhr (Transit) entfällt auf Erdöl. Bei den nachstehend aufgeführten Übersichten über die Durchfuhr von Erdöl handelt es sich um Angaben der Außenhandelsstatistik. Es ist anzunehmen, daß diese sich nur auf denjenigen Teil der Durchfuhr von Erdöl beziehen, der von dem syrischen Hafen Banias verschifft wird.

Durchfuhr 1956

	Menge		Wert	
	1 000 t	vH	Mill.syr£	vH
Insgesamt	15 591,7	100	894,3	100
darunter: Erdöl	15 031,0	96,4	631,3	70,6

Bei der Durchfuhr von Erdöl durch Syrien ist der Irak alleiniges Lieferland. Die wichtigsten Bestimmungsländer von Erdöl sind 1956:

Bestimmungsland	Menge		Wert
	1 000 t	vH	Mill.syr£
Frankreich	4 974,1	33,1	208,9
Italien	3 327,0	22,1	139,7
Großbritannien und Nordirland	1 939,4	12,9	81,5
Bundesrepublik Deutschland	1 473,1	9,8	61,9
Vereinigte Staaten	1 283,0	8,5	53,9
Sonstige Länder	2 034,3	13,5	85,4
Insgesamt	15 031,0	100	631,3

Außenhandel nach wichtigen Ländern

Land, 1)	1955	1956	1957
	vH		
Einfuhr			
Vereinigte Staaten	11,0	10,6	11,2
Bundesrepublik Deutschland	10,3	9,6	10,7
Großbritannien und Nordirland	12,8	11,8	7,7
Ägypten	1,6	1,8	2,3
Ausfuhr			
Libanon	21,4	23,4	17,0
Italien	10,3	11,0	11,6
Frankreich	20,7	12,3	10,3
Ägypten	1,1	1,7	5,8
Bundesrepublik Deutschland	4,5	5,9	5,4

1) Reihenfolge der Länder nach der Größe der Werte 1957.

Auch in den früheren Jahren zählen diese Länder - mit Ausnahme von Ägypten - zu den bedeutendsten Außenhandelspartnern.

Der Anteil der westlichen Länder einschließlich Vereinigte Staaten, Kanada und Japan an der syrischen Einfuhr schwankt in den Jahren 1951 - 1956 zwischen 37 und 47 vH und steigt 1957 auf 59 vH. Nachdem in den vorhergehenden Jahren der Anteil des Sowjetblocks an der Einfuhr Syriens mit rd. 3 vH ziemlich konstant blieb, erhöhte er sich 1957 auf 9,3 vH, wobei die Sowjetunion, die Tschechoslowakei und Jugoslawien führten.

In der syrischen Ausfuhr ging die Beteiligung der westlichen Handelspartner von 63,6 vH im Jahr 1950 auf 41,0 vH im Jahr 1957 zurück, während der Anteil des Sowjetblocks 1957 mit 18,9 vH seinen bisherigen Höchststand erreichte.

Die bedeutendsten arabischen Handelspartner sind Libanon und Irak.

Einfuhr nach wichtigen Waren 1957

Warengruppe	Mill.syr£	vH der Gesamteinfuhr
Erdöl und Erdölprodukte darunter: Gas, Diesel- u. sonstige Schweröle 43,9 vH	81,8 (36,0)	13,3 (5,8)
Benzin 17,6 vH	(14,4)	(2,3)
Heizöl 14,0 vH	(11,5)	(1,9)
Eisen und Stahl	53,0	8,6
Kessel, Maschinen u. mechanische Geräte	50,2	8,2

Ausfuhr nach wichtigen Waren 1957

Warengruppe	Mill.syr£	vH der Gesamtausfuhr
Baumwolle und Baumwollgewebe darunter: Rohbaumwolle 95,8 vH	197,0 (188,6)	35,9 (34,4)
Getreide darunter: Weizen 61,6 vH	143,8 (88,6)	26,2 (16,2)
Gerste 36,1 vH	(52,0)	(9,5)
Wolle und andere Tierhaare darunter: Wolle 96,9 vH	30,8 (29,9)	5,6 (5,5)

Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit Syrien

Mill.DM

Zeit	Einfuhr der BRD	Ausfuhr	Ein- (-) bzw. Ausfuhr (+) überschuß
1950	4,6 ^{a)}	30,4 ^{a)}	+ 25,8 ^{a)}
1953	41,3	48,1	+ 6,8
1954	88,3	85,2	- 3,1
1955	39,3	86,9	+ 47,6
1956	51,1	81,2	+ 30,1
1957	34,8	78,2	+ 43,4

a) Einschl. Libanon.

Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit Syrien ist - mit Ausnahme des Jahres 1954 - durch einen ständigen Ausfuhrüberschuß gekennzeichnet. In den Jahren 1950 bis 1957 werden mehr Waren nach Syrien aus- als eingeführt. Die Ausfuhrwerte betragen 1957 mehr als das Doppelte der Einfuhrwerte. Die höchsten Einfuhrwerte sind 1954 zu verzeichnen, die dann aber 1955 um mehr als die Hälfte abgesunken sind, jedoch 1956 wieder einen Anstieg aufweisen, der allerdings 1957 erneut in einen Rückgang umschlägt. Die Ausfuhrwerte erreichen ihren bisherigen Höchststand im Jahre 1955, und gehen aber 1956 und 1957 geringfügig zurück.

Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren aus Syrien 1957

Warengruppe	Mill.DM	vH der Gesamteinfuhr
Getreide und Getreideerzeugnisse davon: Weizen 64,6 vH	19,8 (12,8)	56,8 (36,7)
Gerste 35,4 vH	(7,0)	(20,1)
Spinnstoffe und Abfälle darunter: Rohbaumwolle 93,4 vH	10,3 (9,6)	29,6 (27,6)

Außer Getreide und Rohbaumwolle, die ständig den Hauptanteil der Einfuhr aus Syrien ausmachen, ist noch die Einfuhr von Schaffellen zu erwähnen, die von Jahr zu Jahr zunimmt und nur 1957 leicht rückläufig ist.

Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach Syrien 1957

Warengruppe	Mill.DM	vH der Gesamtausfuhr
Maschinen ausgen. elektrische darunter: Fördermittel, Baumaschinen 18,2 vH	14,5 (2,6)	18,5 (3,4)
Kolbenverbrennungsmotoren 17,8 vH	(2,6)	(3,3)
Textilmaschinen 13,3 vH	(1,9)	(2,5)
Garne, Gewebe und Textilwaren darunter: Chemiefasergarne 37,1 vH	9,3 (3,4)	11,9 (4,4)
Fahrzeuge	7,2	9,2
Elektrische Maschinen und Geräte darunter: Hochfrequenzgeräte 23,1 vH	6,6 (1,5)	8,4 (1,9)

Maschinen, vor allem elektrische, Bau- und Textilmaschinen, stehen nach wie vor an erster Stelle der Ausfuhr, wenn auch 1956 und 1957 ein leichter Rückgang eingetreten ist. Die Ausfuhr von Garnen, Geweben und Textilwaren nach Syrien hat sich - außer 1956 - laufend erhöht. Hierbei ist bemerkenswert, daß die Ausfuhr von Chemiefasergarnen in den letzten Jahren zunimmt, während sich der Export von Geweben aus Chemiefasergarnen vermindert hat. Steigende Tendenz weist auch die Ausfuhr von unedlen Metallen, besonders Stab- und Profilstahl, Metallwaren und chemischen Düngemitteln auf.

Verkehr

Für die verkehrsmäßige Erschließung Syriens ist seine Lage als Durchgangsland für einen großen Teil des Warenverkehrs seiner Nachbarstaaten mit den libanesischen Häfen am Mittelmeer, besonders mit Beirut und Tripoli, von Bedeutung.

Eisenbahnverkehr

Der Eisenbahnverkehr steht hinter dem Straßenverkehr zurück. Es bestehen 3 Eisenbahnlinien mit einer Gesamtlänge von 852 km, die im Westen Syriens fast parallel zur Mittelmeerküste verlaufen:

1. Damaskus - Hama - Aleppo (DHP)
2. Damaskus - Dir'a- (Jordanien)
(syrische Abschnitte der "Hedschas-Bahn", CFH)
3. Aleppo - Meydan - Ekbes (Türkei)
Aleppo - Techobanbei - Nisibin - Tel Kotschek (Irak)
(syrische Abschnitte der "Bagdad-Bahn", LSB)

Eine direkte Verbindung von Damaskus nach Aleppo existiert nicht; von Damaskus nach Homs führt die Bahn durch den Libanon. Die Hedschasbahn (CFH) und die Abschnitte der Bagdadbahn (LSB) unterstehen der syrischen Staatsbahn. Die unterschiedliche Spurweite der Eisenbahnlinien wirkt sich hemmend auf den Verkehr aus.

Die Verkehrsleistungen der Eisenbahnen stiegen in den letzten Jahren allmählich an. Gegenüber 1950 haben 1956 die Personenkilometer um 134,6 vH, die Tonnenkilometer um 31,1 vH zugenommen.

Straßenverkehr

Der Straßenverkehr gewinnt immer mehr an Bedeutung und führt zu einer ständigen Verbesserung des Straßennetzes (Gesamtlänge 1956 9 235 km, darunter 4 060 km befestigte Straßen). Der Bestand an Kraftfahrzeugen ist in den letzten Jahren ständig angestiegen und hat 1956 gegenüber 1948 um rd. das 1,5 fache zugenommen. Die Zahl der Personenkraftwagen beträgt 1956 12 300, die der Lastkraftwagen 13 600.

Schifffahrt

Mit Ausnahme des Hafens von Latakia besitzt Syrien keine ausgebauten Häfen an der Mittelmeerküste. Der syrische Überseehandel geht daher zum großen Teil über die libanesischen Häfen Beirut und Tripoli. Die Küstenstädte Banias und Tartus kommen mangels Hafenanlagen für Seeschiffe nur für die Küstenschifffahrt in Frage. Allerdings gewinnt Banias als Endpunkt der Erdölleitung von Kirkuk wachsende Bedeutung für die Tankschifffahrt.

Um den Überseehandel Syriens künftig über den Hafen Latakia abwickeln zu können, wurde mit dem großzügigen Ausbau dieses Hafens begonnen, der sich bereits auf den Güterumschlag ausgewirkt hat. Immerhin liegt 1956 die Zahl der geladenen Güter in Latakia um ein Viertel höher als in dem libanesischen Hafen Beirut, in dem allerdings die gelöschten Güter das 4,6 fache von Latakia ausmachen.

Schiffsverkehr im Hafen Latakia

Zeit	Zahl der Schiffe ¹⁾	1 000 NRT	Gelöschte Güter 1 000 t
Ankünfte			
1952	496	818,3	147,4
1953	754	1 055,9	167,7
1954	784	1 094,6	197,6
1955	812	1 089,2	270,9
1956	920	1 237,6	329,5
Abgänge			
1952	497	814,5	246,2
1953	741	1 041,9	335,9
1954	782	1 077,1	622,6
1955	819	1 095,1	239,8
1956	907	1 223,4	553,1

1) Ohne Segelschiffe.

Gegenüber 1952 haben sich 1956 im Hafen Latakia die gelöschten Güter um 123,5 vH, die geladenen Güter um 124,7 vH erhöht.

Luftverkehr

Der internationale Flughafen Mezze bei Damaskus hat nach Inbetriebnahme des neuen libanesischen Flughafens bei Beirut an Bedeutung verloren, da einige ausländische Fluggesellschaften ihren Hauptverkehr nunmehr über Beirut leiten. Der inländische Flugverkehr wird von der syrischen Luftfahrtgesellschaft "Syrian

Airways" wahrgenommen, die vom Flugplatz Neirab bei Aleppo vor allem Charterflüge für die Ölgesellschaften und Pilgerflüge nach Saudisch-Arabien durchführt.

Geld und Kredit

Landeswährung ist das Syrische Pfund (syr£), das in 100 Piastres eingeteilt ist und seit 29. 7. 1947 eine Goldparität von 0,405512 g Feingold je syr£ besitzt. Das Geldvolumen weist - von kleineren Schwankungen abgesehen - eine steigende Tendenz auf. Seinen bisherigen Höchststand erreicht der Bargeldumlauf im Jahr 1956. Die Gold- und Devisenbestände insgesamt haben sich 1956 gegenüber 1951 verdoppelt, woran die Devisenbestände am stärksten beteiligt sind.

Öffentliche Finanzen

Der Staatshaushalt ist in den Jahren 1949 bis 1956 durch eine ständige Erhöhung der Haushaltsausgaben gekennzeichnet, die 1956 ihren bisherigen Höchststand mit 370 Mill. syr£ erreichen. Eine Ausnahme bildet lediglich das Jahr 1953, in dem erstmals ein Rückgang der Haushaltsausgaben festzustellen ist, der aber bereits im folgenden Jahr wieder in eine Erhöhung umschlägt. Die gleiche Entwicklung ist auf der Einnahmeseite zu verzeichnen. Während bis 1951 Mehrausgaben anfallen, treten ab 1952 Mehreinnahmen auf, die allerdings seit 1955 zurückgehen. 1956 ist der Staatshaushalt mit Mehrausgaben von 0,36 Mill. syr£ beinahe ausgeglichen.

Die Ausgaben für die Verteidigung betragen 1956 43,5 vH der Gesamtausgaben. Zu den wesentlichen Einnahmen zählen die indirekten Steuern und Zölle sowie die "übrigen Einnahmen", von denen anzunehmen ist, daß sie die Einnahmen aus der Durchfuhr von Erdöl enthalten.

Preise

Für die Jahre 1949 bis 1955 werden lediglich Gruppenindices der Großhandelspreise für Nahrungsmittel, Rohstoffe, Fertigwaren, Baumaterialien und Brennstoffe veröffentlicht, die auf 1950 = 100 umbasiert sind. Ein Gesamtindex liegt für diese Zeit nicht vor. Von 1950 bis 1951 bzw. 1952 treten bei allen Gruppenindices Steigerungen auf, die danach aber zum größten Teil in Preisrückgänge umschlagen.

Der ab 1956 veröffentlichte neue Index der Großhandelspreise (1952 bis 1954 = 100) enthält erstmals einen Gesamtindex, dessen sinkende Tendenz sich auch 1957 mit einem Stand von 95 fortsetzt. Mit einem Stand von 85 liegt die Indexgruppe Rohstoffe infolge der reichen Ernte am niedrigsten, während die Indexgruppe Brennstoffe mit 110 am höchsten steht.

Der Index der Einzelhandelspreise (1950 = 100), der 1948 mit 139 seinen bisherigen Höchststand erreicht, weist in den folgenden Jahren eine uneinheitliche Ent-

wicklung auf. 1956 ist gegenüber dem Vorjahr ein beachtlicher Anstieg zu verzeichnen, der sich auch 1957 fortsetzt.

Zahlungsbilanz

Die Warenausfuhr hat sich in den Jahren 1950 bis 1956 mehr als verdoppelt; sie stieg von 77 auf 165 Mill. US-\$. Das Wachstum vollzog sich relativ gleichmäßig - nur das Jahr 1954 fiel mit einer starken Zunahme (+ 40 vH) aus dem Rahmen.

Die Einfuhr hat in der gleichen Periode von 118 auf 212 Mill. US-\$ zugenommen. Auch hier hat 1954 eine sprunghafte Zunahme stattgefunden. Die Handelsbilanz schloß regelmäßig mit einem Defizit, das in den meisten Jahren zwischen 40 und 50 Mill. US-\$ betrug und nur 1953 und 1954 darunter lag.

Die Dienstleistungen brachten dagegen geringe Überschüsse, so daß sich das Defizit der gesamten Leistungsbilanz im allgemeinen zwischen 25 und 35 Mill. US-\$ bewegte. Im Jahr 1956 erreichte der Überschuß der Dienstleistungen allerdings 40 Mill. US-\$, und die Leistungsbilanz insgesamt schloß infolgedessen nahezu ausgeglichen. Diese Verbesserung ist auf den Anstieg der Einnahmen zurückzuführen, die dem Land von ausländischen

Ölgesellschaften zugeflossen sind. Diese Einnahmen erreichten 1956 die Höhe von 37 Mill. US-\$ gegen 18 Mill. US-\$ 1955 und 11 Mill. US-\$ 1954.

Leistungsbilanz Mill. US-\$

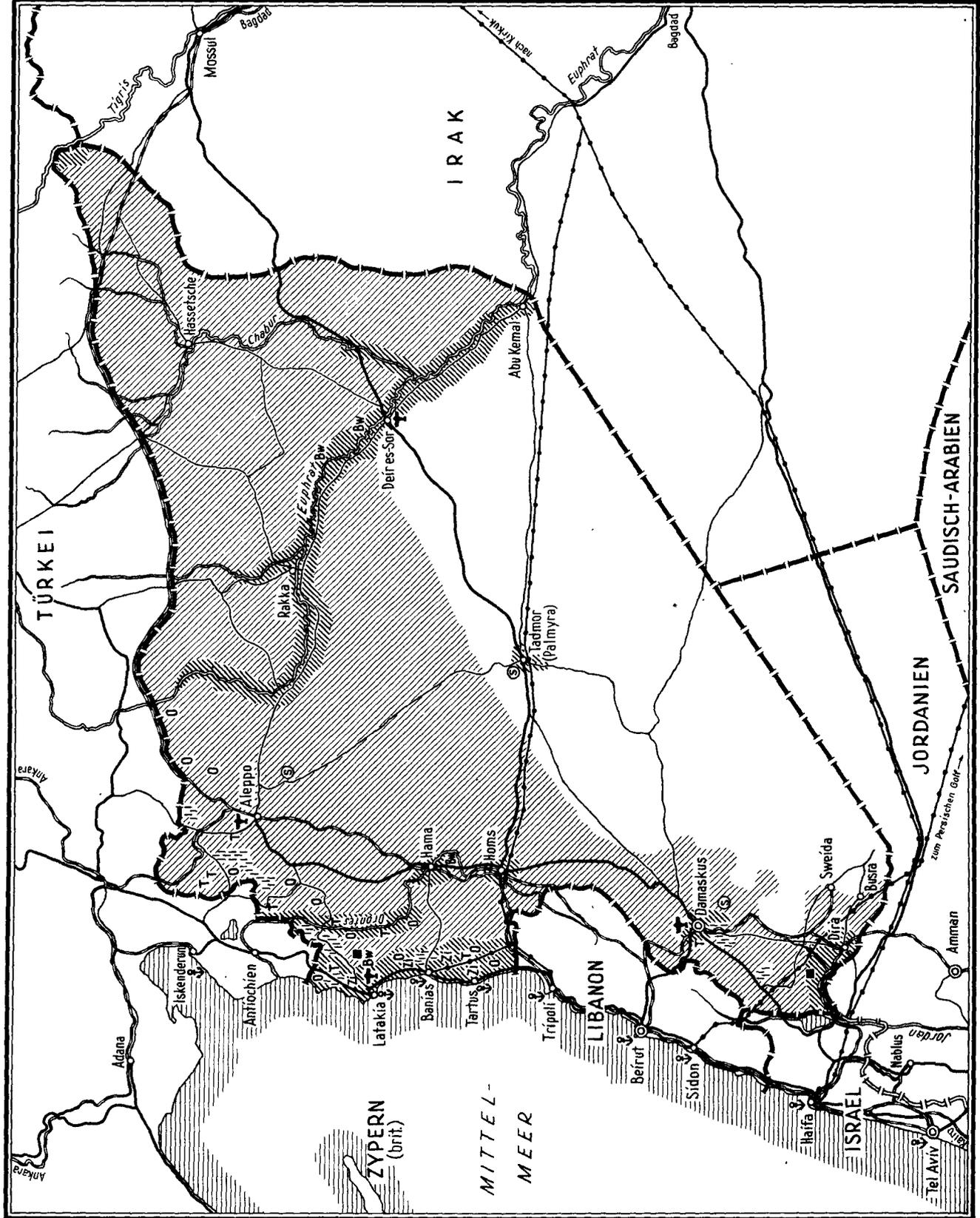
Zeit	Warenausfuhr	Wareneinfuhr	Einnahmen von den ausländischen Ölgesellschaften	Andere Dienstleistungen Saldo	Leistungsbilanz Saldo
1950	77	- 118	12	+ 3	- 25
1951	88	- 136	14	+ 3	- 31
1952	98	- 144	14	+ 3	- 29
1953	120	- 145	14	+ 1	- 11
1954	168	- 203	11	- 7	- 31
1955	152	- 209	18	+ 5	- 34
1956	165	- 215	37	+ 6	- 6

Ein Teil der Defizite wurde durch die privaten und staatlichen unentgeltlichen Übertragungen gedeckt. Außerdem nahm auch die private und die staatliche Auslandsverschuldung zu.

Über das Sozialprodukt liegen keine Angaben vor.

SYRIEN

- Staatsgrenzen
- Noch nicht festgelegte bzw. umstrittene Grenzen
- Hauptstädte
- Städte
- Eisenbahnen
- Hauptstraßen
- Nebenstraßen
- Flüsse
- Erdölleitungen
- ⚓ Seehäfen
- ✈ Flughäfen
- Landwirtschaftliche Anbauflächen, Dauer- und Oasenkulturen (Weizen, Gerste, Reis)
- Periodisches Weideland mit nomadischer Viehwirtschaft
- Wohnbau
- O Oliven
- T Tabak
- Bw Baumwolle
- Zi Zitrusfrüchte
- ⊙ Salz
- Asphalt



Gebiet und Bevölkerung

Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Provinzen (Mohafazat)*

Provinz (Mohafazat)	Fläche	Bevölkerung										Einwohner je qkm am 31.12.57
		1956	1946	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956		1957
	qkm	1 000										Anzahl
Damaskus-Stadt	19 528	304,0	325,1	335,1	345,2	372,7	383,2	395,1	408,8	423,8	865,4	44
Damaskus		335,7	353,7	366,0	375,3	366,5	384,2	398,5	408,7	415,0		
Homs	42 190	224,5	238,6	244,1	250,9	261,9	352,4	367,0	378,3	392,2	403,0	10
Hama	8 322	167,7	179,6	183,4	188,9	196,7	271,0	282,0	289,6	300,4	308,6	37
Latakia	4 540	471,7	502,0	517,8	528,2	540,7	432,5	444,9	445,9	464,7	469,0	103
Aleppo	22 919	911,9	955,1	972,2	995,3	1 025,7	1 094,4	1 130,6	1 156,7	1 183,7	1 223,0	53
El-Hasake	22 170	151,2	155,6	159,3	162,1	177,4	232,1	239,0	247,4	253,5	290,4	13
Deir es-Sor	55 060	231,8	246,2	248,1	249,4	251,5	253,6	289,2	313,0	317,8	321,5	6
Sweida (Es-Sweida)	5 550	88,8	93,2	95,3	96,9	98,7	104,6	109,1	111,8	115,7	120,8	22
Dir'a	4 200	118,8	128,6	131,5	136,9	141,8	147,9	151,5	154,6	158,4	162,2	39
Syrien	184 479	3 006,0	3 177,8	3 252,7	3 329,2	3 433,6	3 655,9	3 807,0	3 914,6	4 025,2	4 163,1	23

* In Syrien fand bisher noch keine Volkszählung statt. Die Angaben beruhen auf amtlichen Schätzungen jeweils zum 31. 12.; ohne Nomaden und Teilnomadenstämme, die 1956 auf etwa 180 000 Personen geschätzt wurden und ohne 92 500 Palästinaflüchtlinge zur Jahresmitte 1957.

Bevölkerung der Städte mit 10 000 und mehr Einwohnern 1955*

1000

Stadt	Provinz (Mohafazat)	Bevölkerung	Stadt	Provinz (Mohafazat)	Bevölkerung
Damaskus	Damaskus	408,8	Salamija	Hama	20,6
Aleppo (Haleb)	Aleppo	407,6	Dir'a	Dir'a	15,6
Hama	Hama	167,5	Ma'aret en-Nu'man	Aleppo	14,6
Homs	Homs	132,6	En-Nebk	Damaskus	13,4
Deir es-Sor	Deir es-Sor	73,8	Sweida	Sweida (Es-Sweida)	13,2
Latakia	Latakia	52,0	Tartus	Latakia	12,8
Idlep	Aleppo	31,0	El-Hasake	El-Hasake	12,7
Kamischi	El-Hasake	25,5 ^{a)}	Asas	Aleppo	11,6
Duma	Damaskus	23,3	Dscheble	Latakia	11,5
El-Bab	Aleppo	21,6			

* Schätzung zum 31. 12.

a) 1954.

Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit 1957*

Religionszugehörigkeit	1 000	vH	Religionszugehörigkeit	1 000	vH
Sunniten ¹⁾	2 993,4	71,9	Griechisch-Orthodoxe	184,4	4,4
Alawiten ¹⁾	437,2	10,5	Armenisch-Orthodoxe	114,4	2,7
Schiiten ¹⁾	15,5	0,4	Syrisch-Orthodoxe	61,1	1,5
Ismailiten ¹⁾	41,1	1,0	Griechisch-Katholische	61,4	1,5
Drusen ¹⁾	129,8	3,1	Armenisch-Katholische	20,6	0,5
Juden	32,0	0,8	Syrisch-Katholische	23,9	0,6
Maroniten ²⁾	18,0	0,4	Sonstige	16,4	0,4
Protestanten	13,8	0,3	Insgesamt	4 163,1	100

* Schätzung zum 31. 12.; ohne Nomaden und Teilnomadenstämme sowie Palästinaflüchtlinge.

1) Mohammedanische Sekte.- 2) Christliche Sekte.

Gebiet und Bevölkerung
Geborene und Gestorbene*

Zeit	Lebendgeborene ₁₎	Gestorbene		Geburtenüberschuß	Lebendgeborene ₁₎	Gestorbene		Geburtenüberschuß
		insgesamt	im 1. Lebensjahr			insgesamt	im 1. Lebensjahr	
	Anzahl				auf 1 000 der mittleren Bevölkerung	auf 1 000 Lebendgeborene	auf 1 000 der mittleren Bevölkerung	
1948	58 906	19 964	2 806	38 942	19,2	6,5	47,6	12,7
1949	75 977	26 656	...	49 321	24,2	8,5	...	15,7
1950	72 382	23 623	...	48 759	22,5	7,3	...	15,2
1951	83 091	23 844	3 333	59 247	25,2	7,2	40,1	18,0
1952	86 987	23 082	3 750	63 905	25,7	6,8	43,1	18,9
1953	89 277	24 912	3 929	64 365	25,2	7,0	44,0	18,2
1954	82 027	21 748	4 398	60 279	22,4	5,9	53,6	16,5
1955	80 571	18 329	4 315	62 242	20,9	4,7	53,6	16,2
1956	98 598	21 426	...	77 172	24,8	5,4	...	19,4

* Ohne Nomaden und Teilnomadenstämme sowie Palästinaflüchtlinge.

1) Ohne Lebendgeborene, die vor der Registrierung gestorben sind.

Gesundheitswesen

Neuerkrankungen an wichtigen meldepflichtigen Krankheiten

Zeit	Diphtherie	Scharlach	Übertragbare Kinderlähmung	Übertragbare Genickstarre	Paratyphus einschl. Typhus	Übertragbare Ruhr
Grundzahlen						
1949	53	2	-	36	495	2
1950	84	3	-	22	668	245
1951	100	3	-	16	640	3
1952	128	2	-	20	770	78
1953	188	1	-	11	904	-
1954	173	1	13	19	621	1
1955	167	2	14	31	633	-
1956	155	1	15	80	900	1
1957	126	6	26	136	340	-
Verhältniszahlen auf 100.000 der Bevölkerung						
1949	1,7	0,1	-	1,1	15,6	0,1
1950	2,6	0,1	-	0,7	20,5	7,5
1951	3,0	0,1	-	0,5	19,2	0,1
1952	3,7	0,1	-	0,6	22,4	2,3
1953	5,1	0,0	-	0,3	24,7	-
1954	4,5	0,0	0,3	0,5	16,3	0,0
1955	4,3	0,1	0,4	0,8	16,2	-
1956	3,9	0,0	0,4	2,0	22,4	0,0
1957	3,1	0,1	0,6	3,3	8,3	-

Unterricht und Bildung

Schulen, Lehrkräfte und Schüler nach Schularten

Anzahl

Zeit	Grundschulen			Höhere Schulen			Technische Schulen ₂₎		Lehrerbildungsanstalten
	staatliche	private	ausländische	staatliche	private	ausländische ₁₎	staatliche	private	staatliche
Schulen									
1947/48	1 040	299	37	36	42	15	10	.	4
1948/49	1 141	297	36	43	50	15	12	.	4
1949/50	1 274	298	40	46	56	18	11	2	5
1950/51	1 472	284	38	47	70	18	11	3	5
1951/52	1 850	296	38	57	89	18	11	2	10
1952/53	2 064	308	27	57	106	18	12	2	8
1953/54	2 179	331	74	63	126	23	16	2	8
1954/55	2 235	329	72	70	148	26	16	3	8
1955/56	2 300	341	78	82	158	27	16	3	8
Lehrkräfte									
1947/48	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1948/49	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1949/50	4 088	1 827	344	1 196	847	268	183	.	125
1950/51	4 924	1 803	288	1 142	1 672	204	219	.	122
1951/52	6 319	1 939	305	1 385	1 264	333	163	.	146
1952/53	6 528	2 013	260	1 290	1 527	333	149	.	81
1953/54	6 841	2 316	503	1 315	2 027	377	285	.	140
1954/55	7 210	2 251	528	1 406	2 199	439	272	.	140
1955/56	7 674	2 089	601	1 543	2 024	374	257	.	158
Schüler									
1947/48	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1948/49	153 222	46 458	6 089	15 619	6 100	1 844	1 627	.	432
1949/50	178 087	48 167	6 524	18 729	7 348	2 428	1 968	34	616
1950/51	206 343	48 804	6 715	22 269	10 378	2 227	2 105	92	955
1951/52	237 775	52 270	7 140	26 237	13 602	2 712	2 146	64	1 233
1952/53	249 399	54 856	6 778	27 144	17 801	2 725	2 082	109	1 255
1953/54	245 075	58 390	15 973	28 235	21 981	3 824	2 521	89	1 226
1954/55	260 130	59 376	16 715	32 348	24 205	4 113	2 577	246	1 232
1955/56	264 247	62 733	18 387	33 743	24 945	4 747	3 060	308	1 233

1) Ab 1953/54 sind bei den Auslanderschulen die von den UN eingerichteten Schulen für Flüchtlinge mitenthalten. - 2) Technische-, Handels-, Landwirtschafts- und Veterinärschulen.

Land- und Forstwirtschaft
Hauptarten der Bodenbenutzung
1 000 ha

Zeit Gebiet	Gesamt- fläche	Landwirtschaftliche Nutzfläche					Sonstige Fläche			
		insgesamt	Ackerland			nicht bebaute Fläche	insgesamt	Weiden	Wald	Wüsten, Steppen, Ödland
			insgesamt	bewässert	nicht bewässert					
1954	18 448	6 956	4 034	513	3 521	2 922	11 492	6 309	449	4 734
1955	18 448	6 985	4 104	591	3 513	2 881	11 463	6 288	449	4 726
1956	18 448	7 108	4 590	682	3 908	2 518	11 340	6 267	449	4 624
1956 nach Provinzen (Mohafazat)										
Damaskus	1 953	527	204	83	121	323	1 426	954	48	424
Homs	4 219	795	322	44	278	473	3 424	1 812	101	1 511
Hama	832	581	522	67	455	59	251	80	122	49
Latakia	454	237	189	14	175	48	217	18	69	130
Aleppo	2 292	1 870	1 620	205	1 415	250	422	67	45	310
El-Hasake	2 217	1 236	892	38	854	344	981	854	44	83
Deir es-Sor	5 506	1 344	364	228	136	980	4 162	2 461	4	1 697
Sweida	555	121	84	0	84	37	434	17	11	406
Dir'a	420	397	393	4	389	4	23	4	5	14
Insgesamt	18 448	7 108	4 590	682	3 908	2 518	11 340	6 267	449	4 624

Anbauflächen und Ernteerträge

Zeit	Weizen	Gerste	Mais	Reis	Hirse	Hafer	Lin sen	Kicher- erbsen	Sau- bohnen	Sten- gen- bohnen	Erbsen	Bitter- wicken	Wicken
Anbaufläche 1 000 ha													
1948	788	342	33,1	7,5	90,0	10,2	46,2	32,0	19,3	1,1	0,4	53,8	13,6
1949	988	348	25,9	7,6	92,9	9,6	51,4	26,2	22,6	1,3	0,2	60,3	13,5
1950	992	416	24,8	9,4	94,0	7,9	59,2	33,1	23,8	1,8	0,2	62,9	12,9
1951	1 037	344	16,0	0,5	71,4	6,4	65,7	27,4	20,3	1,5	0,2	57,3	15,5
1952	1 167	397	19,2	2,8	114,9	7,7	66,2	28,4	15,7	1,4	0,2	58,3	15,9
1953	1 314	439	18,1	5,3	97,6	6,1	70,9	22,5	16,9	1,6	0,2	59,1	13,5
1954	1 347	543	17,3	6,0	102,4	6,5	76,4	27,4	16,4	1,8	0,4	61,3	11,9
1955	1 463	614	13,0	4,0	69,9	4,2	77,5	25,2	15,2	1,5	0,2	61,6	15,2
1956	1 537	636	10,1	2,4	86,7	5,5	85,1	25,4	11,6	1,6	0,2	49,2	15,8
1957	1 495	813	9,7	1,0	70,3	5,9	93,2	29,2	12,7	1,5	0,3	59,2	20,2
Ernteertrag je ha t													
1948	0,8	0,9	1,1	4,1	0,7	0,5	0,7	0,4	1,1	1,1	0,2	0,7	0,7
1949	1,2	1,0	1,5	2,6	0,6	0,6	1,1	0,8	1,6	0,9	0,7	1,0	0,7
1950	0,8	0,8	1,4	1,9	0,8	0,8	0,5	0,5	0,8	0,8	1,1	0,5	0,6
1951	0,5	0,5	1,4	1,8	0,3	0,9	0,5	0,3	1,3	0,7	0,8	0,5	0,4
1952	0,8	1,2	1,2	2,1	0,9	0,9	0,8	0,9	0,8	0,7	1,2	0,8	0,7
1953	0,7	1,1	1,2	3,0	1,3	0,8	0,9	0,5	0,7	0,9	0,8	1,0	0,9
1954	0,7	1,2	1,4	3,2	1,1	0,8	0,8	0,8	0,7	0,8	1,0	0,8	1,0
1955	0,3	0,2	1,4	2,6	1,0	0,9	0,5	0,5	0,6	0,5	0,9	0,4	0,6
1956	0,7	0,7	1,5	2,4	0,9	0,7	0,9	0,6	0,6	0,6	1,0	1,0	0,8
1957	0,9	0,9	1,6	2,2	0,7	1,1	0,8	0,4	0,8	0,6	0,7	0,9	0,8
Erntemenge 1 000 t													
1948	657	305	37,6	19,1	63,4	5,0	33,1	12,7	21,0	1,2	0,3	37,1	9,8
1949	909	357	39,1	20,0	57,3	5,7	54,1	20,3	35,1	1,2	0,1	62,0	9,3
1950	830	322	35,7	18,0	75,7	6,1	26,6	15,7	19,0	1,4	0,2	34,2	7,1
1951	510	155	21,8	0,9	22,2	5,6	30,2	8,6	25,5	1,0	0,2	26,7	5,9
1952	900	467	22,6	5,8	106,1	6,7	50,6	24,2	12,0	1,0	0,3	45,3	11,6
1953	870	472	22,2	16,2	123,7	4,6	62,8	10,6	11,2	1,4	0,2	58,8	12,2
1954	965	635	23,8	19,0	114,3	5,0	58,3	22,6	11,7	1,4	0,3	48,3	12,2
1955	438	137	18,5	10,5	71,4	3,8	36,7	13,6	8,8	0,8	0,2	26,3	9,8
1956	1 051	462	14,8	5,8	75,4	4,1	75,0	14,1	6,6	1,0	0,2	48,8	13,3
1957	1 354	721	15,1	2,2	51,6	6,6	77,2	12,4	10,2	0,9	0,2	55,0	16,0

Land- und Forstwirtschaft
Anbauflächen und Ernteerträge

Zeit	Bliqueli Wicken	Kar- toffeln	Knob- lauch	Tomaten	Zwiebeln	Saat- zwiebeln	Baum- wolle ¹⁾	Auber- ginen	Sesam	Zucker- rohr	Zucker- rüben	Tabak	Tombak nicotina Percica
Anbaufläche 1 000 ha													
1948	3,4	3,4	1,0	6,1	3,7	0,5	24,0	2,5	8,4	0,1	-	4,7	0,5
1949	3,5	3,4	1,1	7,3	4,5	0,6	25,3	3,0	8,2	0,1	-	5,4	0,6
1950	4,4	4,2	1,1	7,1	4,2	0,5	78,0	3,2	10,9	0,2	0,1	7,5	0,4
1951	3,4	3,7	1,1	6,3	4,0	0,6	217,4	2,7	5,9	0,1	0,2	8,0	0,4
1952	3,7	3,9	1,0	7,7	4,2	0,7	189,3	3,7	35,8	0,1	2,6	7,3	0,4
1953	2,5	3,1	1,2	8,8	4,5	0,8	127,6	3,7	22,3	0,1	4,3	5,4	0,3
1954	3,6	2,7	1,2	8,8	4,4	0,8	187,3	3,5	22,6	0,1	4,6	6,4	0,4
1955	3,2	2,1	1,0	8,9	3,6	0,7	248,8	3,0	20,9	0,2	3,0	6,8	0,3
1956	5,5	2,6	0,9	10,3	3,7	0,6	272,2	3,5	22,6	0,1	3,0	6,6	0,2
1957	6,0	3,1	0,8	11,4	4,2	...	...	4,0	6,9	0,1	3,4	6,6	0,2
Ernteertrag je ha t													
1948	0,6	8,7	5,4	9,6	12,1	9,2	1,1	9,5	0,3	28,5	-	0,8	0,8
1949	0,5	8,8	5,6	7,8	10,2	14,4	1,5	8,8	0,8	27,0	-	0,6	0,8
1950	0,6	8,1	3,8	7,2	10,2	13,9	1,3	8,3	0,8	32,7	18,7	1,0	1,0
1951	0,6	9,9	4,0	10,6	9,8	1,8	0,8	12,8	0,6	38,9	13,0	0,9	1,0
1952	0,8	9,8	4,1	8,7	8,0	3,2	0,9	9,5	0,6	41,9	21,1	0,9	1,0
1953	0,9	12,2	3,6	7,9	8,3	4,9	1,0	7,6	0,5	29,1	11,6	0,8	0,8
1954	0,7	10,0	3,5	7,9	8,4	4,7	1,2	7,8	0,6	30,9	11,0	0,8	0,9
1955	0,4	11,2	3,5	7,2	6,9	2,3	0,9	9,8	0,6	30,0	11,6	0,7	1,0
1956	1,0	9,7	4,2	7,9	8,3	2,2	0,9	10,8	0,5	27,0	15,1	0,8	1,0
1957	0,7	10,5	4,6	8,4	8,4	...	...	9,9	0,4	19,0	17,9	0,9	1,5
Erntemenge 1 000 t													
1948	2,0	29,7	5,3	58,4	44,9	4,9	25,6	23,3	2,8	2,9	-	3,5	0,4
1949	1,8	29,8	6,3	56,6	45,7	8,4	38,1	26,7	6,7	2,7	-	3,3	0,4
1950	2,7	34,2	4,4	50,9	42,4	7,2	100,3	26,1	8,4	4,9	2,4	7,1	0,4
1951	1,9	36,6	4,6	67,4	39,8	1,1	175,5	35,0	3,6	0,4	2,7	7,3	0,4
1952	2,9	38,2	4,0	66,7	33,1	2,3	176,4	34,9	21,2	5,0	55,3	6,2	0,4
1953	2,2	37,7	4,3	70,0	36,8	3,7	126,0	28,4	10,7	4,1	49,6	4,5	0,3
1954	2,7	27,2	4,2	69,1	36,7	3,7	220,8	27,1	14,2	3,1	50,6	5,3	0,4
1955	1,2	23,7	3,6	64,2	25,0	1,6	233,3	29,3	13,1	5,9	34,5	5,0	0,3
1956	5,3	25,2	3,8	81,0	30,8	1,3	252,5	37,9	10,4	2,7	45,3	5,2	0,2
1957	4,3	32,4	3,7	95,5	35,3	...	...	39,6	3,0	1,9	61,0	5,7	0,3

Zeit	Oliven	Wein- trauben	Apri- kosen	Apfel	Birnen	Pflau- men	Pfir- siche	Nüsse	Granat- äpfel	Feigen	Man- deln	Pista- zien	Kir- schen	Quit- ten
Anbaufläche 1 000 ha														
1948	79	64	7	2	1,5	0,7	0,5	6,0	1,7	15	3,1	2,6	0,9	0,6
1949	80	66	7	3	1,5	0,7	0,6	6,1	1,8	12	3,1	2,6	0,9	0,6
1950	81	68	7	3	1,6	0,8	0,6	6,5	2,0	14	3,3	2,8	1,1	0,6
1951	80	67	7	3	1,6	0,9	0,7	6,6	2,0	14	2,3	3,1	1,2	0,6
1952	82	68	8	3	1,7	1,0	0,7	6,8	1,9	15	2,4	3,2	1,2	0,6
1953	86	70	8	4	1,8	1,0	0,7	6,9	2,0	15	2,4	3,4	1,3	0,7
1954	93	70	7	4	1,9	1,1	0,9	6,8	2,1	15	2,4	2,4	1,3	0,6
1955	98	71	8	4	1,9	1,1	0,9	6,8	2,2	15	2,5	3,4	1,3	0,7
1956	105	72	8	4	1,8	1,1	0,9	6,7	2,2	18	2,3	3,1	1,3	0,7
1957	...	...	...	4	1,9	1,2	0,8	6,7	2,2	...	4,5	3,1	1,4	0,6
Ertragsfähige Bäume 1 000														
1948	6 170	39 900 ^{a)}	1 894	625	244	159	143	206	625	2 900	1 680	359	157	158
1949	7 025	40 625 ^{a)}	1 919	659	249	169	163	212	677	2 187	1 692	291	174	166
1950	7 127	59 171 ^{a)}	2 019	717	403	181	172	286	751	2 725	1 743	219	183	179
1951	4 790	58 799 ^{a)}	2 109	770	340	206	170	298	341	2 148	544	244	197	160
1952	4 701	58 811 ^{a)}	2 122	789	377	223	176	308	359	2 541	550	247	211	164
1953	4 943	59 751 ^{a)}	2 087	810	381	233	182	312	409	2 567	557	249	215	166
1954	4 689	59 502 ^{a)}	2 101	877	395	243	188	318	529	2 834	499	231	209	175
1955	5 353	56 780 ^{a)}	1 938	938	407	250	189	321	583	2 929	471	255	212	177
1956	7 674	56 104 ^{a)}	1 876	939	382	267	187	301	583	3 032	407	216	191	174
1957	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Erntemenge 1 000 t														
1948	103	126	24	5,7	1,9	1,8	1,1	3,7	9,8	41	2,7	0,6	1,5	0,6
1949	92	137	24	5,1	2,3	2,0	1,3	4,4	12,6	46	2,5	1,5	2,1	0,7
1950	19	245	21	6,4	2,0	2,0	1,2	3,7	7,8	42	4,0	4,4	1,7	1,2
1951	40	185	23	7,1	1,6	2,1	1,5	5,0	3,7	34	2,4	0,5	2,1	1,7
1952	33	167	15	6,4	1,4	2,0	1,4	2,6	4,9	48	2,2	0,6	2,3	1,7
1953	49	244	23	7,6	1,9	2,4	1,4	2,6	4,9	48	2,2	0,6	2,3	1,7
1954	36	257	25	10,3	2,2	2,8	1,6	6,1	5,4	33	2,7	0,5	2,4	1,3
1955	29	206	12	8,1	1,8	2,2	1,1	5,6	6,4	50	2,3	1,5	2,0	1,0
1956	78	194	10	9,9	2,3	2,6	1,4	4,4	6,6	48	1,9	1,5	1,8	0,1
1957	...	...	...	10,1	2,6	3,0	1,4	4,5	4,6	...	2,5	1,3	1,6	0,1

1) Erntemenge nicht entkörnt. Erntemenge entkörnt in 1 000 t: 1948 = 9; 1949 = 14; 1950 = 35; 1951 = 49; 1952 = 45; 1953 = 47; 1954 = 80; 1955 = 84; 1956 = 93.

a) Weinstöcke.

Land- und Forstwirtschaft

Viehbestand

1 000 St.

Zeit ¹⁾	Kühe ²⁾	Ochsen	Pferde	Maulesel	Esel	Kamele	Büffel	Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
1948	369	168	108	57	245	70	7	2 935	1 220	48
1949	197	171	98	54	267	71	6	2 750	1 196	56
1950	232	198	97	58	271	78	7	2 930	1 230	53
1951	294	183	100	70	244	71	6	3 085	1 434	63
1952	252	190	101	74	250	97	6	3 560	1 572	54
1953	258	182	101	78	260	82	7	3 746	1 614	58
1954	279	196	103	84	271	106	6	3 955	1 652	64
1955	273	195	101	86	271	76	6	4 340	1 690	62
1956	280	206	103	88	223	83	5	4 703	1 741	72

1) Bestand am 31. 12.- 2) Einschl. Färsen und Kälber.

Schlachtungen*

St.

Zeit	Kühe	Kälber	Kamele	Büffel	Schafe	Lämmer	Ziegen	Ziegenlämmer	Schweine
1948	9 015	1 735	7 492	3	349 288	77 188	134 324	13 106	91
1949	10 753	947	10 210	-	272 838	144 400	77 044	28 464	115
1950	7 572	3 734	9 222	12	291 885	184 143	77 487	32 035	106
1951	11 269	7 371	7 635	18	335 212	306 227	78 184	35 933	160
1952	10 195	6 671	7 563	151	315 471	181 171	91 557	29 972	101
1953	9 002	7 756	7 312	113	296 640	269 062	76 566	60 761	114
1954	10 099	10 708	6 255	190	346 751	221 997	99 535	44 157	256
1955	11 070	14 312	5 234	154	377 987	369 168	86 671	54 950	130
1956	14 017	12 521	6 367	215	364 953	374 720	128 713	53 981	122
1957	16 591	9 904	9 087	229	419 216	343 779	145 455	44 573	86

* Gewerbliche Schlachtungen in öffentlichen Schlachthäusern.

Bestand an landwirtschaftlichen Maschinen

Anzahl

Zeit	Motoren für landwirtschaftliche Zwecke				Pumpen				Traktoren		
	insgesamt	unter 20 PS	von 20 bis 60 PS	über 60 PS	insgesamt	2,5" und unter 4"	4" und unter 16"	16" und darüber	insgesamt	Aekerschlepper	für Treibriemenantrieb
1953	1 302 ^{a)}	1 059	222	21	1 193	715	423	55	432 ^{a)}	282	150
1954	3 266 ^{b)}	2 836	398	32	2 316	1 060	1 149	107	969 ^{d)}	647	322
1955	5 160	4 476	638	46	2 468	1 432	857	179	531	435	96
1956	4 188	3 637	536	15	2 204	1 279	859	66	560	433	127

a) Darunter 1 252 Dieselmotoren.- b) Darunter 3 204 Dieselmotoren.- c) Darunter 406 Dieselmotoren.- d) Darunter 968 Dieselmotoren.

Industrie und Bauwirtschaft

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Zeit	Kochsalz	Asphaltgestein ¹⁾	Zement ²⁾	Baumwollgarn	Reyongewebe ³⁾	Margarine	Olivenöl	Arrak
	1 000 t				Mill. lfd. m	1 000 t		t
1948	7,1	17,0	54,4	2,40	6,55	.	.	1 069,9
1949	21,6	17,2	57,7	3,74	9,50	.	.	542,5
1950	19,2	13,2	67,6	4,70	.	.	.	819,6
1951	4,0	14,3	38,7	.	.	.	8,5	375,6
1952	14,3	10,0	107,3	6,34	.	1,5	7,2	1 016,2
1953	20,4	13,0	223,6	6,88	2,05	0,7	11,1	793,5
1954	21,5	15,8	249,1	6,87	3,22	0,7	7,6	464,8
1955	14,0	21,9	264,3	7,80	...	2,1	6,7	638,3
1956	32,7	34,2	325,5	7,95	...	2,5	12,4	521,5
1957	...	20,9	315,0	...	...	...	...	...

Anmerkungen siehe nächste Seite.

Industrie und Bauwirtschaft

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Zeit	Äthyl- alkohol	Vergällter Branntwein	Weinbrand	Sonstiger Alkohol	Tabak	Tombak ⁴⁾	Zigaretten	Strom- erzeugung ⁵⁾
	t		1 000 l		t		Mill. St.	Mill. kWh
1948	36,4	20,4	4,5	1,4	810,4	162,0	962	56,2
1949	40,6	20,1	2,4	.	701,7	131,4	1 192	68,6
1950	194,6	100,2	1,4	2,1	585,1	129,8	1 361	81,3
1951	236,0	127,5	1,1	18,6	559,0	131,6	1 449	86,8
1952	320,3	156,2	2,8	22,4	754,5	120,0	1 573	98,8
1953	399,1	177,5	7,3	31,2	882,5	132,1	1 644	114,2
1954	397,0	223,9	5,1	85,4	996,5	132,4	1 773	128,9
1955	381,5	255,3	14,8	75,2	969,2	219,4	1 852	146,7
1956	510,6	208,4	17,7	324,8	1 098,6	134,3	1 903	155,8
1957	...	...	...	...	989,9	116,6	1 841	...

1) Nur Produktion in Kafria.- 2) Vor 1953 nur Produktion im Dummar Zementwerk, Damaskus.- 3) Ohne Mischgewebe.- 4) Tombak (oder Tömbeki - Nicotina persica), ein im Orient üblicher Wasserpfeifentabak.- 5) In Werken für die öffentliche Versorgung.

Erteilte Baugenehmigungen*

1000 qm

Gebäudeart	Wohn- bzw. Nutzfläche								
	1939	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
Wohngebäude	50,9	174,7	133,1	178,9	231,7	269,6	314,3	276,3	306,2
Gewerbl. Gebäude	-	33,9	28,6	31,0	33,0	37,4	37,5	34,7	25,7

*Nur Damaskus.

Außenhandel*

Ein- und Ausfuhr** sowie Wiederausfuhr und Durchfuhr

Zeit	Einfuhr	Ausfuhr	Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) Überschuß	Wiederausfuhr	Durchfuhr (Transit)	
					insgesamt	Erdöl
1 000 t						
1951	727,0	212,3	- 514,7	-	332,0	.
1952	805,1	490,8	- 314,3	-	370,7	.
1953	772,6	717,7	- 54,9	-	387,0	.
1954	991,4	1 056,9	+ 65,5	3,3	37 683,1	.
1955	1 118,0	464,7	- 653,3	-	17 438,7	.
1956	1 205,6	873,5	- 332,1	-	15 591,7	15 031,0
Mill. syr£						
1951	304,0	277,1	- 26,9	-	203,8	.
1952	313,3	319,6	+ 6,3	-	204,5	.
1953	307,1	375,8	+ 68,7	-	190,2	.
1954	408,1	465,7	+ 57,6	8,2	2 382,1	.
1955	430,5	473,5	+ 43,0	-	1 294,3	.
1956	449,3	515,9	+ 66,6	-	894,3	631,3

* In der syrischen Außenhandelsstatistik wird der Spezialhandel nachgewiesen. Er umfaßt in der Einfuhr die unmittelbar oder über Zolllager in den freien Verkehr eingeführten Waren; in der Ausfuhr, die aus dem freien Verkehr ausgeführten Waren. Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Herstellungs (Ursprungs-) land, in der Ausfuhr auf das Verbrauchsland der Ware. Die Wertangaben stellen den Grenzwert der Ware dar, d.h. den Wert frei Grenze oder frei Hafen Syriens; in der Einfuhr ohne den syrischen Einfuhrzoll. Die Werte der Einfuhr sind von den syrischen Zollstellen durch Umrechnung der fremden Währungen nach dem offiziellen Kurs in Syr. Pfund (syr£) ermittelt worden. Da die Importeure die fremden Währungen auf dem offenen Markt kaufen mußten, liegen die oben angegebenen Einfuhrangaben nach dem offiziellen Kurs im allgemeinen zu niedrig. Aus diesem Grunde werden zusätzlich nach den Marktkursen berechnete Einfuhrwerte angegeben. Diese Angaben sind jedoch lediglich für die "Insgesamtzahlen" verfügbar, da die Unterteilung der Einfuhren nach Waren und Ländern nur nach dem offiziellen Kurs veröffentlicht wird. Die Höhe der auf dem offiziellen Kurs basierenden Einfuhrwerte betrug im Verhältnis zu den nach dem Marktkurs berechneten Werten im Jahre 1951 69,6 vH, im Jahre 1952 68,2 vH für 1953 66,5 vH, 1954 64,4 vH, 1955 63,6 vH und im Jahre 1956 65,1 vH. Die Ausfuhrwerte stellen den Gesamtbetrag in heimischer Währung dar, den die Exporteure im Austausch für die fremden Währungen zum Marktkurs erhalten haben. Die Durchfuhr (Transit) umfaßt alle Güter, die Syrien auf dem Land-, Wasser- oder Luftweg erreichen und das Land zollfrei und ohne sich einer Veränderung oder Reparatur zu unterziehen, wieder verlassen. Die Durchfuhr ist unterteilt in: A Direkttransit, d.h. Waren, die in den Häfen einlaufen ohne entladen oder in der Freihandelszone gelöscht zu werden, B indirekten Transit, d.h. Güter, die unter Zollverschluss oder in der Freihandelszone gelagert werden, bevor sie zu ihrem endgültigen Bestimmungsort gelangen. Diese Durchfuhr kann begrenzt verzollt werden.

** Einschl. Gold.

Außenhandel*

Ein- und Ausfuhr nach wichtigen Bezugs- und Absatzgebieten**

Mill. Syr£

Bezugsgebiet Absatzgebiet	14.3.1950 bis 31.12.1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
Einfuhr							
Großbritannien und Nordirland	29,2	38,9	39,3	33,3	48,8	55,0	52,9
Vereinigte Staaten	36,4	55,5	45,5	37,7	49,2	47,3	47,7
Bundesrepublik Deutschland	6,0	16,9	19,1	29,3	39,5	44,4	43,2
Libanon	15,9	34,1	35,7	33,4	38,6	25,3	40,2
Frankreich	17,9	31,7	29,6	33,0	48,1	42,7	36,2
Irak	9,7	8,9	8,5	8,3	6,2	26,5	28,3
Italien	14,3	21,2	20,5	21,6	25,7	21,7	23,7
Saudisch-Arabien	1,3	3,6	7,9	11,9	14,7	14,9	22,4
Belgien-Luxemburg	6,9	9,7	14,5	10,1	13,8	13,6	14,9
Kuba	1,5	3,7	5,6	2,7	2,2	8,1	10,4
Japan	0,4	1,1	0,7	1,2	6,0	10,7	10,3
Niederlande	2,3	4,9	7,5	12,0	14,2	8,8	10,1
Jordanien	3,0	4,4	6,0	8,3	9,1	9,4	10,1
Ägypten	2,8	3,7	1,4	0,8	4,8	6,8	8,3
Schweiz	4,0	7,8	5,7	9,3	8,1	6,8	7,6
Türkei	14,9	16,1	18,3	6,5	6,6	5,3	7,3
Indien	5,0	3,5	5,5	6,7	10,0	7,2	7,2
Tschechoslowakei	2,3	3,8	4,9	2,5	3,7	5,3	6,0
Österreich	3,5	3,8	2,8	3,8	4,8	4,9	4,9
Jugoslawien	1,0	2,3	1,3	1,3	9,9	4,9	4,9
Schweden	1,5	2,5	3,0	3,2	6,9	6,8	4,9
Iran	4,4	3,2	2,6	2,1	2,5	1,2	3,8
Rumänien	0,1	1,5	2,7	2,1	3,0	2,9	3,7
Ceylon	0,6	1,5	1,2	2,0	2,1	3,9	2,8
Finnland	0,9	2,2	2,6	1,8	2,3	2,9	2,6
Südafrikanische Union	0,3	0,3	.	0,9	1,0	13,2	2,6
Übrige Gebiete	11,7	17,1	20,9	21,3	26,3	30,0	32,3
darunter:							
Sowjetische Besatzungs- zone Deutschlands	0,2	0,1	.	0,0	0,1	0,4 ^a	1,5
Insgesamt	197,8	304,0	313,3	307,1	408,1	430,5	449,3
Ausfuhr							
Libanon	56,5	82,3	73,0	94,1	128,2	101,1	120,7
Frankreich	19,9	50,4	49,2	58,5	72,3	98,1	63,4
Italien	21,6	14,5	16,6	31,3	18,3	48,6	56,8
Bundesrepublik Deutschland	2,0	2,8	9,9	24,2	27,9	21,4	30,6
Iran	12,4	20,2	17,2	17,4	16,3	21,8	28,9
Vereinigte Staaten	23,0	37,4	16,0	20,8	19,2	21,3	21,2
Tschechoslowakei	0,1	0,1	-	-	-	4,6	21,1
Saudisch-Arabien	7,4	8,5	10,3	12,2	12,0	10,8	19,3
Belgien-Luxemburg	12,1	3,4	3,8	18,7	29,7	14,1	15,3
Jordanien	9,4	12,3	16,9	21,7	20,9	17,2	15,1
Kuwait	1,4	1,2	.	1,9	3,8	12,2	14,7
Großbritannien und Nordirland	12,6	19,5	77,2	46,3	29,5	40,4	11,0
Niederlande	0,1	0,1	2,7	7,1	42,5	1,1	9,3
Ägypten	5,9	7,2	4,5	3,4	3,1	5,2	9,0
Jugoslawien	-	-	3,2	-	1,1	2,2	8,7
Schweiz	0,7	0,8	0,4	4,6	1,5	0,9	7,5
Dänemark	0,9	0,2	-	0,4	19,1	4,9	6,2
Japan	2,2	4,1	0,1	1,1	2,0	14,0	6,2
China (Volksrepublik)	-	-	-	-	2,1	0,6	5,6
Polen	-	1,2	2,3	-	-	-	4,4
Übrige Gebiete	19,7	10,9	16,3	12,1	16,2	33,0	40,9
darunter:							
Sowjetische Besatzungs- zone Deutschlands	-	-	.	-	-	-	1,1
Insgesamt	207,9	277,1	319,6	375,8	465,7	473,5	515,9

* Siehe Fußnote Seite 53.

** Einschl. Gold; Reihenfolge der Länder nach der Größe des Wertes 1956; in der Einfuhr nach offiziellem Kurs, in der Ausfuhr nach Freimarktkursen berechnet.

Außenhandel*
Einfuhr wichtiger Waren

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1952	1954	1955	1956	1952	1954	1955	1956
		1 000 t				Mill. Syr ¹⁾			
0	Nahrungsmittel	191,6	154,7	222,1	232,3	57,7	47,0	59,7	61,9
00	Lebende Tiere, vorw. z. Ern. 2)	363	355	273	282	7,3	6,9	5,2	5,3
00102	Schafe und Lämmer ²⁾	338	323	254	255	6,8	6,2	4,8	4,7
04	Getreide u. Getreide- erzeugn.	42,1	10,7	52,7	37,4	15,7	5,5	12,2	10,1
041	Weizen, Spelz u. Meng- korn	33,8	.	31,3	11,2	12,1	.	5,5	2,5
04202	Reis, geschält	8,3	9,7	18,1	19,4	3,6	4,9	5,5	5,5
05	Obst und Gemüse	108,1	107,3	118,0	134,3	16,3	18,1	21,9	23,5
05101	Apfelsinen und Manda- rinen	26,3	24,1	21,6	27,0	4,1	4,4	4,1	5,0
05103	Bananen	4,1	3,9	8,2	7,9	1,3	1,2	2,7	2,6
05104	Äpfel	1,5	1,8	2,5	4,3	0,4	0,7	1,2	1,6
05106	And. Obst u. Südfrüchte	12,8	18,7	11,9	18,1	1,6	2,7	2,7	2,8
052	Trockenfrüchte ³⁾	32,8	19,5	36,9	32,6	3,8	2,2	3,8	3,2
05401	Kartoffeln	10,6	11,6	5,8	11,9	1,6	1,5	0,9	2,0
05409	Gemüse, frisch, o. Kar- toffel	12,8	17,4	22,0	25,3	1,9	3,2	4,1	4,4
06	Zucker und Zuckerwaren	38,4	32,8	45,8	50,3	12,4	7,4	10,2	12,0
06101	Zucker, roh	21,8	28,8	41,7	45,3	5,6	6,0	8,8	10,3
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze	2,1	2,4	3,1	2,9	4,7	6,6	8,0	7,0
07101	Rohkaffee	1,2	1,1	1,3	1,3	2,8	3,2	3,0	2,8
074	Tee und Mate	0,6	0,9	1,3	0,9	1,3	2,7	4,1	3,0
1	Getränke und Tabak	1,7	1,9	2,2	1,3	2,5	3,8	4,2	2,6
11	Getränke	1,2	1,1	1,3	1,0	1,0	1,1	1,2	1,0
12	Tabak und Tabakwaren	0,5	0,8	0,9	0,3	1,5	2,7	3,0	1,6
2	Rohstoffe	60,9	83,9	92,5	86,9	21,4	26,2	33,4	28,5
21	Häute, Felle, Pelzfelle, roh	2,4	3,7	2,9	3,2	3,6	4,8	3,6	3,6
22	Ölsaaten und Ölfrüchte	5,9	5,6	6,7	8,9	3,0	2,9	3,2	4,4
22102	Kopra	3,5	3,5	5,0	4,9	1,6	1,7	2,2	2,1
24	Holz und Kork	38,9	55,5	47,9	41,4	7,7	10,8	10,2	10,1
243	Holz, einfach bearbeitet	.	45,1	37,3	38,0	.	8,6	8,0	7,8
26	Spinnstoffe und Abfalle	2,2	1,6	2,8	2,0	4,0	3,2	5,4	4,1
26202	Wolle, nach Schur ge- waschen	0,3	0,4	0,8	0,9	0,6	0,8	1,2	1,4
29	Tier. u. pfl. Rohstoffe, a.n.g.	2,7	5,8	5,2	12,7	1,5	2,8	2,8	3,6
292	Pflanzl. Rohstoffe, a.n.g.	2,7	5,7	5,1	12,6	1,5	2,7	2,7	3,5
29205	Sämereien	1,8	1,9	1,8	3,1	0,9	0,9	1,1	1,3
3	Mineralische Brennstoffe	365,0	492,4	519,7	619,0	35,3	45,4	47,9	57,7
31	Mineralische Brennstoffe	365,0	492,4	519,7	619,0	35,3	45,4	47,9	57,7
312	Erdöl, roh und getoppt	6,1	7,7	11,3	10,2	2,4	2,9	4,3	3,9
31301	Motorenbenzin	70,5	92,6	83,3	98,9	10,6	10,9	10,0	12,0
31302	Petroleum, Testbenzin	47,8	56,9	56,4	65,2	4,9	6,2	5,6	6,7
31303	Schweröle	221,5	328,2	358,1	436,5	16,0	24,5	26,6	34,1
4	Tier., pflanzl. Öle u. Fette	8,1	7,3	6,5	6,8	5,1	5,0	4,4	5,5
41	Tier., pflanzl. Öle u. Fette	8,1	7,3	6,5	6,8	5,1	5,0	4,4	5,5
41205	Olivenöl	1,1	2,0	1,5	1,0	1,6	2,3	1,6	1,2
41206	Palmöl	2,5	3,7	3,0	2,7	1,5	1,7	1,6	2,2
5	Chemische Erzeugnisse	16,4	31,1	41,8	44,7	17,2	18,6	20,0	23,4
53	Farb- und Gerbstoffe, Farben	2,6	3,4	3,1	3,6	2,7	4,1	3,5	3,5
53201	Farbstoffauszüge	1,2	1,8	1,2	1,8	0,9	1,0	0,6	0,9
54	Med. und pharm. Erzeug- nisse	0,3	0,5	0,5	0,6	4,2	6,0	6,2	7,5
54103	Antibiotika	.	.	.	.	1,5	1,8	1,8	2,3
56	Chemische Düngemittel	5,0	15,5	25,1	24,9	0,9	2,2	3,5	3,7
56101	Stickstoffdüngemittel	4,1	11,8	20,7	16,4	0,8	1,9	3,2	2,7
59	Sprengst. u.a. chem. Erzeugn.	4,6	1,1	0,9	1,2	4,3	1,2	1,0	1,2

* Siehe Fußnote Seite 53.

Anmerkungen siehe nächste Seite.

Außenhandel *
Einfuhr wichtiger Waren

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1952	1954	1955	1956	1952	1954	1955	1956
		1 000 t				Mill. Syr£ ¹⁾			
599	Verschiedene chem. Erzeugn.	4,6	1,0	0,8	1,0	4,3	1,1	0,9	0,9
59902	Schadlingsbekämpfungsmittel	4,5	0,2	0,1	0,1	4,1	0,2	0,2	0,2
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	127,7	176,9	190,5	174,9	101,9	125,2	115,1	130,4
62	Kautschukerzeugnisse	2,7	3,2	3,1	3,2	5,9	8,9	8,7	9,6
62901	Bereifungen	1,5	2,6	2,4	1,6	5,0	7,5	7,1	5,3
63	Holz- u. Korkwaren o. Möbel	1,9	3,0	2,5	3,3	1,1	1,6	1,5	1,6
64	Papier, Pappe, Waren daraus	5,7	9,4	8,1	11,7	5,3	6,1	5,3	7,0
65	Garne, Gewebe u. Textilwaren	16,5	34,6	25,5	28,5	54,9	69,2	59,5	60,7
65102	Wollgarne	0,4	0,7	0,5	0,4	3,6	5,3	4,1	3,7
65106	Chemiefasergarn	6,7	11,7	9,9	10,9	18,8	22,4	18,4	19,7
652	Baumwollgewebe	1,3	3,1	1,9	1,7	9,7	12,4	10,0	9,5
65302	Gewebe aus Wolle	0,7	0,5	0,6	0,7	7,3	5,8	6,9	6,3
65305	Gewebe aus Chemiefasern	0,3	0,4	0,5	0,8	2,9	3,9	4,7	4,6
65601	Beutel und Säcke	5,4	15,0	9,1	10,4	5,1	9,3	6,3	6,3
66	Erzeugn. a. mineral. Stoffen	52,6	49,9	64,5	42,8	6,6	6,6	8,0	6,4
66102	Zement	45,6	40,2	54,0	32,9	3,0	2,4	3,3	2,0
68	Unedle Metalle	45,9	70,9	78,4	75,8	23,2	23,8	27,4	31,7
681	Eisen und Stahl	44,5	64,2	70,6	68,3	19,5	17,8	21,2	22,2
68104	Stab- und Profilstahl	27,1	41,7	49,2	45,6	8,3	9,4	12,4	13,4
68107	Bleche, überzogen	4,5	13,3	11,4	9,7	2,5	4,6	3,8	3,5
68113/14	Stahlrohre, Gußrohre u. Fittings	5,6	6,8	6,2	10,9	2,3	2,8	3,7	4,4
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	20,7	36,3	37,5	35,0	50,4	94,6	93,0	86,5
71	Maschinen, ausgen. elektr.	10,8	18,5	21,9	18,5	27,8	44,3	49,9	42,7
71109	Andere Kraftmaschinen	2,6	2,3	5,0	3,1	5,8	5,3	10,6	7,3
71201	Bodenbearbeitungsmaschinen	2,6	5,1	5,3	3,0	7,0	10,3	10,8	5,4
71601	Flüssigkeitspumpen	0,5	0,4	1,2	0,9	1,2	0,9	2,8	2,0
71608	Textilmaschinen u. Zubehör	0,8	2,4	2,0	1,5	3,0	6,5	4,7	4,0
71612	Klima- und Kühlenanlagen	0,4	0,7	0,6	0,6	1,5	2,6	2,1	1,9
71613	Andere Maschinen u. Geräte	1,8	3,7	3,3	2,9	3,3	6,9	6,5	5,6
71615	Maschinenteile u. Zubehör	0,3	0,8	1,7	2,7	0,7	2,6	5,5	6,7
72	Elektr. Maschinen u. Geräte	2,3	4,5	4,1	5,3	8,2	13,1	11,5	14,2
72101	Elektr. Generatoren u. Motor.	0,4	0,5	0,5	0,6	1,4	1,4	1,6	1,5
72104	Hochfrequenzgeräte	0,2	0,3	0,3	0,3	1,9	3,2	2,5	3,0
72113	Isolierte Kabel u. Drähte	0,5	1,4	0,8	1,5	1,0	2,0	1,3	2,5
73	Fahrzeuge	7,6	13,3	11,5	11,2	14,4	37,2	31,5	29,6
732	Kraftfahrzeuge	5,1	11,3	9,5	9,1	12,8	33,0	28,7	27,2
73201	Personenkraftwagen	1,2	2,4	2,4	3,1	3,4	6,8	7,0	8,8
73203	Omnibusse, LKW u. andere Kfz.	.	1,2	1,4	1,6	.	3,0	3,0	3,5
73204	Fahrgestelle m. Motor f. Pkw.	1,5	6,4	4,2	2,8	4,0	18,7	13,0	8,1
73206	Teile von Kraftwagen	0,6	1,2	1,4	1,0	2,1	3,8	5,1	5,1
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	4,2	5,7	5,1	5,1	11,8	15,8	14,9	16,0
84	Bekleidung	2,2	3,1	1,7	1,5	4,3	6,7	4,8	4,8
86	Feinm., opt., photochem. Erzeugn.	0,1	0,2	0,9	0,4	2,8	4,5	4,7	4,8
89	Verschiedene Fertigwaren	1,3	1,1	1,4	1,6	3,5	3,4	4,0	4,4
9	<u>Verschiedenes</u>	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt (einschl. Gold) darunter: Gold	.	.	.	.	313,3	408,1	430,5	449,3
		3 ^{a)}	8 ^{a)}	11 ^{a)}	25 ^{a)}	10,0	26,4	37,9	37,0

* Siehe Fußnote Seite 53.

1) Einfuhrwerte zum offiziellen Kurs.- 2) 1 000 St.- 3) Nur Datteln.

a) t.

Außenhandel *
Ausfuhr wichtiger Waren

SITC- Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1952	1954	1955	1956	1952	1954	1955	1956
		1 000 t				Mill. Syr£ ¹⁾			
0	Nahrungsmittel	350,2	919,1	227,2	704,1	113,4	242,0	101,7	214,3
00	Lebende Tiere, vorw. z. Ern. 2)	462	650	894	734	20,6	27,7	36,7	32,7
00102	Schafe und Lämmer ²⁾	388	520	735	554	16,7	21,9	28,9	24,5
00109	And. leb. Tiere, vorw. z. Ern. 2)	44	81	86	118	1,2	2,0	2,2	3,2
02	Molkereierzeugn., Eier, Honig	2,6	4,6	4,3	5,2	5,0	9,2	10,1	11,8
023	Butter	0,1	1,0	1,3	1,2	0,7	4,1	6,2	5,9
024	Kase und Quark	0,8	1,3	1,1	1,6	1,7	1,8	1,4	2,4
025	Eier	1,7	2,1	1,6	1,8	2,6	2,9	2,1	2,9
04	Getreide u. Getreide- erzeugn.	266,7	722,3	78,5	503,7	66,8	171,1	21,9	127,7
041	Weizen, Spelz und Meng- korn	100,2	233,0	32,8	179,5	29,8	70,3	10,6	56,1
043	Gerste	140,1	431,0	29,2	300,9	29,4	85,5	7,5	65,3
045	Roggen, Hafer, and. Getreide	15,3	22,8	12,0	15,2	3,4	4,5	2,5	3,8
046	Mehl und Grieß aus Weizen	9,3	28,1	2,4	3,7	3,6	8,8	0,6	1,1
05	Obst und Gemuse	39,8	86,1	70,9	95,3	12,1	21,1	19,0	26,4
05107	Essbare Nüsse	1,1	1,8	1,9	0,7	1,6	2,9	2,8	1,9
05303	Konfitüren, Marmeladen	2,3	2,7	3,2	2,3	2,6	3,0	2,8	2,8
05402	Hülsenfrüchte, trocken	8,5	41,1	27,7	56,4	3,3	10,9	7,3	15,5
08	Futtermittel	39,7	104,1	67,7	90,2	6,7	11,9	11,2	13,9
08101	Heu, Grün- u. Trocken- futter	13,2	49,2	19,4	30,1	0,4	2,8	1,4	2,1
08102	Müllereinebenerzeugnisse	10,9	28,2	21,9	19,5	1,8	3,7	2,7	2,7
08103	Ölkuchen und dgl.	13,5	26,5	24,4	37,7	2,3	5,3	7,0	8,2
1	Getränke und Tabak	2,9	1,7	0,8	0,8	4,6	2,5	1,8	1,6
12	Tabak und Tabakwaren	2,9	1,7	0,8	0,7	4,6	2,5	1,8	1,5
2	Rohstoffe	82,2	102,5	198,4	134,8	150,7	166,7	297,0	209,2
21	Häute, Felle, Pelzfelle, roh	0,4	0,6	0,8	1,3	1,0	1,6	2,0	3,5
21103	Schaffelle, roh	0,3	0,4	0,5	0,9	0,8	1,1	1,5	2,7
22	Ölsaaten und Ölfrüchte	33,2	36,8	77,0	42,5	7,2	8,4	18,2	10,3
22106	Baumwollsaat	32,9	34,2	73,8	41,2	6,9	6,9	16,0	9,0
26	Spinnstoffe und Abfälle	41,5	49,2	98,7	66,2	140,5	150,8	270,6	187,2
26202	Wolle, nach Schur ge- waschen	3,5	4,8	7,0	7,6	14,7	23,3	32,9	33,8
26301	Rohbaumwolle ohne Lin- ters	37,8	42,2	89,1	56,2	124,3	124,6	233,9	148,6
3	Mineralische Brennstoffe	10,4	9,0	8,8	0,5	0,7	0,7	0,7	0,1
4	Tier., pflanzl. Öle u. Fette	0,1	1,5	3,7	5,9	0,2	1,7	5,0	13,2
41	Tier., pflanzl. Öle u. Fette	0,1	1,5	3,7	5,9	0,2	1,7	5,0	13,2
41205	Olivenöl	0,0	0,4	1,7	4,8	0,0	0,6	2,9	11,9
5	Chemische Erzeugnisse	2,0	2,7	2,8	3,3	3,8	2,8	3,2	5,1
55	Äth. Öle, Kosmetika, Waschm.	1,8	2,2	2,4	2,9	3,4	2,4	2,9	4,5
55202	Seifen, Waschmittel	1,8	2,2	2,4	2,9	3,4	2,4	2,9	4,5
6	Bearbeitete Waren	40,4	17,1	19,7	19,9	32,1	32,0	40,0	40,0
65	Garne, Gewebe u. Tex- tilwaren	2,4	4,1	5,0	4,5	25,0	24,6	29,0	29,9
65106	Chemiefasergarn	0,2	0,6	1,0	0,3	1,0	2,4	3,5	1,0
652	Baumwollgewebe	0,7	0,4	0,3	0,5	5,8	2,4	2,2	3,5
65305	Gewebe aus Chemiefasern	0,2	1,9	2,4	2,4	14,4	15,1	18,6	21,5
66	Erzeugn. a. mineral. Stoffen	28,2	7,9	3,8	6,0	1,8	1,3	1,4	2,6
66102	Zement	10,2	5,6	0,2	.	1,0	0,5	0,0	.
7	Maschinen und Fahrzeuge	0,8	1,4	1,2	1,8	1,4	2,2	2,1	4,2
71	Maschinen, ausgen. elektr.	0,6	0,5	0,6	1,1	1,0	1,2	1,5	2,8
73	Fahrzeuge	0,1	0,8	0,5	0,6	0,2	0,7	0,4	1,1
8	Sonstige Fertigwaren	1,5	1,8	1,9	2,5	12,6	9,2	7,9	13,1
84	Bekleidung	1,0	1,2	1,3	1,6	11,2	8,0	6,7	11,8
84101	Strümpfe und Socken	0,1	0,4	0,5	0,5	0,8	2,9	2,9	4,4
84102-05	Unterkleidg., Ober- kleidg., gewirkt u. nicht gewirkt	0,5	0,3	0,3	0,4	6,7	2,0	1,5	3,5
84119	And. Bekleidung u. Zu- behör	0,4	0,5	0,5	0,6	3,7	3,1	2,3	3,0
9	Verschiedenes	.	.	-	.	0,2	0,0	-	0,1
	Insgesamt (einschl. Gold) darunter: Gold	.	.	.	.	319,6	465,7	473,5	515,9
		-a)	2a)	4a)	5a)	-	5,9	14,1	15,0

* Siehe Fußnote Seite 53.

1) Ausfuhrwerte zum Freimarktkurs.- 2) 1 000 St.
a) t.

Außenhandel
Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren aus Syrien*

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1950 ₁₎	1953	1954	1955	1956	1957	1950 ₁₎	1953	1954	1955	1956	1957
		t						1 000 DM					
0	<u>Nahrungsmittel</u>	6 601	13 883	190 625	20 443	104 192	68 330	3 120	6 255	65 040	8 084	32 410	21 440
04	Getreide u. Getreide- erzeugn.	5 030	13 734	190 271	15 766	98 834	66 188	1 496	6 035	64 612	6 427	30 109	19 778
04101	Weizen, Spelz u. Meng- korn	2 524	13 734	100 733	12 380	19 516	32 300	874	6 035	42 165	5 439	8 631	12 767
04301	Gerste	2 506	-	89 538	3 355	79 318	33 889	622	-	22 447	978	21 478	7 011
05	Obst und Gemüse	1 470	149	351	91	382	579	1 266	220	242	148	647	1 056
05107	Essbare Nüsse	2	20	106	1	-	274	4	30	163	14	-	600
08	Futtermittel	-	-	-	4 586	4 975	1 560	-	-	-	1 495	1 608	478
08103	Ölkuchen und dgl.	-	-	-	4 586	4 975	1 560	-	-	-	1 495	1 608	478
1	<u>Getränke und Tabak</u>	40	4	82	12	5	7	155	13	34	11	12	22
2	<u>Rohstoffe</u>	309	10 556	6 870	16 588	6 259	6 415	972	35 008	22 989	30 783	17 559	12 860
21	Häute, Felle, Pelzfelle, roh	115	50	135	319	392	293	409	236	685	1 524	2 032	1 621
21103	Schaffelle, roh	110	49	130	315	386	288	389	228	663	1 468	1 889	1 551
22	Ölsaaten und Ölfrüchte	-	-	-	8 018	-	2 024	-	-	-	2 706	-	793
22106	Baumwollsaat	-	-	-	7 934	-	2 024	-	-	-	2 650	-	793
26	Spinnstoffe und Abfälle	122	10 493	6 697	7 682	4 932	4 022	465	34 762	22 246	26 367	14 902	10 302
26301	Rohbaumwolle ohne Linters	122 ^{a)}	10 493 ^{b)}	6 665 ^{c)}	7 516 ^{d)}	4 844 ^{e)}	3 275 ^{f)}	465	34 762	22 151	25 767	14 677	9 618
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	<u>Tier., pflanzl. Öle u. Fette</u>	-	-	1	9	11	4	-	-	4	51	66	24
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	-	-	0	1	-	-	-	-	5	17	-	-
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	50	2	16	49	0	13	310	14	99	258	2	60
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	-	2	15	18	2	0	-	21	65	81	5	3
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	-	0	1	1	0	0	-	3	23	21	13	6
9	<u>Verschiedenes</u>	-	-	-	-	185	60	-	-	-	-	1 022	405
	Insgesamt	.	.	.	.	.	.	4 557	41 314	88 259	39 306	51 089	34 820

* Ohne Saarland, aber einschl. Berlin (West); Syrien als Herstellungsland.

1) Einschl. Libanon.

a) 550 Stück Ballen.- b) 46 403 Stück Ballen.- c) 29 540 Stück Ballen.- d) 34 351 Stück Ballen.- e) 22 099 Stück Ballen.- f) 14 736 Stück Ballen.

Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach Syrien*

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1950 ₁₎	1953	1954	1955	1956	1957	1950 ₁₎	1953	1954	1955	1956	1957
		t						1 000 DM					
0	<u>Nahrungsmittel</u>	-	8	33	1 106	57	2 053	-	29	125	415	105	1 084
06	Zucker und Zuckerwaren	-	-	-	-	-	1 880	-	-	-	-	-	802
06109	Anderer Zucker und Sirup	-	-	-	-	-	1 880	-	-	-	-	-	802
1	<u>Getränke und Tabak</u>	183	303	653	985	794	275	102	156	347	532	426	150
11	Getranke	183	303	653	985	794	275	102	156	347	532	426	150
2	<u>Rohstoffe</u>	361	189	967	1 699	1 442	2 056	373	127	1 441	2 630	2 718	3 581
26	Spinnstoffe und Abfälle	101	25	551	1 079	1 108	1 462	255	56	1 251	2 403	2 554	3 265

Anmerkungen siehe Seite 60.

Außenhandel

Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach Syrien *

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1950 ₁₎	1953	1954	1955	1956	1957	1950 ₁₎	1953	1954	1955	1956	1957
		t							1 000 DM				
26601	Künstl. u. synthet. Fasern	101	25	549	1 077	1 108	1 459	255	56	1 249	2 401	2 554	3 262
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	3 738	1 529	1 602	1 611	611	937	200	274	247	352	307	368
4	<u>Tier., pflanzl. Öle u. Fette</u>	8	633	482	1 259	1 292	2 191	12	391	327	978	1 115	1 939
41	Tier., pflanzl. Öle u. Fette	8	633	482	1 259	1 292	2 191	12	391	327	978	1 115	1 939
41303	Saure Öle, Fettsäuren	-	615	455	1 244	1 282	2 183	-	377	310	965	1 092	1 928
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	2 064	6 014	11 512	16 933	22 346	14 354	2 368	4 347	7 581	8 770	10 983	11 432
51	Chem. Grundstoffe u. Verbind.	821	1 081	1 560	872	1 196	1 169	333	585	904	841	937	1 217
511	Anorgan. chem. Erzeug- nisse	806	975	1 446	709	1 037	938	315	350	554	389	504	602
512	Organ. chem. Erzeug- nisse	14	105	114	164	159	231	18	235	350	452	433	615
53	Farb- und Gerbstoffe, Farben	228	407	441	659	556	681	898	1 262	1 639	1 625	1 546	2 008
53101	Teearbstoffe, nat. inigo	76	105	216	198	160	180	604	919	1 395	1 175	1 171	1 442
54	Med. u. d. pharm. Erzeug- nisse	20	19	51	49	52	106	684	494	1 078	980	1 445	2 395
54109	Andere med. u. pharm. Erzeugn.	19	18	50	44	39	89	617	430	1 023	701	1 060	1 868
55	Ath. Öle, Kosmetika, Waschm.	43	104	148	139	288	366	135	336	520	417	698	881
55202	Seifen, Waschmittel	24	79	87	98	231	278	64	207	249	226	435	512
56	Chemische Düngemittel	925	4 044	8 704	14 557	19 334	10 932	203	947	1 944	3 337	4 268	2 624
56101	Stickstoffdüngemittel	925	3 436	7 706	13 399	15 506	8 209	203	769	1 656	3 020	3 187	1 870
59	Sprengst. u. a. chem. Erzeugn.	28	362	609	657	951	1 101	111	723	1 496	1 570	2 088	2 307
599	Verschiedene chem. Er- zeugn.	28	361	541	645	933	1 085	111	719	1 265	1 498	1 993	2 226
59901	Kunststoffe	4	54	141	226	332	375	21	184	479	757	995	1 133
59904	Eiweißstoffe, Leim usw.	8	184	314	245	371	359	10	253	470	386	577	565
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	33 283	8 757	9 955	11 107	11 637	11 774	18 596	16 030	19 278	21 334	22 928	25 421
62	Kautschukerzeugnisse	126	63	238	420	607	601	499	261	957	1 871	3 030	3 221
62901	Bereifungen	70	21	130	283	384	464	278	84	530	1 293	2 154	2 580
65	Garne, Gewebe u. Tex- tilwaren	648	1 205	1 058	919	1 084	1 177	5 267	6 987	7 873	8 044	7 458	9 298
65102	Wollgarne	44	14	10	11	15	21	698	224	218	236	315	530
65106	Chemiefasergarn	403	885	611	429	670	711	1 561	2 677	1 884	1 457	2 564	3 448
65107	Garne mit Metallfäden	-	2	3	6	8	11	-	128	171	266	418	536
65202	Baumwollgewebe, bear- beitet	146	218	161	111	39	51	2 201	2 489	1 965	1 397	761	984
65302	Gewebe aus Wolle	11	14	15	25	19	21	209	374	366	616	466	487
65305	Gewebe aus Chemiefasern	33	43	178	234	121	129	444	653	2 487	3 297	2 032	2 161
65504	Gewebe und Filze, imprägn.	2	16	29	31	104	166	15	112	179	202	395	592
66	Erzeugn. a. mineral. Stoffen	22 361	1 422	1 473	3 105	2 828	2 448	1 625	699	1 098	1 684	1 456	1 658
66203	Feuerfestes Baumaterial	526	587	579	1 563	804	576	136	221	318	615	363	279
68	Unedle Metalle	4 377	4 298	4 940	4 388	3 980	5 305	2 008	3 446	3 188	2 896	3 896	4 187
68104	Stab- und Profilstahl	2 740	2 193	507	1 857	1 360	2 645	613	825	189	851	742	1 512
68112	Draht, auch Walzdraht	228	83	222	235	345	890	155	65	149	170	270	621
68113	Stahlrohre u. Fittings	888	633	1 104	267	254	778	594	886	834	222	265	818
68114	Gußrohre u. Fittings	92	687	1 167	393	784	375	41	409	598	533	376	228
68115	Guß-, Schmiedestücke, roh	-	385	218	893	351	-	-	278	100	554	224	-
68202	Kupfer u. Leg., bear- beitet	93	124	241	27	242	94	269	531	902	224	1 303	501
69	Metallwaren	5 712	1 535	1 956	2 075	2 653	2 016	8 994	3 709	4 756	5 511	5 867	5 808
69912	Hand- u. Maschinen- werkzeuge	144	72	184	214	144	139	484	429	826	980	730	823
69917	Andere Messerschmiede- waren	49	44	52	82	60	58	687	495	536	735	620	639

Anmerkungen siehe Seite 60.

Außenhandel

Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach Syrien*

SITC-Teilabschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1950 ₁₎	1953	1954	1955	1956	1957	1950 ₁₎	1953	1954	1955	1956	1957
		t							1 000 DM				
69918	Schlösser und Beschläge	419	295	414	506	466	447	960	847	1 180	1 409	1 500	1 381
69929	Andere Metallwaren	4 040	652	824	802	965	761	5 945	1 016	1 109	1 107	1 310	1 340
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	2 182	4 345	9 711	9 299	7 675	5 327	6 562	23 596	45 711	46 563	36 578	28 234
71	Maschinen, ausgen. elektr.	1 435	2 252	4 646	4 849	4 341	2 877	4 001	12 005	18 481	21 157	17 375	14 466
71101	Dampfkessel	-	6	12	580	971	248	-	20	34	946	2 117	667
71105	And. Kolbenverbrennungsmot.	96	213	437	1 077	520	329	397	1 770	2 754	5 329	3 383	2 575
712	Landwirtsch. Maschinen	4	121	155	182	34	26	13	333	447	545	111	112
71301	Schlepper o. Dampftraktoren	72	217	406	573	101	111	228	1 106	1 872	2 508	499	471
715	Metallbearbeitungsmasch.	54	78	75	159	78	52	224	515	509	920	533	347
71601	Flüssigkeitspumpen	15	20	82	300	195	36	60	136	402	1 436	979	206
71603	Fördermittel, Baumaschinen	59	13	198	225	816	785	141	56	656	819	1 768	2 636
71607	Druckerei-, Buchbindemasch.	8	112	108	143	102	54	38	487	514	559	369	247
71608	Textilmaschinen u. Zubehör	21	885	718	337	234	197	204	4 296	3 895	2 504	1 778	1 925
71611	Nähmaschinen	44	54	68	49	42	44	479	615	664	531	385	488
71612	Klima- und Kühlanlagen	-	4	55	8	18	447	-	12	217	64	118	1 157
71613	Andere Maschinen u. Geräte	346	401	2 162	872	1 023	301	716	1 750	5 177	3 320	3 752	1 702
71615	Maschinenteile u. Zubehör	692	56	105	267	120	129	1 366	315	714	1 092	802	756
72	Elektr. Maschinen u. Geräte	527	871	1 126	1 096	1 355	1 095	1 951	5 175	6 219	7 426	8 239	6 567
72101	Elektr. Generatoren u. Motor.	41	128	154	210	432	123	224	908	934	1 327	2 666	999
72104	Hochfrequenzgeräte	15	105	144	149	109	64	235	1 726	2 388	2 675	1 884	1 517
72112	Tragbare Elektrowerkzeuge	1	46	66	96	70	68	9	308	525	653	505	478
72113	Isolierte Kabel u. Drähte	136	267	228	199	221	367	317	757	613	642	896	1 142
72119	And. elektr. Masch. u. Geräte	290	238	379	285	383	277	714	643	777	897	1 061	846
73	Fahrzeuge	220	1 223	3 939	3 354	1 975 ^{a)}	1 355	610	6 416	21 011	17 980	11 024	7 201
73201	Personenkraftwagen	36 ^{b)}	146 ^{b)}	463 ^{b)}	667 ^{b)}	512 ^{b)}	228 ^{b)}	169	743	2 606	3 358	2 627	1 181
73203	Omnibusse, LKW u. andere Kfz.	23 ^{b)}	37 ^{b)}	154 ^{b)}	186 ^{b)}	43 ^{b)}	16 ^{b)}	238	190	1 901	1 795	597	358
73205	And. Fahrgestelle mit Motor	-	947	2 855	1 950	985	650	-	4 902	14 606	10 037	5 148	3 535
73206	Teile von Kraftwagen	3	46	174	213	150	184	20	323	1 015	1 544	1 140	1 393
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	176	375	546	739	572	510	1 686	3 194	4 918	5 364	5 936	5 848
81	Fertighäuser, Installation	3	158	204	267	188	149	9	502	551	759	687	754
812	Installationen usw.	3	133	204	267	183	149	9	474	551	759	668	750
81204	Beleuchtungskörper	3	32	34	82	53	61	9	364	390	549	529	643
84	Bekleidung	1	15	225	11	14	20	8	305	547	464	674	950
86	Feinm., opt., photochem. Erzeug.	97	50	78	101	95	75	987	919	1 732	2 079	1 976	1 640
861	Feinmech. u. opt. Erzeugnisse	60	20	38	37	37	40	632	553	1 153	1 333	1 340	1 120
86102	Phototechn. Erzeugn.	4	4	7	11	8	15	305	175	439	542	427	538
864	Uhren	34	20	26	41	31	24	332	246	444	547	449	443
89	Verschiedene Fertigwaren	67	141	227	341	249	241	537	1 286	1 901	1 889	2 353	2 249
89916	Füllhalter und dgl.	-	6	10	15	16	16	-	388	509	613	651	575
9	<u>Verschiedenes</u>	0	0	1	0	21	14	455	1	5 197	1	131	103
99	Gold: Erz, Rohmetall u. Halbz.	0	0	1	0	0	0	455	1	5 196	1	1	3
	Insgesamt	.	.	.	.	.	.	30 354	48 145	85 172	86 939	81 227	78 160

* Ohne Saarland, aber einschl. Berlin (West); Syrien als Verbrauchsland.

1) Einschl. Libanon.

a) Außerdem 1 Wasserfahrzeug.- b) Stück.

Verkehr

Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen

Zeit	Eisenbahnverkehr										
	Bahnlinie	Streckenlänge insgesamt		auf syrischem Gebiet		Lokomotiven	Motortriebwagen	Personen und Gepäckwagen	Güterwagen	Kesselwagen	Sonstige Wagen
		Schmalspur	Normalspur	Schmalspur	Normalspur						
		km										Anzahl
1956 JE	Hedschasbahn Staatsbahn ¹⁾	240	-	240	-	25	4	28	313	23	11
		149	687	67	545	51	4	66	1 030	59	53
	Insgesamt	389	687	307	545	76	8	94	1 343	82	64

Zeit	Straßenverkehr							Nachrichtenverkehr	
	Straßenlänge				Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Fernsprechan- schlüsse	Anzahl	
	insgesamt	asphaltiert	gepflastert	unbefestigt					
	km				1 000		Anzahl		
1948	.	.	.	.	4,7	5,5	.	.
1949	.	.	.	.	3,6	4,8	.	.
1950	.	.	.	.	4,2	5,4	.	.
1951	.	.	.	.	5,4	5,7	20 449	.
1952	.	.	.	.	6,7	5,7	25 175	.
1953	.	.	.	.	7,2	6,0	27 155	.
1954	.	.	.	.	9,1	6,9	29 836	.
1955	8 082	2 514	995	4 573 ^{a)}	10,5	12,6	34 693	.	
1956	9 235	2 998	1 062	5 175 ^{b)}	12,3	13,6	36 650	.	
1957	9 308	2 996	1 331	4 982 ^{b)}	...	...	...	...

1) Die syrische Staatsbahn betreibt die Linien Damaskus-Hama-Aleppo (DHP) sowie die nördlichen Bahnen (NR).
a) Während des Winters sind 3 104 km nicht befahrbar.- b) Während des Winters sind 3 653 km nicht befahrbar.

Verkehrsleistungen

Zeit	Eisenbahnverkehr		Seeschifffahrt		Luftverkehr 1)			Nachrichtenverkehr	
	Beförderte Personen	Güter	Geladene Güter ²⁾	Gelöschte Güter	Anflüge	Abflüge	Durchgangsverkehr	Inlands- Telegramme	Auslands- Telegramme
	1 000 Pkm	1 000 tkm	1 000 t		Anzahl der Personen			Anzahl	
1947 MD	4 827	9 498	.	.	.	.	.	31 142	14 452
1948 MD	4 290	9 795	.	.	.	.	.	32 877	18 516
1949 MD	2 476	7 212	.	.	.	.	.	33 476	19 496
1950 MD	1 823	9 647	14	10	.	.	.	14 602	15 090
1951 MD	2 069	9 487	7	14	.	.	.	20 167	22 417
1952 MD	2 482	10 371	589	15	.	.	.	16 028	23 552
1953 MD	3 082	10 870	1 365	15	1 266	1 154	2 396	11 552	26 784
1954 MD	3 966	11 588	1 474	17	2 721	2 653	2 418	11 600	26 356
1955 MD	3 902	10 306	1 425	24	3 855	3 126	2 352	15 608	25 063
1956 MD	4 277	12 651	1 281	30	3 163	2 844	2 830	14 544	29 487
1957 MD	...	...	694	31	4 018	3 644	3 435	...	...
1956									
Juli	4 992	13 541	1 448	35	8 339	6 294	3 701	.	.
August	4 659	14 064	1 838	39	7 203	2 710	3 255	.	.
September	8 280	14 218	1 658	28	4 057	5 172	3 570	.	.
Oktober	4 676	15 275	1 419	26	2 910	3 570	3 190	.	.
November	2 943	15 258	223	21	230	345	434	.	.
Dezember	6 929	16 060	54	46	1 090	1 697	2 686	.	.
1957									
Januar	3 687	13 850	235	18	1 124	1 527	2 404	.	.
Februar	4 051	10 260	47	34	1 795	1 917	2 522	.	.
März	5 711	9 405	303	24	2 611	2 409	2 967	.	.
April	2 743	9 792	623	40	2 340	2 365	2 682	.	.
Mai	3 807	9 751	669	42	2 781	2 270	2 197	.	.
Juni	2 602	11 259	544	31	4 255	6 531	3 187	.	.
Juli	3 808	15 406	817	29	16 379	4 162	4 830	.	.
August	3 947	17 757	780	28	4 832	3 173	3 454	.	.
September	4 253	14 240	1 031	28	5 121	6 503	5 400	.	.
Oktober	4 235	16 080	975	33	2 909	3 390	4 178	.	.
November	3 174	14 830	1 029	23	2 381	3 156	3 613	.	.
Dezember	...	...	1 277	37	1 733	2 168	3 783	.	.

1) Nur Flughäfen Damaskus und Aleppo.- 2) Ab 1952 einschl. Verschiffung von Erdöl vom Hafen Banias (MD 1956 = 1 205 000 t).

Verkehr
Güterverkehr mit Küstenhäfen der Bundesrepublik Deutschland *
in t

Flagge Hafen Gütergruppe	1954		1955		1956	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
nach Flaggen						
auf Schiffen						
deutscher Flagge	561 306	54 249	1 129 582	69 792	1 048 334	70 896
britischer Flagge	490 170	17	759 026	-	531 970	-
dänischer Flagge	283 840	2 557	125 812	3 249	139 684	1 683
französischer Flagge	71 884	-	94 185	-	191 051	-
italienischer Flagge	181 846	-	151 441	-	49 156	-
liberianischer Flagge	63 361	-	160 486	-	162 048	-
niederländischer Flagge	40 435	1 941	66 874	3 485	82 402	3 181
norwegischer Flagge	934 800	936	576 528	-	489 850	-
panamaischer Flagge	192 625	-	106 828	2 337	186 126	-
schwedischer Flagge	163 771	5 351	155 713	8 267	195 379	12 680
sonstiger Flaggen	62 981	2 462	718	819	53 156	6 168
Insgesamt	3 047 017	67 513	3 327 193	87 949	3 129 156	94 608
nach Häfen						
im Verkehr mit						
Hamburg	2 434 414	38 328	2 590 078	47 885	2 372 490	52 049
bremischen Häfen	391 162	29 185	506 740	40 061	488 249	42 527
Emden	39 906	-	8 903	-	9 188	-
sonstigen Häfen	181 535	-	221 472	3	259 229	32
Insgesamt	3 047 017	67 513	3 327 193	87 949	3 129 156	94 608
nach Gütergruppen						
Roggen- und Weizenmehl	-	360	-	16 736	-	25 574
Mineralöle	2 913 599	3 547	3 280 061	696	3 009 138	867
Düngemittel	-	4 640	-	8 582	-	5 294
Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	103	21 083	136	24 142	111	26 102
sonstige Güter	133 315	37 889	46 996	37 793	119 907	36 771
Insgesamt	3 047 017	67 513	3 327 193	87 949	3 129 156	94 608

* Syrien und Libanon.

Geld und Kredit

Devisenkurse, Geldvolumen, Gold- und Devisenbestände

Zeit	Devisenkurse				Bargeld- umlauf ³⁾⁴⁾	Bank- einlagen ³⁾⁵⁾	Gold- und Devisenbestände ³⁾⁶⁾	
	Inländische Verkaufskurse ¹⁾		Schlußverkaufskurse in New York ²⁾				insgesamt	Gold ⁷⁾
	US-cts je syrl	Pf je syrl	US-cts je syrl	Pf je syrl					Mill. syrl	Mill. US-$
1948	28,17	118,31			238,0	93,4	.	.
1949	.	.	32,00 ^{a)}	134,40 ^{a)}	242,1	90,5	.	.
1950	27,40	115,08	28,00 ^{a)}	117,60 ^{a)}	224,6	164,9	.	.
1951	26,18	109,96	27,50 ^{a)}	115,50 ^{a)}	257,3	185,2	38	11
1952	26,95	113,19	28,00 ^{b)}	117,60 ^{b)}	250,4	198,6	55	14
1953	27,93	117,31	28,50 ^{b)}	119,70 ^{b)}	288,4	265,2	58	14
1954	27,93	117,31	28,50 ^{b)}	119,70 ^{b)}	366,8	274,0	62	17
1955	28,09	117,98	28,38 ^{b)}	119,20 ^{b)}	357,2	273,9 ^{e)}	68	19
1956	27,93	117,31	28,38 ^{b)}	119,20 ^{b)}	448,0	153,0 ^{e)}	79	19
1957	27,93	117,31	28,38 ^{b)}	119,20 ^{b)}	...	...	70	24
1956								
Juli	27,93	117,31	28,38	119,20	405,2	150,8	66	.
August	27,93	117,31	28,38	119,20	393,9	164,4	65	.
September	27,93	117,31	28,38	119,20	395,9	164,4	64	.
Oktober	27,93	117,31	28,38	119,20	424,9	167,2	71	19
November	27,93	117,31	28,38	119,20	450,4	147,0	68	19
Dezember	27,93	117,31	28,38	119,20	448,1	153,0	79	19
1957								
Januar	27,93	117,31	28,38	119,20	431,7	151,1	67	19
Februar	27,93	117,31	28,38	119,20	425,8	151,4	72	19
März	27,93	117,31	28,38	119,20	425,0	156,6	64	19
April	27,93	117,31	28,38	119,20	432,7	149,0	56	19
Mai	27,93	117,31	28,38	119,20	428,4	150,3	54	19
Juni	27,93	117,31	28,38	119,20	425,9	152,2	50	19
Juli	27,93	117,31	28,38	119,20	436,3	158,5	53	19
August	27,93	117,31	28,38	119,20	432,3	156,9	54	19
September	27,93	117,31	28,38	119,20	436,4	155,0	58	19
Oktober	27,93	117,31	28,38	119,20	465,7	149,4	56	19
November	27,93	117,31	28,38	119,20	479,3	160,0	67	24
Dezember	27,93	117,31	28,38	119,20	...	...	70	24

1) Freiverkaufskurse; Jahres- bzw. Monatsdurchschnitte. Offizieller Kurs für die Jahre 1948, 1950 bis 1953 = 45,66 US-cts je syrl = 191,77 Pfennige.- 2) Informationskurse, die einer Wechselkursübersicht der "The Chase National Bank" bzw. "Chase Manhattan Bank" entnommen sind (Mittelkurse sind nicht verfügbar). Jahres- bzw. Monatsdurchschnittskurse stehen nicht zur Verfügung.- 3) Stand am Jahres- bzw. Monatsende.- 4) Noten und Münzen.- 5) Nicht gesperrte Einlagen (Scheckdepositen bzw. Sichteinlagen) bei der Syrischen Zentralbank und den Geschäftsbanken einschl. Einlagen anderer Banken und der Öffentlichen Hand, ohne Termineinlagen.- 6) Bestände der Syrischen Zentralbank und der Geschäftsbanken.- 7) Bestände der Syrischen Zentralbank.
a) Stand Ende Dezember.- b) Januar bis Dezember.- c) Ohne Einlagen anderer Banken und der Öffentlichen Hand.

Öffentliche Finanzen
Haushaltsausgaben und -einnahmen*
Mill. Syr £

Haushaltsposten	1939	1949	1951 ₁₎₂₎	1952 ₁₎₃₎	1953 ₁₎	1954 ₁₎	1955 ₁₎	1956 ₁₎
Ausgaben								
Erziehung	1,68	22,75	36,22	46,87	35,90	36,82	49,54	51,83
Gesundheit	0,34	3,89	5,30	7,46	6,37	7,29	10,00	9,02
Verteidigung	-	49,32	102,49	104,59	66,00	75,59	81,50	160,90
Polizei	-	11,61	15,63	16,52	21,36	8,26	15,28	16,45
Öffentliche Arbeiten ⁴⁾	2,03	16,45	16,86	16,79	14,50	15,81	23,10	12,11
Sonstige Ausgaben	6,80	37,12	57,64	73,30	52,14	77,20	81,15	119,78
Insgesamt	10,85	141,12	234,14	265,53	196,27	220,97	260,57	370,11
Einnahmen								
Einkommen- und Vermögensteuern ⁵⁾	1,23	12,52	19,61	21,29	21,08	19,08	28,12	30,86
Besitzwechselsteuern	0,43	9,26	16,76	28,89	24,01	27,58	30,10	37,94
Grundstücksteuer, Viehsteuer und Steuern von landwirtschaftlichen Erzeugnissen	3,45	18,92	26,81	56,66	36,22	40,83	37,60	50,99
Zölle ⁶⁾	0,13	41,52	49,63	62,32	42,22	57,19	63,51	62,00
Übrige indirekte Steuern ⁷⁾	3,64	38,71	56,90	60,39	62,84	60,83	71,53	69,80
Übrige Einnahmen ⁸⁾	2,55	15,17	38,60	38,26	30,74	38,10	48,78	118,15
Insgesamt	11,43	136,10	208,31	267,84	217,13	243,61	279,67	369,75
Mehrausgaben (-), Mehreinnahmen (+)	+ 0,58	- 5,02	- 25,83	+ 2,31	+ 20,86	+ 22,64	+ 19,10	- 0,36

* Im Haushaltsvoranschlag für 1939 ist das Post- und Telegrafwesen enthalten.

1) Vorläufige Zahlen.- 2) Vom 1. 1. 1950 bis 30. 6. 1951.- 3) Vom 1. 7. 1951 bis 31. 12. 1952.- 4) Ministerium für öffentliche Arbeiten.- 5) Steuern auf Einkünfte aus Grundbesitz, industriellen, kommerziellen und anderen Unternehmen, Lohn, Gehalt usw., außerdem auch Steuern auf Kapitalübertragungen u.a.- 6) Bis Ende 1943 wurden Einnahmen aus der Syrisch-Libanesischen Zollunion im Voranschlag "Allgemeine Interessen" der Mandatsverwaltung geführt. Von 1944 bis Anfang 1950 wurden die Netto-Zolleinnahmen zwischen Syrien (56 vH) und Libanon (44 vH) aufgeteilt. Im März 1950 erlosch die Zollunion.- 7) Einschl. allgemeiner Verbrauchsteuern und verschiedener Gebühren.- 8) Einschl. Einnahmen aus Staatsgütern, Industrieunternehmen usw.

Preise
Index der Großhandelspreise*
1950=100**

Zeit	Gesamtindex (107 Waren)	Nahrungsmittel (28 Waren)	Rohstoffe (23 Waren)	Fertigwaren (16 Waren)	Baumaterialien (30 Waren)	Brennstoffe (10 Waren)
1949 JD	-	121	89	108	105	121
1950 JD	-	100	100	100	100	100
1951 JD	-	124	122	119	104	103
1952 JD	-	143	106	111	100	104
1953 JD	-	129	98	94	95	98
1954 JD	-	116	120	85	91	98
1955 JD	-	124	115	80	93	99
1956 JD	99	103	91	95	103	105
1957 JD	95	96	85	100	104	118
1956						
Juli	99	100	94	99	104	101
August	97	96	100	94	103	93
September	96	101	83	96	103	131
Oktober	96	101	84	97	103	103
November	96	102	83	95	106	110
Dezember	99	105	87	98	107	118
1957						
Januar	100	105	88	100	108	117
Februar	102	106	90	100	109	119
März	101	105	92	98	107	119
April	99	97	98	98	107	119
Mai	97	97	93	99	105	119
Juni	90	92	76	98	104	114
Juli	91	92	79	103	103	120
August	91	93	78	102	102	114
September	90	92	73	101	102	115
Oktober	92	92	85	96	103	116
November	91	95	80	97	103	114
Dezember	93	92	82	113	99	126

* In Damaskus.

** Originalbasissetraum 1949. Ab 1956 Zahlen auf Originalbasis 1952 bis 1954 = 100. Der Index der Großhandelspreise stellt einen einfachen geometrischen Durchschnitt von Preisverhältnissen dar. Die dem Index zugrundeliegenden Preise werden wöchentlich von Erhebern auf den Märkten in Damaskus festgestellt. Während die Gruppenindizes ab 1956 berechnet werden, wird ein Gesamtindex erst ab 1956 veröffentlicht.

Preise

Großhandelspreise ausgewählter Waren*

syř £

Zeit	Weizen Handels- qualität	Mais	Reis Handels- qualität	Zucker granu- liert	Roh- kaffee	Tabak Blätter Abu-Riha	Sesam- saat	Olivenöl	Wolle Vlies- ge- waschen	Baum- wolle "Texas"	Roh- hanı
	100 kg										
1949 JD	27	21	73	.	.	131	84	206	316	236	123
1950 JD	21	18	58	110	408	122	69	184	548	297	107
1951 JD	33	31	77	126	482	121	103	216	646	451	119
1952 JD	34	32	108	121	504	123	102	189	430	301	72
1953 JD	27	24	106	93	540	123	68	178	525	242	132
1954 JD	23	19	85	87	684	123	85	156	567	268	132
1955 JD	28	26	50	77	509	144	80	184	545	235	107
1956 JD	27	27	53	80	525	153	79	269	556	225	125
1957 JD	24	24 ^{a)}	52	99	553	150	78 ^{a)}	218	548	195	154
1956											
Juli	28	28	56	80	550	150	81	265	546	240	128
August	26	.	51	80	535	150	78	250	565	218	128
September	27	26	55	80	545	150	75	243	525	199	131
Oktober	27	28	54	80	550	150	75	228	490	204	133
November	28	26	60	86	575	150	80	255	585	195	150
Dezember	28	26	55	90	600	150	80	255	585	205	150
1957											
Januar	28	28	59	91	600	150	77	205	538	210	138
Februar	28	27	58	96	535	150	78	250	560	205	138
März	29	26	57	101	610	150	78	211	575	213	150
April	26	-	57	101	570	150	60	210	560	215	150
Mai	26	-	56	101	570	150	79	225	580	210	165
Juni	21	24	48	100	555	150	85	210	500	170	168
Juli	21	24	48	100	560	150	82	210	500	170	168
August	21	23	46	100	538	150	80	220	525	180	155
September	22	23	46	100	525	150	80	211	565	180	153
Oktober	20	20	46	101	520	150	80	228	575	190	150
November	20	20	52	100	525	150	81	220	510	195	158
Dezember	21	21	55	101	525	150	-	218	585	204	153
Zeit	Rinds- häute leichte Kühe gegerbt	Stein- kohle	Benzin	Heizöl	Form- stahl	Kupfer	Blei Barren	Zement einheim.	Bauholz		Glas Fenster- 3 mm
	100 kg	1 000 kg	1 000 l	1 000 kg	100 kg	1 000 kg	1 000 kg	1 cbm			10 qm
1949 JD	340	131	349	109	539	304	174	124	417	171	40
1950 JD	326	130	328	72	421	333	159	113	433	156	50
1951 JD	425	160	327	71	608	504	169	118	418	206	34
1952 JD	503	146	320	69	664	518	164	97	371	219	47
1953 JD	489	111	317	68	472	399	109	81	295	199	50
1954 JD	450	116	315	67	433	383	111	80	356	207	46
1955 JD	447	133	310	67	515	403	118	75	437	233	45
1956 JD	433	159	332	69	594	500	131	79 ^{a)}	401	248	45
1957 JD	430	166	367	91	594	489	140	82	395	233	46
1956											
Juli	450	155	338	69	600	500	140	80	425	235	45
August	450	160	338	69	600	500	130	80	410	230	45
September	450	161	338	69	590	513	129	80	410	288	45
Oktober	400	160	338	70	590	500	128	80	400	228	45
November	375	175	358	66	600	520	148	.	385	220	45
Dezember	375	175	358	68	620	520	147	.	385	230	45
1957											
Januar	400	175	370	78	620	513	150	83	400	250	45
Februar	375	175	370	84	620	500	150	83	400	241	45
März	413	158	370	84	600	490	155	83	420	234	45
April	413	165	370	84	600	490	155	83	410	233	45
Mai	413	165	370	84	590	475	155	83	410	233	45
Juni	475	165	358	96	590	500	140	80	388	230	45
Juli	413	165	358	96	540	500	150	80	385	230	45
August	450	165	375	96	590	500	125	80	390	225	45
September	450	165	375	96	590	500	114	80	390	228	49
Oktober	500	160	375	96	595	500	118	80	363	233	49
November	500	160	358	96	595	513	119	80	380	235	49
Dezember	360	168	358	96	603	388	150	83	400	225	49

* In Damaskus.

a) JD aus weniger als 12 Monatsdurchschnitten berechnet.

Preise
Einzelhandelspreise ausgewählter Waren und Index der Einzelhandelspreise*
Platzes

Zeit	Brot	Mehl Weizen-	Reis	Makkaroni	Linsen rot	Zwiebeln	Kartoffeln	Hammelfleisch ohne Knochen	Butterschmalz	Margarine	Speiseöl Oliven-einheim.
	1 kg										
1939 JD	7,9	7,1	13,8	.	6,6	3,5	6,6	46,7	75,8	.	43,1
1948 JD	45	.	108	.	45	28	50	347	800	.	328
1949 JD	33	43	85	78	28	19	25	355	749	215	249
1950 JD	26	.	63	.	31	12	19	398	490	.	220
1951 JD	32	49	85	67	53	11	35	320	535	231	265
1952 JD	38	49	111	73	55	23	31	350	632	159	253
1953 JD	34	40	117	67	45	21	28	325	503	190	267
1954 JD	28	35	92	57	39	14	21	321	463	196	231
1955 JD	28	39	55	63	33	11	27	323	519	191	253
1956 JD	28	39	63	64	35	23	34	356	555	164	336
1957 JD	28	39	64	63	38	21	24	404	644	148	357
1956											
Juli	28	40	65	65	33	15	23	338	540	170	330
August	28	40	60	65	30	13	25	313	530	150	340
September	28	40	70	65	40	18	31	350	545	140	340
Oktober	28	40	70	65	40	20	33	363	600	140	350
November	28	36	75	65	38	27	38	360	600	153	350
Dezember	28	36	65	65	38	30	43	420	625	150	360
1957											
Januar	28	36	65	63	35	28	33	400	650	160	350
Februar	28	36	68	65	35	35	38	425	705	163	330
März	28	40	69	65	39	28	28	400	693	155	373
April	28	40	70	63	39	28	28	435	588	148	385
Mai	28	40	65	66	37	25	23	350	548	150	375
Juni	28	40	60	65	35	15	16	413	595	140	375
Juli	28	40	60	65	39	14	15	425	628	135	360
August	28	40	60	60	40	14	16	425	650	140	370
September	28	40	63	60	35	15	18	400	665	140	380
Oktober	28	40	65	60	35	15	25	400	670	140	375
November	29	40	61	60	45	18	25	388	670	150	313
Dezember	29	40	61	60	45	18	25	388	670	150	313

Zeit	Käse einheim. weiß	Milch frisch	Eier frisch	Zucker Kristall-	Kaffee roh	Tee	Zigaretten	Seife Toiletten-	Holz-kohle	Leuchtöl	Index der Einzelhandelspreise 22 Artikel umbasiert auf 1950 = 100 1)
	1 kg		10 St.	1 kg			20 St.	1 kg		20 l	
1939 JD	38,2	7,5	16,0	17,4	71,5	121,9	13,0	29,3	6,7	179,0	23
1948 JD	292	55	99	122	250	587	60	295	.	420	139
1949 JD	266	46	90	112	235	514	60	240	35	457	118
1950 JD	216	35	71	112	430	508	60	199	.	401	100
1951 JD	225	39	91	129	511	533	60	238	31	400	116
1952 JD	248	44	105	123	529	464	60	213	38	387	124
1953 JD	198	40	94	97	574	437	60	204	34	382	114
1954 JD	196	42	102	87	726	594	60	200	41	380	105
1955 JD	179	43	103	80	564	737	60	218	40	378	104
1956 JD	213	48	120	83	572	727	65	274	41	390	119
1957 JD	249	46	72	103	585	624	68	263	48	437	129
1956											
Juli	140	50	100	83	575	800	65	280	40	395	115
August	245	48	98	83	575	800	65	270	40	395	115
September	225	50	125	83	575	800	65	280	40	395	124
Oktober	250	53	150	83	600	750	65	280	40	395	.
November	295	49	140	83	585	550	65	273	43	396	129
Dezember	273	43	160	95	635	600	65	277	50	410	134
1957											
Januar	263	40	178	95	600	700	65	265	50	440	125
Februar	300	45	113	100	550	625	65	273	50	430	133
März	225	45	100	104	573	700	70	268	50	430	134
April	218	45	105	103	570	600	70	270	35	425	126
Mai	215	40	90	103	590	659	70	270	35	425	126
Juni	225	41	43	105	595	600	65	260	50	450	122
Juli	243	44	40	105	595	600	65	263	50	450	130
August	250	48	40	105	600	600	70	260	50	450	131
September	275	50	40	105	610	600	70	260	50	450	134
Oktober	275	50	40	105	600	600	70	260	50	430	135
November	250	50	40	105	570	600	70	260	50	430	129
Dezember	250	50	40	105	570	600	70	250	50	430	128

* In Damaskus.

1) Der Index der Einzelhandelspreise (Originalbasis 1938) stellt einen basisgewichteten arithmetischen Durchschnitt der Preisverhältniszahlen von 19 Nahrungsmitteln sowie von Seife, Leuchtöl und Zigaretten dar. Die Preise werden wöchentlich erhoben. Die Gewichtung basiert auf den an den Märkten in Damaskus im Jahre 1938 umgesetzten Mengen.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Zahlungsbilanz nach Jahren*

Mill. US-\$

Vorgang	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)							
Warenumsätze ¹⁾							
Ausfuhr ²⁾ fob	77,2	87,6	98,1	119,6	167,5	152,1	165,1
Einfuhr ²⁾ cif	- 117,8	- 136,2	- 142,9	- 136,2	- 197,2	- 202,4	- 211,5
Nichtmonetäres Gold	.	0,6	- 1,4	- 8,5	- 5,4	- 7,0	- 3,2
Reiseverkehr							
Einnahmen	.	2,4	3,5	2,0	2,5	22,5	19,6
Ausgaben	.	- 2,1	- 3,5	- 6,1	- 19,0	- 23,2	- 19,6
Transportleistungen							
Einnahmen ³⁾	1,4	1,3	1,3	1,7	2,8	.	.
Ausgaben	.	.	.	.	.	.	.
Kapitalerträge							
Einnahmen	.	0,4	0,4	0,2	0,2	0,1	-
Ausgaben	.	- 0,5	- 0,2	- 0,3	- 0,5	- 1,0	- 0,4
Regierungs-							
Einnahmen	0,4	1,7	0,8	5,6	5,5	6,4	24,8
Ausgaben	.	- 1,3	.	- 0,6	- 0,6	- 0,8	- 0,8
Andere Dienste							
Einnahmen ⁴⁾	14,1	14,8	15,4	12,9	13,1	19,4	20,8
Ausgaben	- 0,5	-	- 0,9	- 0,8	-	- 0,4	- 0,7
Saldo	- 25,2	- 31,3	- 29,4	- 10,5	- 31,1	- 34,3	- 5,9
Unentgeltliche Übertragungen							
Private Übertragungen ⁵⁾	2,7	2,6	2,7	2,8	2,8	2,8	2,8
Staatliche Übertragungen ⁶⁾	2,7	3,0	3,0	2,8	1,3	1,1	1,5
Saldo	+ 5,4	+ 5,6	+ 5,7	+ 5,6	+ 4,1	+ 3,9	+ 4,3
Kapitalbilanz (Kapital- und Währungsgoldebewegungen)							
Privates Kapital	2,5	3,9	6,5	5,6	6,2	24,2	- 1,4
Staatliches und Banken-Kapital							
Langfristige Verbindlichkeiten ⁷⁾	-	3,9	- 10,0	-	-	1,0	4,6
Langfristige Ansprüche	.	.	.	.	.	.	.
Kurzfristige Verbindlichkeiten ⁸⁾	-	-	1,2	2,6	14,2	- 2,8	7,8
Kurzfristige Ansprüche des Staates	13,4	16,3	- 7,3	- 15,3	0,1	0,9	- 13,7
der Banken	.	3,7	- 3,8	8,5	- 1,2	- 4,9	3,0
Währungsgold	- 2,1	- 6,4	- 3,1	0,1	- 2,2	- 2,1	-
Saldo	+ 13,8	+ 21,4	- 16,5	+ 1,5	+ 17,1	+ 16,3	+ 0,3
Ungeklärte Beträge	+ 6,0	+ 4,3	+ 40,2	+ 3,4	+ 9,9	+ 14,1	+ 1,3

* Der offizielle Wechselkurs beträgt 2,19 syriŝ für den US\$. Die meisten Transaktionen werden jedoch zum Marktkurs abgewickelt, der zwischen 3,52 und 3,92 syriŝ je US\$ schwankte. Bei der Erfassung und Umrechnung der Transaktionen wurde der jeweilige Marktkurs zugrundegelegt. Bei den Importen wurde der effektive Wert geschätzt (siehe Anmerkung 1).

1) Aufgrund der Zollstatistik mit einigen Berichtigungen. Bei den Importen, die für die Zollstatistik mit dem offiziellen Wechselkurs umgerechnet werden, wurde ein geschätzter Betrag zugesetzt, um den effektiven Wert annähernd richtig wiederzugeben.- 2) Ohne Waffeneinfuhren und ohne die unentgeltlichen Lieferungen für Flüchtlinge seitens der UNRWA.- 3) Einnahmen aus dem Durchfuhrverkehr Syriens.- 4) Zum größten Teil von ausländischen Ölgesellschaften für den Bau und den Betrieb von Ölleitungen und für die Konzession der syrischen Regierung. Durch ein Abkommen mit der Iraq Petroleum Company im November 1955 wurden Nachzahlungen und erhöhte Zahlungen für den Öltransit bis zur Zerstörung der Ölleitungen im November 1956 geleistet. Eine Neuregelung der Gewinnverteilung wurde in den Grundzügen auch zwischen der Trans-Arabian Pipeline Company und den betreffenden Ländern im August 1956 getroffen, die jedoch nicht mehr zur Auswirkung kam.- 5) Geldsendungen von Auswanderern.- 6) Dollareinnahmen von der UNRWA.- 7) 1951 Inanspruchnahme einer zinsfreien Anleihe Saudisch-Arabiens in Höhe von 4 Mill. US\$, 1952 Tilgungszahlung an Libanon.- 8) Darunter 1952 und 1953 Rückkauf von Landeswährung gegen US\$ beim IMF.

Jemen

Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur

Gebiet und Bevölkerung

Das Gebiet des Königreichs Jemen wird von der UN auf 195 000 qkm geschätzt und beträgt somit 78,5 vH der Fläche der Bundesrepublik Deutschland. Verwaltungsmäßig ist der Jemen in 4 Provinzen, sogenannte Liwas eingeteilt, die in Gemeinden (Qada) oder Scheichtümer untergliedert sind.

Der Jemen grenzt im Norden und Osten an Saudisch-Arabien und im Süden an Aden. Im Westen bildet das Rote Meer die natürliche Grenze. Der etwa 80 km breite am Roten Meer verlaufende Küstenstreifen steigt landeinwärts zum Hochgebirge von Jemen-Asir an, das teilweise Höhen über 3 000 m erreicht. Im Vergleich zu den übrigen Ländern der Arabischen Halbinsel ist das Klima verhältnismäßig günstig. In dem Küstenstreifen, der im Winter fast regenlos ist, herrscht im Sommer feuchtheißes Klima. Durch den Südwestmonsun erhält das Hochgebirge reichliche Niederschläge.

Die Schätzungen über die Bevölkerungszahl schwanken zwischen 4 und 5 Millionen. Unter Zugrundelegung einer Bevölkerungszahl von 4,5 Mill., die von der UN für 1949 geschätzt wurde, ergibt sich eine Bevölkerungsdichte von 23 Personen je qkm.

Die Jemeniten bekennen sich zum Islam; ungefähr zwei Drittel der Bevölkerung sollen Sunniten sein.

Land- und Forstwirtschaft

Das Königreich Jemen zählt heute noch zu den "Entwicklungsländern" des Nahen Ostens. Die auf eine sehr alte Tradition zurückgehende Landwirtschaft bildet die Grundlage der Volkswirtschaft. Der tropische Sommerregen im Gebirgsland ermöglicht eine intensive Landwirtschaft. Durch die in weiten Gebieten angelegten Terrassenkulturen wurden Anbauflächen von mehreren 1 000 ha gewonnen. An den Gebirgshängen wird vor allem Obst- und Weinbau be-

trieben, während in den höheren Lagen Getreide und Tabak angebaut wird. Die terrassenförmigen Kaffeekulturen ziehen sich bis in Höhen von 1 800 m hin. Die Ernte von Kaffee wird 1955 auf 4 200 t geschätzt. In den Wäldern wird unter anderem auch Weihrauch gewonnen, der im Handel des Jemen früher eine beachtliche Rolle spielte. Für den Export sind vor allem Kaffee aber auch Sesam, Harz, Häute und Felle von Bedeutung. Viehzucht wird hauptsächlich von den Beduinen betrieben; es werden Schafe, Ziegen, Rinder, Kamele und Esel gehalten.

Industrie

An Bodenschätzen sind Erdöl, Kohle, Eisen, Gold, Silber, Kupfer, Blei, Magnesium und Salz vorhanden, mit deren Ausbeutung allerdings noch nicht begonnen wurde. Das Bohrrecht für Erdöl wurde an eine amerikanische Ölgesellschaft vergeben.

Eine Industrie im europäischen Sinne gibt es nicht, es besteht nur ein jahrhundertealtes Handwerk, das sich auf Leder- und Kunstschmiedearbeiten, Seidenweberei usw. konzentriert. Zur Entwicklung der Industrie sind verschiedene Projekte, z.B. der Bau eines Kraftwerkes geplant.

Außenhandel

Über den Außenhandel Jemens liegen keine Angaben vor. Es sind nur Angaben der deutschen Außenhandelsstatistik über den sehr unbedeutenden Warenverkehr mit dem Jemen enthalten. Die Bundesrepublik Deutschland bezieht vom Jemen Rohkaffee und Pelzfelle und führt vor allem Fahrzeuge (insbesondere Wasserfahrzeuge), Maschinen und pharmazeutische Erzeugnisse nach dem Jemen aus.

Geld und Kredit

Der Jemen besitzt keine eigene Währung. Neben der Indischen Rupie befindet sich der silberne Maria-Theresia-Taler in Umlauf.

Außenhandel

Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland* an wichtigen Waren aus dem Jemen

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1953	1954	1955	1956	1957	1953	1954	1955	1956	1957
		t					1 000 DM				
0	<u>Nahrungsmittel</u>	11	10	4	1	1	52	53	21	8	3
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze	11	10	4	1	1	52	53	21	8	3
07101	Rohkaffee	11	10	4	1	1	52	53	21	8	3
1	<u>Getränke und Tabak</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	<u>Rohstoffe</u>	-	1	3	3	4	-	9	18	17	21
21	Häute, Felle, Pelzfelle, roh	-	1	3	3	2	-	9	18	17	15
21201	Pelzfelle, roh	-	1	2	3	2	-	9	16	17	15
29	Tier. u. pfl. Rohstoffe, a.n.g.	-	-	-	-	2	-	-	-	-	6
292	Pflanzl. Rohstoffe, a.n.g.	-	-	-	-	2	-	-	-	-	6
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	<u>Tier., pflanzl. Öle u. Fette</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	<u>Verschiedenes</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	.	.	.	.	.	52	62	39	25	24

* Ohne Saarland, aber einschl. Berlin (West); Jemen als Herstellungsland.

Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland* an wichtigen Waren nach dem Jemen

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1953	1954	1955	1956	1957	1953	1954	1955	1956	1957
		t					1 000 DM				
0	<u>Nahrungsmittel</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	<u>Getränke und Tabak</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	<u>Rohstoffe</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	<u>Tier., pflanzl. Öle u. Fette</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	-	11	5	2	15	-	841	10	27	263
51	Chem. Grundstoffe u. Verbind.	-	-	-	-	1	-	-	-	-	64
53	Farb- und Gerbstoffe, Farben	-	-	0	-	3	-	-	1	-	39
54	Med. und pharm. Erzeugnisse	-	11	0	1	11	-	840	5	10	146
59	Sprengst. u.a. chem. Erzeugn.	-	0	5	1	0	-	1	4	17	14
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	8	3	29	16	33	12	11	23	77	63
66	Erzeugn. a. mineral. Stoffen	-	-	3	0	1	-	-	1	1	15
68	Edle Metalle	6	3	23	15	16	2	11	9	34	22
69	Metallwaren	2	-	4	1	16	5	-	11	42	22
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	70 ^{a)}	61	21	95 ^{a)}	56	515	387	186	2 186	595
71	Maschinen, ausgen. elektr.	40	15	10	56	10	221	87	95	298	122
711	Kraftmasch., ausgen. elektr.	1	-	6	8	4	11	-	63	77	56
714	Büromaschinen	-	-	-	-	0	-	-	-	-	14
715	Metallverarbeitungsmasch.	-	-	-	-	1	-	-	-	-	20
716	Bergbau-, Bau- u.a. Maschinen	30	9	2	46	5	168	55	15	216	37
71603	Fördermittel, Baumaschinen	26	1	0	44	0	142	2	5	204	7
72	Elektr. Maschinen u. Geräte	0	3	10	7	25	4	47	70	106	348
72101	Elektr. Generatoren u. Motor.	-	1	7	6	5	-	13	54	61	52
72104	Hochfrequenzgeräte	0	1	0	1	2	3	27	5	42	123
72105	Drahtnachrichtengeräte	-	-	0	-	4	-	-	1	-	117
72113	Isolierte Kabel u. Drähte	-	-	-	-	12	-	-	-	-	46
73	Fahrzeuge	29	43	2	32	21	290	253	21	1 782	127
732	Kraftfahrzeuge	27 ^{b)}	43 ^{b)}	2 ^{b)}	24 ^{b)}	21 ^{b)}	142	253	21	142	127
73203	Omnibusse, Lkw u. andere Kfz.	6 ^{b)}	15 ^{b)}	- ^{b)}	4 ^{b)}	5 ^{b)}	78	239	-	129	116
735	Wasserfahrzeuge	4 ^{b)}	- ^{b)}	- ^{b)}	1 ^{b)}	- ^{b)}	141	-	-	1 600	-
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	-	3	-	0	9	-	7	-	13	24
82	Möbel, Inneneinrichtungen	-	3	-	0	9	-	5	-	-	15
9	<u>Verschiedenes</u>	-	-	-	-	0	-	-	-	-	2
	Insgesamt	.	.	.	.	.	527	1 246	219	2 303	947

* Ohne Saarland, aber einschl. Berlin (West); Jemen als Verbrauchsland.

a) Außerdem Wasserfahrzeuge in nachstehend genannten Stückzahlen.- b) St.

Quellenverzeichnis

Nationale Veröffentlichungen

Ministère des Finances et de l'Economie, le Caire	Annuaire de la Fédération Egyptienne de l'Industrie Annuaire Statistique Journal Officiel du Gouvernement
Statistical Department, Cairo	Statistical Pocket Year-book Annual Statement of the Foreign Trade of Egypt Monthly Bulletin of Agricultural and Economic Statistics
National Bank of Egypt, Cairo	Economic Bulletin
Ministry of Finance and Economy, Statistical Administration, Cairo	Monthly Summary of Foreign Trade
Ministry of Finance and Economy, Statistical Department, Cairo	Industrial and Commercial Census
Ministry of National Economy, Damaskus	Statistical Abstract of Syria General Monthly Bulletin of Current Statistics Summary of Foreign Trade

Internationale Veröffentlichungen

United Nations (UN) Department of Economic and Social Affairs	Statistical Yearbook Monthly Bulletin of Statistics Demographic Yearbook Yearbook of International Trade Statistics Economic Developments in the Middle East
International Monetary Fund (IMF)	Balance of Payments Yearbook International Financial Statistics
Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO)	Yearbook of Food and Agricultural Statistics Monthly Bulletin of Food and Agricultural Economics and Statistics
The International Bank for Reconstruction and Development	The Economic Development of Syria

Sonstige Veröffentlichungen

Europa Publications Ltd.	The Middle East 1958
S. H. Steinberg Ph. D.	The Stateman's Year-Book
VDMA-Nachrichten	Ländermerkblatt, Naher Osten, Teil 1, Libanon, Syrien, Jordanien
Hamburgisches Weltwirtschafts-Archiv	Länderlexikon, zweiter Band
Marktinformationsdienst der Bundesstelle für Außenhandelsinformationen	Syriens Wirtschafts- und Außenhandelsentwicklung
Hamburger Kreditbank	Wirtschaftlicher Lagebericht Libanon und Syrien

Maße und Gewichte

Ägypten

Einheit	Gegenwert		
	ägyptisch	britisch	metrisch
Flächenmaße			
1 feddan	24 kirat = 7 468,148148 diraa mém. carri	5 024,165597 sq yd = 1,038051 ac	4 200,833 qm
Raummaße			
1 ardeb	6 weibas	43,555127 gal = 5,444391 bu	198,00 l
Gewichte			
1 kamha od. quamhah		0,752 gn ¹⁾	0,048 75 g
1 kirat od. quirat	4 kamha	3,009 gn	0,195 g
1 rotoli od. rotl (rt)	12 okias = 144 dirhems	0,990493 lb	449,280 g
1 oke (ok)	400 dirhems	2,751367 lb	1,248 kg
1 kantar	100 rt = 36 ok	99,0493 lb	44,928 kg

1) grain = 0,0648 g

Maße und Gewichte für landwirtschaftliche Produkte

Ware	Einheit	Gegenwert	
		britisch	metrisch
Gerste	1 ardeb	264,55 lbs	120 kg
Weizen	1 ardeb	330,69 lbs	150 kg
Weizen, grün, geröstet	1 ardeb	308,65 lbs	140 kg
Mais	1 ardeb	308,65 lbs	140 kg
Mais, in Kolben	1 ardeb	418,88 lbs	190 kg
Millet und Sorghum	1 ardeb	308,65 lbs	140 kg
Reis, unpoliert	1 ardeb	661,39 lbs	300 kg
Reis, geschält	1 ardeb	440,92 lbs	200 kg
Reis, roh in Schalen	1 dariba	2 083,3 lbs	945 kg
Trockenbohnen (lima)	1 ardeb	264,55 lbs	120 kg
Saubohnen, ganz	1 ardeb	341,72 lbs	155 kg
Saubohnen, gespalten	1 ardeb	317,47 lbs	144 kg
Linsen, ganz	1 ardeb	352,74 lbs	160 kg
Linsen, gespalten	1 ardeb	326,28 lbs	148 kg
Linsen, geschält	1 ardeb	496,04 lbs	225 kg
Erbsen	1 ardeb	352,74 lbs	160 kg
Kichererbsen	1 ardeb	330,69 lbs	150 kg
Lupinen	1 ardeb	330,69 lbs	150 kg
Baumwollsamens	1 ardeb	267,44 lbs	121,31 kg
Leinsamen	1 ardeb	268,96 lbs	122 kg
Erdnüsse	1 ardeb	165,35 lbs	75 kg
Sesam	1 ardeb	264,55 lbs	120 kg
Klee	1 ardeb	346,13 lbs	157 kg
Pflückbaumwolle	1 Sack = 125 rotl	1,11 cwt = 123,81 lbs	56,16 kg

Syrien

Einheit	Gegenwert		
	syrisch	britisch	metrisch
Langenmaße			
1 dhira		29,53 in	75 cm
Flächenmaße			
1 kaseabé		28,481 sq yd	23,814 qm
1 merrassi		59,8 sq yd	50 qm
1 denum od. tartous (Mohafazat Latakia)		956,8 sq yd	800 qm
(Damaskus)		1 099,1 sq yd	919 qm
(Homs und Aleppo)	1 600 sq pics	1 099,47 sq yd	919,3 qm
Raummaße			
1 teminye		2,121 qt	2,41 l
1 rebée		1,045 gal	4,75 l
1 khoubhie (Chahba)		1,43 gal	6,5 l
Gewichte			
1 derhem		0,113 oz	3,205 g
1 once (Damaskus)	66,6 derhems	7,53 oz	213,5 g
(Homs und Aleppo)	100 derhems	11,30 oz	320,5 g
1 oke od. ocque	6 onces (Damaskus)	2,827 lb	1,2825 kg
1 rottol (Sweida)		5,512 lb	2,500 kg
(Damaskus)		5,655 lb	2,565 kg
(Homs und Aleppo)		7,066 lb	3,205 kg
1 kantar (Damaskus)	100 rottols (Damaskus)	565,5 lb	256,5 kg
(Homs und Aleppo)	100 rottols (Homs und Aleppo)	706,6 lb	320,5 kg

Allgemeine Statistik des Auslandes

Unter diesem Titel erscheint seit April 1955 eine neue Veröffentlichungsreihe, in der die zusammenfassenden auslandstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes herausgegeben werden.

Die Reihe ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES umfaßt:

- Internationale Monatszahlen
- Länderberichte
- Die Statistik in den Internationalen Organisationen

Internationale Monatszahlen

Erscheinungsfolge: monatlich

Umfang: ca. 50 Seiten — Format: DIN A 4

Jahresbezugspreis: DM 20,— — Preis je Heft: DM 2,—

Länderberichte

	Erstmalig erschienen:
Kanada	Juni 1955
Frankreich	Juli 1955
Türkei	Juli 1955
Niederlande	November 1955
Japan	Juli 1956
Italien	September 1956
Australien	Januar 1957
Indien	April 1957
Belgien — Luxemburg	August 1957
Brasilien	November 1957
Südafrikanische Union	Januar 1958
Schweden	Januar 1958
Indonesien	Juni 1958
Argentinien	August 1958
Vereinigte Arabische Republik und Jemen	Dezember 1958

Erscheinungsfolge: jährlich — Umfang: ca: 40 Seiten — Format: DIN A 4 — Preis je Heft: DM 2,—
(Bei Doppelheften, in denen mehrere Länder enthalten sind, beträgt der Preis DM 3,50)

In Vorbereitung befinden sich weitere Länderberichte

Die Statistik in den internationalen Organisationen

Heft 1: Weltorganisationen — Stand: Mitte 1955

Heft 2: Regionale Organisationen — Stand: Juli 1956

Umfang: 30 und 28 Seiten — Format: DIN A 4 — Preis je Heft: DM 1,50

W. KOHLHAMMER VERLAG STUTTGART